

# EINTRACHT VOM MAIN



#48 DAS OFFIZIELLE KLUBMAGAZIN VON EINTRACHT FRANKFURT | JULI 2021 | 2 €

Im Herzen von Europa

nach  
Heinz Fischer  
1975 - 2016  
Taster der Eintracht - Symma



# CHRISTOPHER LENZ

indeed



+ GLASNER/ANGERSCHMID/BRUNMAYR + FUSION SG NIED + ADLERTRÄGER IN TOKIO

21007

4 191759 302005



**Für Neukunden:  
85€-Gutschein**  
für den Eintracht Frankfurt Fanshop

# Für-echte-Fans-Karte. Adler-Fan-Karte.

Auch beim Bezahlen Farbe bekennen.  
Mit der Deutsche Bank Card\* im Eintracht-Design.  
Jetzt informieren: [deutsche-bank.de/eintracht](https://deutsche-bank.de/eintracht)

**#PositiverBeitrag**

Genießen Sie die Vorteile der Deutsche Bank Card\* und sichern Sie sich exklusive Fan-Erlebnisse mit einer unserer drei neuen Motivkarten für echte Eintracht Frankfurt Fans.

\*Girocard/Debitkarte.  
Anbieter: Deutsche Bank AG, Theodor-Heuss-Allee 72, 60486 Frankfurt am Main

## LIEBE FANS, LIEBE MITGLIEDER!



Und immer wieder ist der Juli der Auftakt in ein neues Zeitalter. War der siebte Monat des vergangenen Jahres der Startschuss für den Deutsche Bank Park und Bundesligafußball im Frauenbereich bei der Eintracht, so ist er auch in diesem Jahr wieder mehr als nur der Beginn einer neuen Spielzeit. Mit Markus Krösche hat ein neuer Sportvorstand das Sagen, wobei er dieses Amt schon offiziell seit dem 1. Juni ausfüllt. Im vergangenen Klubmagazin haben wir im Interview bereits einiges über ihn erfahren. Ein neues Trainerteam leitet derzeit die Profis an, hier haben wir uns insbesondere Oliver Glasner, Michael Angerschmid und Ronald Brunmayr genauer angeschaut. Und außerdem gibt es im Stadtwald dieser Tage ohnehin viel Bewegung, denn der Einzug in das Proficamp steht für die meisten Mitarbeiter von Eintracht Frankfurt unmittelbar bevor. Die neue Geschäftsstelle hat die Postadresse Im Herzen von Europa 1, einen treffenderen Namen dürfte es wohl nicht geben. Kein Wunder, dass die Einweihung des Straßenschildes weit mehr war als nur ein formaler Akt.

Zu dieser Auflistung an Neuerungen gehört auch die Fusion mit der SG Nied. Diese steht in dieser Ausgabe im Fokus, bietet sie doch viele Möglichkeiten für Eintracht Frankfurt.

Welche und wieso freilich auch einige Bedenken aus dem Weg geräumt werden mussten, haben wir auf neun Seiten aufgearbeitet – inklusive Bildern vom ersten offiziellen Besuch unseres Präsidenten in der Halle, für die interessante Sanierungspläne in der Schublade liegen.

Fünf Leichtathleten, ein Fußballer und eine Fußballerin: Die Eintracht ist seit dem 21. Juli bei den Olympischen Spielen stark vertreten. Wer alles dabei ist und wie die Ambitionen der Adlerträger aussehen, lest ihr auf den Seiten 62 bis 65 in dieser Ausgabe.

Außerdem bietet die „Eintracht vom Main“ wieder jede Menge Service auf einen Blick. Die Zugänge, die Spieltermine in der Bundesliga, der Sommerfahrplan der Bundesligateams, die bisherigen Duelle mit unserem DFB-Pokalgegner SV Waldhof Mannheim – all dies haben wir zusammengefasst und dazu wie immer viel Hintergründiges aus der Eintracht-Familie in spannende Stories gepackt. Viel Spaß beim Durchblättern wünscht die

**„Eintracht vom Main“-Redaktion**

**UNSERE PARTNER**  
Eintracht Frankfurt Fußball AG

 **Eintracht**  
FRANKFURT

HAUPTSPONSOR



NAMINGRIGHT-PARTNER



AUSRÜSTER



ÄRMELPARTNER



PREMIUM-PARTNER



# CHRISTOPHER LENZ PRIVAT

Er war der erste echte Neuzugang in diesem Sommer. Christopher Lenz kam vom 1. FC Union Berlin nach Frankfurt. Die EvM hat ihn kurz vor dem Trainingsstart in seiner Heimat besucht und sich von dem 26-jährigen seine Lieblingsplätze zeigen lassen.



## 31 NEUE GESICHTER

Bei den Profis gibt es einige Veränderungen. Nicht nur bei den Lizenzspielern, sondern auch im Staff und im Medienteam. Eine Übersicht

## 38 ZWEITE RUNDE

Die Adlerträgerinnen starten in die zweite Bundesligasaison. Der Sommerfahrplan

## 42 IN DIE WELT HINAUS

Bei der zweiten Mannschaft der Frauen steht in Zukunft ein Mann an der Seitenlinie. Auf Kim Kulig folgt Francesco Continolo

## 46 VORBEREITUNGSZEIT

Von Rückkehrern, Neuzugängen und Torhürten

## 62 TOKIO CALLING!

Bei den Olympischen Spielen in Japan sind auch Adlerträgerinnen und Adlerträger dabei

## 68 FAMILIENZEIT

Mitgliederversammlung, Glückwünsche, Geburtstage und vieles mehr

## 79 IM HERZEN VON EUROPA 1

Die offizielle Einweihung eines Straßennamens ist normalerweise ein lausiger Verwaltungsakt. Nicht so bei Eintracht Frankfurt

## 84 FANKURVE

Unsere Fans haben das Wort

## 92 ÜBERSTEIGER

Die Kultkolumne von und mit Jan Aage Fjörtoft

## 94 KURIOSITÄTEN

Heute: Fusionen

## 97 TERMINE

Der Adlerkalender, Fanshops und Museum

## 98 IMPRESSUM



14

Michael Angerschmid und Ronald Brunmayr sind wie Oliver Glasner Österreicher – und kennen sich schon seit vielen Jahren. Ein Porträt der Co-Trainer, dazu ein ganz privates Interview mit dem Cheftrainer.



51

Die Fusion mit der SG Nied eröffnet der Eintracht viele Möglichkeiten. Welche, damit hat sich die „Eintracht vom Main“ im Fokusthema beschäftigt.

**UNSERE PARTNER**  
Eintracht Frankfurt Fußball AG



PARTNER


CO-PARTNER


ZAHL DES MONATS

# 25

In der Ersten Hauptrunde des DFB-Pokals treffen die Adlerträger am zweiten August-Wochenende auf Waldhof Mannheim. Kein unbekannter Gegner für die Eintracht, schon vor zwei Jahren gab's dieses Duell an selber Stelle im selben Wettbewerb. Mit 5:3 siegten die Gäste beim frischgebackenen Drittligaufsteiger, Ante Rebic markierte in seinem vorletzten Spiel für die Eintracht einen Hatrick. Damals an der Seitenlinie der Mannheimer: Bernhard Trares, Deutscher Meister mit Eintrachts U19. In wenigen Tagen treffen beide Teams im Profifußball zum 25. Mal aufeinander, und Waldhof-Cheftrainer ist erneut ein Mann mit Eintracht-Vergangenheit. Patrick Glöckner spielte vor 25 Jahren für die Adlerträger in der Zweiten Bundesliga, war später Videoanalyst und Co-Trainer unter Alexander Schur am Riederwald. Glöckners „Co“ Maximilian Mehring war unterdessen U23-Kapitän und hat eine Ausbildung im Sportleistungszentrum absolviert. Es ist die fünfte Begegnung im DFB-Pokal nach 1980, 1982, 1992 und 2019. Dazu kommen 20 Duelle in den beiden höchsten deutschen Spielklassen.



Was für ein Pokalspiel! 2019 gewinnt die Eintracht in Mannheim mit 5:3.

# DER BALL ROLLT WIEDER!



Die Saison 2021/22 hat begonnen, zumindest auf dem Trainingsplatz und mit Testpartien. Wehen Wiesbaden war der erste Gegner für die Mannschaft um den zurückgekehrten Dejan Joveljic (Foto). Das Ergebnis passte noch nicht (1:3), ist sicherlich aber auch kein Maßstab für die kommenden Wochen. Das erste Pflichtspiel steht für die Adlerträger am ersten Augustwochenende beim SV Waldhof Mannheim im DFB-Pokal an.

# „EIN GROSSER TAG FÜR EINTRACHT FRANKFURT“



Das neue ProfiCamp der Eintracht wird in diesen Tagen von den ersten Abteilungen sowie dem sportlichen Bereich bezogen. Und das an einem ganz besonderen Ort. Denn die Adresse lautet: Im Herzen von Europa 1! Alles dazu auf den Seiten 79 bis 83.

# EUROPA- MEISTER!

Mit 8142 Punkten wurde Andreas Bechmann am Wochenende des 10. und 11. Juli in Tallinn U23-Europameister und gewann damit seinen ersten internationalen Titel. Nach einem überragenden ersten Tag und einem Zwischenstand von 4447 Punkten startete der Youngster als Führender in den zweiten Wettkampftag des Zehnkampfs – und hatte damit einen Vorsprung, den keiner mehr einholen sollte. Eine sensationelle Leistung! Herzlichen Glückwunsch, Andreas!



# CHRISTOPHER LENZ

**„ICH HOFFE,  
DASS WIR DIE  
EUROPA LEAGUE  
ROCKEN“**

Bevor Christopher Lenz zum Trainingsauftakt in Frankfurt erschien, zeigte er der „Eintracht vom Main“ seine Heimat Berlin. Der Zugang schwelgt in Erinnerungen, spricht über wichtige Karriereentscheidungen und schwärmt von den Fans seines neuen Klubs.

Interview: Lars Weingärtner  
Fotos: Bianca Jockel

VIDEO IM  
E-MAGAZIN 



## „MIT MAXIMILIAN PHILIPP GEGENÜBERSCHIESSEN GESPIELT“

Zwei Tage vor seinem Umzug nach Frankfurt empfängt Christopher Lenz das „Eintracht vom Main“-Team in seiner Heimatstadt Berlin. Der 26-Jährige nimmt das Redaktionsteam mit auf eine Reise in die Vergangenheit, zeigt seine Lieblingsorte in der deutschen Hauptstadt und verrät, welche Spitznamen für ihn im Umlauf sind. „Ich finde Chris Lenz ganz lustig. Das ist zwar kein Spitzname, weil es keine Abkürzung ist. Aber der Sohn eines guten Freundes hat den erfunden und ausgesprochen, als wäre es ein zusammengehöriger Name.“ Ansonsten seien Chris und Lenzi die typischen Spitznamen. Im Gespräch mit dem Linksverteidiger fällt eines sofort auf ...

**Christopher, obwohl du in Berlin aufgewachsen bist, berlinerst du überhaupt nicht. Wie kommt das?**

In der Schule hatte ich Probleme mit der Rechtschreibung und wusste, wenn ich zusätzlich noch meinen Dialekt durchkommen lasse, dann kann ich mich gar nicht mehr auf meine Sprache konzentrieren. Meine Mutter berlinert sehr und wenn ich mich länger mit ihr unterhalte, kommt der Dialekt auch bei mir kurz hervor. Ansonsten klappt es aber gut, das zu unterdrücken und Hochdeutsch zu sprechen.

*Der erste Stopp wird auf dem Trainingsgelände des F.C. Stern Marienfelde eingelegt. Hier begann 1998 die Fußballkarriere des Linksverteidigers, ehe er ein Jahr später zu Hertha BSC wechselte.*

**Welche Kindheitserinnerungen werden wach, wenn du auf diesem Platz stehst?**

Einige, denn hier habe ich mit dem Fußballspielen angefangen. Direkt hinter uns ist der Platz meines allerersten Vereins und das hier war der Käfig, in dem meine Freunde und ich selbst nach dem Training noch gekickt haben.

**Mit Maximilian Philipp hast du hier einen deiner besten Freunde kennengelernt. Hast du ihm damals die Bälle aufgelegt?**

Nein, wir haben meistens Gegenüberschießen gespielt. Jeder hatte ein Tor und dann haben wir jeweils auf den gegenüberliegenden Kasten geschossen. Mittlerweile klappt's bei ihm ganz gut, ich muss noch einiges aufholen (lacht).

**Deine Jugend hast du bei Hertha BSC verbracht, insgesamt hast du zwölf Jahre bei der Alten Dame unter Vertrag gestanden. Hat Union Berlin damals noch keine Rolle gespielt?**

Nein. Ich bin in West-Berlin aufgewachsen, da war Hertha in der Jugend das Maß aller Dinge. Union war damals absolut kein Thema, aber das hat sich später im Profibereich geändert.

**Hertha und Union sind in Berlin Stadtrivalen, du hast für beide Vereine gespielt. Wie sind die Fußballsympathien in der Familie verteilt?**

Jetzt sind alle Unioner, weil die Jahre im Profibereich die wirklich wichtigen sind. Hertha BSC habe ich viel zu verdanken, aber der FCU hat mir das Vertrauen entgegengebracht, mich in der Zweiten Liga und in der Bundesliga spielen zu lassen. Ich hoffe und glaube, dass ich dieses Vertrauen zurückzahlen konnte. Meine Familie hält aber nicht nur zu Union, weil ich dort gespielt habe, sondern auch weil sie von der Fankultur, dem Stadion und dem familiären Umgang im Klub sehr begeistert ist.





*Vom Trainingsplatz geht es in die Stadt. Für den 26-Jährigen ist es der vorletzte Tag in Berlin, es kommt ein wenig Wehmut auf. „Ich muss aber auch sagen, dass ich mich sehr auf Frankfurt freue“, erklärt Lenz während der Autofahrt durch die Hauptstadt.*

**Was gefällt dir an deiner Geburtsstadt besonders gut?**

Ich liebe es, dass du hier jede Möglichkeit der Welt hast. Berlin hat unzählige Restaurants und ist auch kulturell sehr vielfältig. Außerhalb der Stadt hast du eine dörfliche Atmosphäre, mitten in der Stadt hast du sieben Tage die Woche rund um die Uhr Menschen um dich. Berlin kennt keine Langeweile – das weiß ich sehr zu schätzen!

*Erster Zwischenhalt in der Stadt: das Café Daluma, einer der Lieblingssspots des Defensivspielers in Berlin.*

**Was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht auf dem Fußballplatz stehst?**

Ich bin gerne mit Freunden unterwegs. Deshalb wohne ich auch am liebsten direkt in der Stadt, um Restaurants und Cafés in der Nähe zu haben und mich jederzeit irgendwo hinsetzen zu können. So schalte ich vom Fußball ab. Mit meinen Freunden genieße ich die Zeit umso mehr.

**Bist du ein familiärer Mensch?**

Definitiv! Meine Familie ist zwar nicht besonders groß, aber bedeutet mir unheimlich viel. Deshalb war es für mich auch ein bedeutender Schritt, wieder aus Berlin wegzuziehen. Ich werde meine Familie und meine Freunde sehr vermissen. Meine Mutter ist meine engste Bezugsperson. Sie war alleinerziehend, aber hat mir mein Leben lang alles geboten und ermöglicht, auch wenn es nicht immer einfach war. Sie war eigentlich gegen den Wechsel nach Frankfurt, was nicht an der Eintracht liegt, sondern daran, dass sie mich am liebsten in Berlin bei sich hat.

**Interessierst du dich auch abseits deiner eigenen Spiele für Sport?**

Grundsätzlich schaue ich viel Fußball. In Deutschland habe ich so ziemlich jede Liga durchlaufen, deshalb interessiere ich mich auch dafür. Trotzdem muss ich zugeben, dass ich in den vergangenen fünf Tagen kein EM-Spiel geschaut habe, und auch vom Deutschland-Spiel habe ich nur eine Halbzeit gesehen. Das ist dem Umzug und meinem Fitnessprogramm geschuldet, da ist die Zeit einfach knapp.

*Der Neuzugang führt seine Gäste in eines seiner Lieblingsrestaurants. Beim Bestellen fällt auf, dass Christopher ganz bewusst auf seine Ernährung achtet.*

**Du ernährst dich vegan. Wie kam es dazu?**

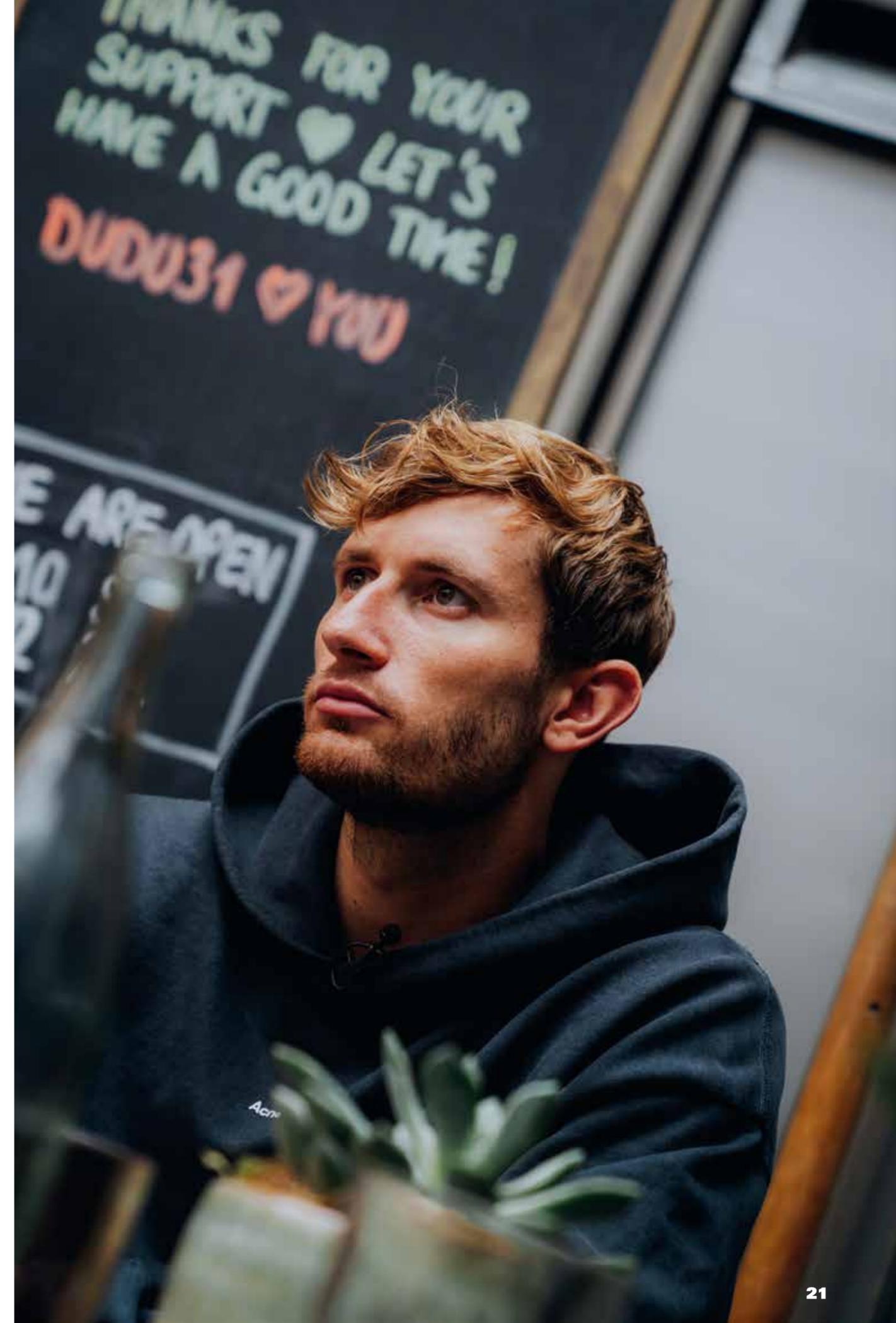
Angefangen hat das vor ein paar Jahren nach einer schweren Verletzung, da habe ich ein halbes Jahr lang auf tierische Produkte verzichtet. Als wir mit Union in die Bundesliga aufgestiegen sind, habe ich gemerkt, dass wir viel hinterherlaufen und das Laufen unheimlich anstrengend ist. Ich wollte etwas ändern und habe mich dann dazu entschieden, durch die vegane Ernährung noch ein paar Prozente rauszuholen.

**„ICH WERDE  
MEINE FAMILIE UND  
MEINE FREUNDE  
SEHR VERMISSEN“**





„DURCH VEGANE ERNÄHRUNG  
VERSUCHE ICH, NOCH EIN  
PAAR PROZENT RAUSZUHOLEN“



## „DIE ENTSCHEIDUNG FÜR DIE EINTRACHT IST MIR SEHR LEICHTGEFALLEN“

*Nach vier Spielzeiten bei der Hertha verließ Christopher die Hauptstadt und wechselte für das letzte U19-Jahr zu Borussia Mönchengladbach.*

### **Mit 17 Jahren hat es dich aus der Hauptstadt weggezogen. Wie kam es zu diesem Schritt?**

Bei Hertha habe ich damals keine Wertschätzung gespürt. Natürlich muss so etwas nicht im Übermaß gezeigt werden, aber in einer gewissen Weise ist mir das schon wichtig. Mein Vertrag lief aus, ich war U-Nationalspieler, aber keiner der Verantwortlichen hat mit mir gesprochen. Andere Vereine, die hunderte Kilometer entfernt waren, haben mich kontaktiert und Interesse gezeigt. Deshalb habe ich die Entscheidung getroffen, mit 17 das erste Mal von zu Hause wegzugehen und ein neues Kapitel aufzuschlagen. In Mönchengladbach bin ich erst mal aufs Internat gegangen.

*Im Januar unterschrieb Lenz einen Vertrag bei der Eintracht bis 2024. Nach fünf Jahren bei Union Berlin – zwischenzeitlich stand der Abwehrspieler leihweise für Holstein Kiel auf dem Platz – wagt der 26-Jährige eine neue Herausforderung am Main.*

### **Wie war es für dich, als die Eintracht Interesse an einer Verpflichtung gezeigt hat?**

Die Entscheidung ist mir relativ leichtgefallen! Eintracht Frankfurt ist ein sehr großer Verein, der sich in den vergangenen Jahren unheimlich entwickelt hat und mehrere Schritte nach vorne gegangen ist. Das war für mich der Grund, den nächsten Schritt in meiner Karriere zu machen.

### **Du warst einer der ersten Neuzugänge für die kommende Saison, damals waren Fredi Bobic und Adi Hütter noch für die sportliche Leitung verantwortlich. Macht es für dich einen Unterschied, dass du jetzt mit Markus Krösche und Oliver Glasner zwei neue Ansprechpartner hast?**

Am Anfang war es komisch, weil die beiden Personen, mit denen ich gesprochen hatte, weg waren. Aber grundsätzlich freue ich mich einfach auf die Eintracht und da spielt es keine allzu große Rolle, dass die sportliche Leitung neu ist. Ich komme sowieso neu in die Mannschaft, muss den Trainer kennenlernen und mich beweisen. Da ist es vielleicht gar kein Nachteil, dass der Trainer noch nicht alle Spieler kennt.

### **Gibt es etwas, das du mit der Eintracht verbindest?**

Jeder kennt die Europapokalgeschichte der Eintracht und weiß, in welchem Übermaß die Fans international für Aufsehen gesorgt haben. Ich kann mich daran erinnern, dass

15.000 SGE-Anhänger nach Mailand gereist sind, obwohl nicht mal 10.000 Gästefans im Stadion zugelassen waren. Wenn man so etwas hört, ist das einfach überwältigend. Den Block vollzubekommen, ist schon geil, aber dann noch mehr Fans in der Stadt zu haben, die Stimmung machen, ist nicht nur für Fußballfans, sondern auch für jeden Spieler absolut beeindruckend.

### **Kennst du schon einige Jungs aus der Mannschaft?**

Ja, mit Amin Younes und Djibril Sow habe ich in Gladbach zusammengespielt. Die beiden kenne ich demnach ganz gut. Die anderen Jungs kenne ich nur als Gegenspieler. Mit Martin Spohrer und Patrick Kux [Athletiktrainer und Physiotherapeut; Anm. d. Red.] hat die Eintracht zwei Staffmitglieder, mit denen ich bereits in Gladbach zusammengearbeitet habe.

### **Welche taktische Aufstellung ist dir lieber: Dreier- oder Viererkette?**

Grundsätzlich ist das nicht allzu entscheidend für mich. Während meiner Zeit bei Union war ich sowohl als Linksverteidiger in der Viererkette als auch als Flügelspieler in der Dreier- respektive Fünferkette im Einsatz. Ich bin gelernter Linksverteidiger, deshalb ist die Viererkette für mich vermutlich ein wenig angenehmer.

### **Wo liegen deine Stärken?**

Ich bin einsatzfreudig, laufstark und probiere immer, die Gegner unter Druck zu setzen. Ich möchte nicht nur zugucken, sondern die Bälle selbst erobern, damit wir einen Gegenangriff starten können.

### **Welche Erwartungen hast du an die Mannschaft und die kommende Saison?**

Ich möchte mich in erster Linie einleben und mit der Eintracht gut in die Saison starten. Ich hoffe, dass wir die Europa League rocken, so wie in der jüngsten Vergangenheit. Wenn wir die Qualität, die wir in der Mannschaft haben, auf den Platz bringen können, sehe ich keine Hindernisse für uns.

### **Was weißt du über die Stadt Frankfurt?**

Noch nicht viel. Ich habe zwar schon einiges gehört, konnte mir aber noch kein eigenes Bild machen. Nachdem der Wechsel bekannt wurde, haben mir einige Leute ihre Eindrücke mitgeteilt. Ich war sehr überrascht davon, dass 90 Prozent der Stimmen positiv waren. Ich freue mich sehr darauf, die Stadt und die Leute kennenzulernen.





# SACHER SNEAKER SPAZIEREN

Seit 1. Juli ist Oliver Glasner Cheftrainer bei Eintracht Frankfurt. Doch wie tickt der Österreicher, der zuletzt beim VfL Wolfsburg arbeitete? Die EvM-Redaktion hat zusammen mit den Kollegen von EintrachtTV dem 46-Jährigen auf den Zahn gefühlt.



**Käse oder Wurst?**  
Käse

**Früher Vogel oder Langschläfer?**  
Früher Vogel. Der fängt den Wurm.

**Ausgiebig frühstücken oder ein schnelles Frühstück?**  
Ausgiebig Frühstück

**Gekochtes Ei oder Rührei?**  
Rührei

**Rührei oder Spiegelei?**  
Spiegelei

**Weißbrot oder Vollkornbrot?**  
Weißbrot schmeckt mir besser, obwohl Vollkornbrot natürlich gesünder ist.

**Weißbrot oder Toastbrot?**  
Wenn es schnell gehen muss: Toastbrot

**Kurz und knackig trainieren oder eher lange trainieren?**  
Kurz und knackig

**Zwei Einheiten pro Tag oder eine Einheit pro Tag?**  
In der Vorbereitung zwei, später eine

**Kumpeltyp oder eher Autorität?**  
Situativ

**1:0 oder 4:3?**  
Hauptsache gewinnen

**Stoßstürmer oder falsche Neun?**  
Bei uns natürlich Stoßstürmer

**Flacher Spielaufbau oder langer Ball?**  
Flacher Spielaufbau

**Tee oder Kaffee?**  
Kaffee

**Kaffee oder Cappuccino?**  
Kaffee. Früher Kaffee mit viel Milch und viel Zucker. Meine Frau hat mir das abgewöhnt und gesagt „Ist beides ungesund!“. Seitdem nur noch schwarz.

**Kaffee oder Latte Macchiato?**  
Kaffee

**Skifahren oder Wandern?**  
Skifahren

**Skifahren oder Strand?**  
Strand

**Rein aus touristischer Sicht betrachtet: Ried oder Salzburg?**  
Salzburg

**Salzburg oder Wolfsburg?**  
Salzburg

**Cupsieger 1998/99 mit Ried oder Zweitligameister 2004/05 mit Ried?**  
Das ist schwierig. Bei beiden hatten wir eine coole Feier. Im Zweifelsfall Cupsieger 1998/99.

**Cupsieger 1998/99 oder Zweitligameister mit LASK?**  
Der Cupsieg war der erste große Titel, zudem waren wir noch der klare Außenseiter. Das war schon außergewöhnlich. Obwohl für meine Trainerkarriere natürlich der Aufstieg und Meistertitel mit LASK auch schön war. Ich möchte keines davon missen.

**Technik oder alte Schule?**  
Technik, obwohl ich sonst oft gesagt bekomme, ich wäre „old school“. Wenig Handy, wenig Social Media.

**WhatsApp oder telefonieren?**  
Man muss mit der Zeit gehen, deswegen wird es immer mehr WhatsApp.

**WhatsApp oder persönlich reden?**  
Persönlich reden

**Jetzt wird es schwer für einen Österreicher: Bruno Pezzey [ehemaliger Adlerträger und österreichischer Nationalspieler; Anm. d. Red.] oder Herbert Prohaska [ehemaliger Nationalspieler und -trainer; Anm. d. Red.]?**

Für mich ist das einfach zu beantworten. Bruno Pezzey war nämlich mein Trainer, als ich in der U21-Nationalmannschaft war. Ich durfte ihn noch kennenlernen. Leider ist er viel zu früh gestorben. Aber ein super, super Typ.

**Dann wird es für die weiteren Spieler und Trainer noch schwerer, aber versuchen wir es nochmal: Pezzey oder Friedl Koncilia [15 Jahre Nationaltorhüter]?**  
Pezzey

**Pezzey oder Toni Polster?**  
Der Toni ist ein cooler Typ, ich kenne ihn persönlich. Wenn du mit Toni unterwegs bist, hast du immer Spaß. Da ich Toni besser kennengelernt habe, wechsle ich jetzt zu Toni.

**Ohne Handy oder ohne Fußball?**  
Ohne Handy

**Tennis oder Eishockey?**  
Tennis

**Tennis oder Handball?**  
Tennis

**Tennis oder Basketball?**  
Anschauen würde ich mir lieber Basketball. Aber selber spielen: Tennis.

**Wiener Schnitzel oder Schweinsbraten mit Knödeln?**  
Das ist ganz schwierig! Ich bin ein Knödel-freak. Aber Schnitzel geht immer.

**Wiener Schnitzel oder Backhendl?**  
Wiener Schnitzel

**Wiener Schnitzel oder Käsespätzle?**  
Auf der Skihütte Käsespätzle, aber sonst Wiener Schnitzel.

**Wiener Schnitzel gegen das Leibgericht von Martin Hinteregger: Kärntner Kasnudeln?**  
Immer noch Wiener Schnitzel

**Gehen wir zum Nachtisch über: Sacher oder Linzer Torte?**  
Sacher Torte

**Sacher Torte oder Germknödel?**  
Sacher Torte

**Sacher Torte oder Kaiserschmarrn?**  
Kaiserschmarrn

**Kaiserschmarrn oder Salzburger Nockerl?**  
Kaiserschmarrn

**Duzen oder Siezen?**  
Duzen

**Sneaker oder Lackschuhe?**  
Sneaker

**Sneaker oder Fußballschuhe?**  
Mittlerweile Sneaker

**T-Shirt oder Hemd?**  
T-Shirt

**T-Shirt oder Sakko?**  
T-Shirt, und wenn es das braucht, dann Sakko über das T-Shirt.

**Film zu Hause schauen oder Kino?**  
Film zu Hause schauen

**Film zu Hause oder eher eine Serie?**  
Ich schaue normalerweise lieber Filme, aber habe zuletzt eine super Serie geschaut: Lupin.

**Serie oder Bergdoktor?**  
Das ist einfach: Serie

**Spazieren gehen oder Fahrrad fahren?**  
Spazieren gehen. Beim Fahrradfahren tut mir der Hintern immer so weh.

**Spazieren oder Joggen gehen?**  
Spazieren gehen

**Spazieren gehen oder Yoga?**  
Spazieren gehen

**Autofahren: Schaltung oder Automatik?**  
Automatik

**Rock oder Pop?**  
Ich höre, was gerade im Radio läuft. Also ich bin ein kleiner Musikbanause.

**Charts gegen Schlager?**  
Ich höre Charts. Aber beim Aufstieg mit Ried haben wir uns mit einem Mallorca-Urlaub belohnt, da lief natürlich viel Schlager. Das war auch eine coole Zeit.

**Handkäs mit oder ohne Musik?**  
Der muss mit Musik sein

**Was möchtest du den Fans noch mitgeben?**  
Ich freue mich, dass ich hier sein kann, und hoffe, dass wir wieder so geile Europa-League-Abende feiern, wie ich es am Fernseher verfolgt habe. Es ist wichtig, dass die Fans immer hinter uns stehen, gerade wenn es in einem Spiel schwierig ist. Da brauchen wir sie am meisten und es ist wichtig, die Mannschaft nochmal nach vorne zu peitschen.

# RIEDER REKORDMÄNNER

Michael Angerschmid und Ronald Brunmayr assistieren ihrem langjährigen Weggefährten Oliver Glasner und sind seit dieser Saison die Co-Trainer bei den Adlerträgern. Warum die Grundlage für die gute Zusammenarbeit mit dem Cheftrainer schon vor Jahrzehnten gelegt wurde, wie sich ihre Wege trennten – und sie als Trio in Frankfurt erstmals wieder zusammenkamen.

Sie kennen sich schon seit Kindheitstagen, spielten während ihrer aktiven Fußballlaufbahn gemeinsam bei der SV Ried – nun sind Michael Angerschmid, Ronald Brunmayr und Oliver Glasner erstmals in dieser Konstellation als Trainergespann im Einsatz. Brunmayr erinnert sich an die ersten Berührungspunkte: „Wir sind uns im Alter von zwölf Jahren bei der Auswahl in Oberösterreich zum ersten Mal über den Weg gelaufen. Seitdem ging der Kontakt nie mehr verloren.“ Der ehemalige Mittelstürmer verbrachte seine gesamte Profikarriere in Österreich, insgesamt kam er in 311 Bundesligaspielen zum Einsatz und kann dabei auf 97 Tore und 22 Vorlagen zurückblicken. Seine erfolgreichste Zeit hatte Brunmayr beim Grazer AK, für den er 50 und damit mehr als die Hälfte seiner Treffer erzielte. Die weiteren Stationen des 1,77 Meter großen ehemaligen Offensivmannes: Der FC Kärnten, Sturm Graz, Austria Wien, der FC Linz und die SV Ried, für die er zwischen 1998 und 2000 sowie zwischen 2005 und 2007 insgesamt 111 Partien absolvierte. 88 Mal stand er dabei gemeinsam mit Oliver Glasner auf dem Platz, ein weiteres Mal liefen beide zusammen für die österreichische U21-Nationalmannschaft auf. Mit Michael Angerschmid spielte Brunmayr 57 Mal für die Sportvereinigung.

Nach seinem Karriereende 2012 arbeitete der gebürtige Steyrer als Trainer verschiedener Mannschaften des Linzer ASK, unter anderem coachte er die zweite Mannschaft und einige U-Teams. Auch hier kreuzten sich die Wege mit Glasner und Angerschmid, die zeitgleich vier Jahre lang als Chefcoach und Co-Trainer bei den Profis unter Vertrag

standen. „Wir saßen über Jahre im selben Großraumbüro, von daher kennen wir unsere Fußballphilosophie genau. Wir haben nicht nur eine Arbeitsbeziehung, sondern auch ein freundschaftliches Verhältnis. Wir wissen, wie der andere tickt und schätzen jeweils die Meinung des anderen“, erzählt Brunmayr. 2019 stand er ein halbes Jahr lang als

Assistenzcoach des FC Juniors Oberösterreich aus Pasching, dem Kooperationspartner des LASK, an der Seitenlinie, ehe er im Januar 2020 den Cheftrainerposten bei Blau-Weiß Linz übernahm. Unter der Leitung des achtmaligen Nationalspielers sicherte sich der österreichische Zweitligist in der abgelaufenen Spielzeit am

letzten Spieltag durch ein Remis beim direkten Verfolger FC Liefering mit dem besseren Torverhältnis die Meisterschaft. Trotz des größten Erfolgs der Vereinsgeschichte entschied sich Brunmayr für eine neue Aufgabe, auch weil der Klub keine Lizenz für die österreichische Bundesliga beantragt hatte. „Als der Anruf aus Frankfurt kam, war für mich schnell klar, dass ich hier arbeiten möchte“, erklärte der 46-Jährige bei der offiziellen Vorstellungs-Pressekonferenz.

Während Brunmayr nun erstmals direkt auf Trainerebene mit Oliver Glasner zusammenarbeitet, begleitet Michael Angerschmid den neuen Chefcoach der Eintracht bereits seit mehreren Jahren als Co-Trainer. Der gebürtige Schärndinger spielte während seiner aktiven Laufbahn ausschließlich für die SV Ried, bei der er zuvor diverse Jugendmannschaften durchlief. Für die Sportvereinigung stand der ehemalige defensive Mittelfeldspieler in 447 Partien auf dem Platz und erzielte dabei

## NACH 15 JAHREN WIEDER VEREINT



Die zwei Co-Trainer von Oliver Glasner: Michael Angerschmid (oben) und Ronald Brunmayr.



## CO-TRAINER

24 Tore. Nur ein Spieler trug das Trikot der SV in der Vereinsgeschichte noch häufiger: Oliver Glasner! Der neue Chefcoach der Eintracht lief seinerzeit in 568 Partien für den österreichischen Bundesligisten auf. Angerschmid blieb seinen Riedern auch nach dem Ende seiner Profikarriere 2007 treu und war im Verein erst als Interims- und später als Co-Trainer im Einsatz – damals stand Glasner noch als sein Schützling auf dem Platz. Zwischen 2012 und 2014 hatte der 47-Jährige das Cheftraineramt der SV Ried inne, im Juni 2015 folgte er dem Ruf von Glasner als dessen Assistenzcoach zum Linzer ASK. Seither trennten sich die Wege der beiden UEFA-Pro-Lizenz-Inhaber bekanntlich nicht mehr.

Für den österreichischen Klub standen Angerschmid und Glasner in 161 Spielen an der Seitenlinie und erreichten Historisches. Unter der Leitung des Duos qualifizierte sich die Mannschaft aus Linz in der Spielzeit 2017/18 erstmals in der Vereinsgeschichte für die UEFA Europa League, nachdem sie in der Vorsaison erst in die Bundesliga aufgestiegen war. Im anschließenden letzten Jahr beim LASK belegten Glasner und Angerschmid mit ihrem Team in der regulären Saison den zweiten Platz, durch den sie zur Teilnahme an der Meistergruppe berechtigt waren. Dort konnte man hinter dem Meister Salzburg den zweiten Platz halten und sich somit für die zweite Qualifikationsrunde der UEFA Champions League qualifizieren. Im direkten Anschluss an die erfolg-

reiche Saison zog es das österreichische Trainergespann 2019 erstmals ins Ausland. Den VfL Wolfsburg führten sie nach Rang sieben in ihrer Premierensaison im zweiten Jahr mit Platz vier erneut in die Königsklasse. Im Anschluss daran entschieden sich die beiden Österreicher nach zwei Jahren in Niedersachsen für die neue Aufgabe in der Metropole – und werden nun bekanntlich von Ronald Brunmayr unterstützt. Das Trainertrio unterschrieb bei der Eintracht jeweils einen Vertrag bis 2024. „Die ganze Region identifiziert sich mit dem Verein, jeder schwärmt von der tollen Stimmung und Atmosphäre im Stadion. Wir können es kaum erwarten, das endlich auch selbst erleben zu dürfen“, zeigte sich Angerschmid wenige Tage nach Dienstantritt voller Vorfreude auf die neue Aufgabe.



Ein Hesse und drei Österreicher: Das Trainerteam mit (v.l.) Michael Angerschmid, Ronald Brunmayr, Oliver Glasner und Torwarttrainer Jan Zimmermann.

## SPIELPLAN

Datum	Uhrzeit	Wettbewerb	Gegner	Ort	Ergebnis	S/U/N
10.07.21	16.00	Test	SV Wehen Wiesbaden	H	1:3	N
17.07.21	16.00	Test	SV Sandhausen	H		
20.07.21	16.00	Test	FC Gießen	H		
24.07.21	17.00	Test	RC Strasbourg	H		
31.07.21	15.30	Test	AS Saint-Étienne	H		
08.08.21	15.30	DFB 1.	Waldhof Mannheim	A		
14.08.21	18.30	BL 1.	Borussia Dortmund	A		
21.08.21	15.30	BL 2.	FC Augsburg	H		
28.08.21	15.30	BL 3.	DSC Arminia Bielefeld	A		
12.09.21	15.30	BL 4.	VfB Stuttgart	H		
16.09.21	*	EL 1.				
19.09.21	19.30	BL 5.	VfL Wolfsburg	A		
25.09.21	15.30	BL 6.	1. FC Köln	H		
30.09.21	*	EL 2.				
02.10.21	*	BL 7.	FC Bayern München	A		
16.10.21	*	BL 8.	Hertha BSC	H		
21.10.21	*	EL 3.				
23.10.21	*	BL 9.	VfL Bochum 1848	A		
30.10.21	*	BL 10.	RBL Leipzig	H		
04.11.21	*	EL 4.				
06.11.21	*	BL 11.	SpVgg Greuther Fürth	A		
20.11.21	*	BL 12.	SC Freiburg	A		
25.11.21	*	EL 5.				

Datum	Uhrzeit	Wettbewerb	Gegner	Ort	Ergebnis	S/U/N
27.11.21	*	BL 13.	1. FC Union Berlin	H		
04.12.21	*	BL 14.	TSG Hoffenheim	A		
09.12.21	*	EL 6.				
11.12.21	*	BL 15.	Bayer 04 Leverkusen	H		
15.12.21	*	BL 16.	Borussia Mönchengladbach	A		
18.12.21	*	BL 17.	1. FSV Mainz 05	H		
08.01.22	*	BL 18.	Borussia Dortmund	H		
15.01.22	*	BL 19.	FC Augsburg	A		
22.01.22	*	BL 20.	DSC Arminia Bielefeld	H		
05.02.22	*	BL 21.	VfB Stuttgart	A		
12.02.22	*	BL 22.	VfL Wolfsburg	H		
19.02.22	*	BL 23.	1. FC Köln	A		
26.02.22	*	BL 24.	FC Bayern München	H		
05.03.22	*	BL 25.	Hertha BSC	A		
12.03.22	*	BL 26.	VfL Bochum 1848	H		
19.03.22	*	BL 27.	RBL Leipzig	A		
02.04.22	*	BL 28.	SpVgg Greuther Fürth	H		
09.04.22	*	BL 29.	SC Freiburg	H		
16.04.22	*	BL 30.	1. FC Union Berlin	A		
23.04.22	*	BL 31.	TSG Hoffenheim	H		
30.04.22	*	BL 32.	Bayer 04 Leverkusen	A		
07.05.22	*	BL 33.	Borussia Mönchengladbach	H		
14.05.22	*	BL 34.	1. FSV Mainz 05	A		

\*noch nicht fix terminiert

\*\*Die Gruppen der Europa League werden am 27. August ausgelost.

# Der Adler ist im Anflug

Verfolgen Sie Ihr Paket im Live-Tracking und sehen Sie, wann wir bei Ihnen klingeln – und das bis auf 30 Minuten genau!  
Mehr Infos: [dpd.de/empfangen](https://dpd.de/empfangen)



— LOGISTIK-PARTNER —

# UNSERE PARTNER

Eintracht Frankfurt Fußball AG



## LOGE



# DIE NEUEN

Jesper Lindström, Rafael Santos Borré, Enrique Herrero García und Fabio Blanco Gómez tragen in dieser Saison das Trikot der Eintracht. Die Zugänge der vergangenen Wochen im Kurzporträt.



## RAFAEL SANTOS BORRÉ ARGENTINISCHER POKALSIEGER

Rafael Santos Borré hat einen Vierjahresvertrag bis zum 30. Juni 2025 unterschrieben. Der Mittelstürmer stand zuletzt vier Jahre beim Club Atlético River Plate unter Vertrag. Nachdem dieser zum 30. Juni ausgelaufen war, schloss sich der 25-Jährige den Hessen ablösefrei an. Für Borré ist es nach seinem Engagement in Argentinien die dritte Station in Europa. Von 2015 bis 2017 stand der 1,74-Meter-Mann in Diensten von Atlético de Madrid, das ihn zwischenzeitlich an dessen Heimatverein Deportivo Cali und den Villarreal CF verlieh. Der endgültige Durchbruch im Profibereich gelang dem aus Barranquilla stammenden Borré in Buenos Aires. Für River Plate erzielte er in 149 Pflichtspielen 56 Tore und legte zu 18 weiteren Treffern auf. Den größten Erfolg feierte der Rechtsfußler 2018 mit dem Gewinn der Copa Libertadores, dem süd-

amerikanischen Pendant zur UEFA Champions League. Auch am argentinischen Pokalsieg und südamerikanischen Supercup 2019 hatte er entscheidenden Anteil. Borré gilt als klassischer Torjäger, der in Tornähe konsequent den Abschluss sucht, gerne schon mit dem ersten Ballkontakt. Darüber hinaus verfügt der Nationalspieler, der mit Kolumbien kürzlich bei der Copa América Bronze holte, über ein hohes Spielverständnis und einen kraftvollen Antritt.

### Rafael Santos Borré

- > Alter: 25
- > Position: Sturm
- > Letzter Verein: Club Atlético River Plate

## FABIO BLANCO GÓMEZ TEMPODRIBBLER MIT LOCKENPRACHT

Fabio Blanco Gómez wechselte vom traditionsreichen Valencia CF an den Main und hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023 mit einer Verlängerungsoption erhalten. Das erst 17-jährige Offensivtalent soll ab Sommer vornehmlich in der Bundesligamannschaft der Eintracht zum Einsatz kommen. Spielberechtigt ist der im andalusischen Almeria geborene Blanco Gómez zudem für die U19. Der Flügelspieler, der vornehmlich auf der rechten Außenbahn einsetzbar ist, geriet zuletzt in den Fokus vieler europäischer Spitzenvereine.

Ben Manga, Direktor Profifußball Eintracht Frankfurt, hebt die technischen Fertigkeiten des Tempodribblers hervor und möchte Blanco die Möglichkeit geben, „sich zu entwickeln und zu entfalten. Diese Zeit bekommt Fabio bei uns.“

### Fabio Blanco Gómez

- > Alter: 17
- > Position: Sturm
- > Letzter Verein: Valencia CF



## JESPER LINDSTRÖM FLEXIBLER DÄNISCHER MEISTER

Jesper Lindström hat bei der Eintracht einen Fünfjahresvertrag bis zum 30. Juni 2026 erhalten. Er stammt aus dem Nachwuchs von Brøndby IF und bestritt im November 2018 im Pokal sein erstes Profispiel. Nach seinem Erstligadebüt im Juli 2019 gelang dem 21-jährigen in der Spielzeit 2020/21 der endgültige Durchbruch. In der dänischen Superliga kam er auf 22 Einsätze, in der Endrunde um die Meisterschaft auf sieben weitere. Nur in einer dieser Partien stand er nicht in der Startelf. Mit insgesamt zehn Toren und elf Vorlagen hatte Lindström, der im November 2020 seine Premiere in der A-Nationalmannschaft gegen Schweden feierte, großen Anteil am ersten Meistertitel von Brøndby IF seit 2005.

### Jesper Lindström

- > Alter: 21
- > Position: Mittelfeld
- > Letzter Verein: Brøndby IF



## ENRIQUE HERRERO GARCÍA 16-JÄHRIGER U-NATIONALSPIELER

Enrique Herrero García kommt aus der Jugend des Villarreal CF und hat am Main einen Vierjahresvertrag bis zum 30. Juni 2025 erhalten. Ehe der Angreifer in der Jugend des amtierenden Europa-League-Champions untergekommen war, spielte er bis Sommer 2020 für den CD Roda. Geboren am 28. Januar 2005, ist der Youngster auch für die U17- und U19-Junioren spielberechtigt. Anfang 2020 hatte Herrero García bereits für die U15 seines Heimatlandes debütiert. Und erstmals nachhaltig auf sich aufmerksam machen konnte der Angreifer 2017 bei den „LaLigaPromises“. Während eines der renommiertesten Jugendturnieren des Landes avancierte Herrero Herrero García zum Torschützenkönig und gleichzeitig besten Spieler des Wettbewerbs.

### Enrique Herrero García

- > Alter: 16
- > Position: Sturm
- > Letzter Verein: Villarreal CF



## ZUGÄNGE IN DER ÜBERSICHT

Christopher Lenz (1. FC Union Berlin) +++ Rafael Santos Borré (River Plate) +++ Enrique Herrero García (Villarreal CF) +++ Fabio Blanco Gómez (Valencia CF) +++ Diant Ramaj (1. FC Heidenheim) +++ Martin Pecar, Felix Irorere, Fynn Otto (Eintracht U19) +++ Felix Omoruyi Irorere +++ Rodrigo Zalazar (FC St. Pauli, Leihende) +++ Dejan Joveljic (Wolfsberger AC, Leihende) +++ Goncalo Paciencia (FC Schalke 04, Leihende) +++ Frederik Rønnow (FC Schalke 04, Leihende) +++ Danny da Costa (1. FSV Mainz 05, Leihende) +++ Nils Stendera (1. FC Lok Leizig, Leihende)



**Mit Kaspersky  
sind Sie auf der  
Gewinnerseite.  
Sicher.**

Kaspersky Internet Security bietet umfassende Sicherheit für Ihre Daten, Ihre Finanzen und Ihr gesamtes digitales Leben – auf PC, Mac und Android-Geräten.



**Kaspersky  
Internet  
Security**

**Jetzt erhältlich –  
online und im Einzelhandel!**

**kaspersky** BRING ON  
THE FUTURE

Copyright © 2021 AO Kaspersky Lab. All rights reserved.

ABGÄNGE

# MACH'S GUT, ANDRÉ!

Der Portugiese wechselt nach zwei erfolgreichen Jahren von Frankfurt nach Leipzig. Seine herausragenden Zahlen als Adlerträger:

**71 EINSÄTZE**

**45 TORE**

**28 TREFFER**

**IN DER BUNDESLIGASAISSON 2020/21 –  
EINTRACHT-REKORD!**



## LEIHE NACH KÖLN

Eintrachts Torhüter Elias Bördner schließt sich bis Saisonende dem Drittligisten FC Viktoria Köln 1904 an. Der 19-Jährige besitzt in Frankfurt einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. Die Viktoria beendete die vergangene Spielzeit auf Rang zwölf, Cheftrainer ist der ehemalige Adlerträger Olaf Janßen. Bördner, in der vergangenen Saison auch noch in der U19 spielberechtigt, hat beim 3:1 gegen den SC Freiburg am letzten Spieltag der vergangenen Saison sein Pflichtspieldebüt bei den Profis gefeiert und wurde damit der erste Bundesligatorwart des Jahrgangs 2002. Im Sommer 2017 war er vom NLZ-Kooperationspartner TSG Wieseck an den Riederwald gewechselt.

## ABGÄNGE IN DER ÜBERSICHT

André Silva (Leipzig) +++ Yannick Brügger (Admira Wacker) +++ Jetro Willems +++ Lukas Fahrnberger +++ Jabez Makanda +++ Elias Bördner (Leihe zu Viktoria Köln) +++ Markus Schubert (Leihende) +++ Luka Jovic (Leihende)

# Mit dem Adlerstrom sparen, wenn die Eintracht punktet!

Daumen hoch für alle Mainova Adlerstrom-Kunden: Der Eintracht Frankfurt Fantarif verwandelt jeden erzielten Bundesligapunkt in bares Geld – Saison für Saison! Dazu mindestens 50 € Neukundenbonus + 25 € für jeden Titelgewinn. Jetzt zu Deutschlands bestem Stromversorger wechseln unter [adlerstrom.de](http://adlerstrom.de)

Jetzt wechseln und attraktiven Neukundenbonus sichern



## SEPTETT VERSTÄRKT DEN MITARBEITERSTAB

Die Eintracht hat ihren Mitarbeiterstab optimiert und zudem nach Abgängen offene Stellen neu besetzt.



**Timmo Hardung** arbeitete sieben Jahre in verschiedenen Funktionen bei der TSG Hoffenheim, unter anderem als Teammanager. Im Sommer 2019 wechselte er zu RB Leipzig und wurde dort Leiter des Lizenzspielerbereichs. Diese Aufgabe hat der 31-jährige gebürtige Heidelberger nun bei der Eintracht übernommen.



**Ole Siegel** war bis zum Sommer 2020 beim SC Paderborn als Leiter der Lizenzspielerabteilung tätig, ehe er zuletzt bei einem Kommunikationsspezialisten beschäftigt war. Der 31-jährige Familienvater spielte zuvor in der Jugend und war später Projektleiter des Trainings- und Nachwuchszentrums bei den Ostwestfalen.

Die neu geschaffene Position des Potenzialtrainers füllt **Martin Daxl** (mittlere Spalte, oben) aus. Daxl (60) verfügt über langjährige Erfah-



rungen im Bereich der Persönlichkeits- wie Potenzialentwicklung im Profifußball und kann unter anderem auf Engagements bei der TSG Hoffenheim, dem DSC Arminia Bielefeld, Hamburger SV und SC Paderborn 07 zurückblicken



Zudem erfahren die Adlerträger gewissermaßen doppelte Verstärkung aus den eigenen Reihen. Mit **Thomas Pitzke** (o.) als neuem Athletiktrainer und **Sebastian Saglimbeni** (u.) schließen sich zwei vorherige Mitarbeiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) dem Profibereich an. Pitzke (38) wirkte seit 2010 am Riederwald. Seit der Saison 2018/19 war der eingeleitete Eintrachtler hauptverantwortlich für die Leitung Athletik, Prävention und Rehabilitation des NLZ. Durch sein Hauptaugen-

merk auf der U19 gab es in der Vergangenheit bereits regelmäßige Berührungspunkte zum Profibereich. Saglimbeni (26) schloss sich der Eintracht 2018 an und arbeitet seit 2020 hauptamtlich für die Hessen. Der Sportwissenschaftler zeichnete sich zuletzt verantwortlich für die Koordination, Umsetzung sowie Auswertung der Spielanalyse und unterstützte darüber hinaus den Bereich Sporttechnologie.

Mit **Niklas Lanwehr** heuert außerdem ein weiterer Analyst in Frankfurt an. Der Sportwissenschaftler machte seine ersten beruflichen Schritte beim DSC Arminia Bielefeld, für den er von 2016 bis 2018 im Scouting tätig und zusätzlich für die Gegnervorbereitung der U23, U19 und U17 zuständig war. Seit 2019 kümmerte er sich für die Profis schwerpunktmäßig um die Analyse der kommenden Gegner. Lanwehr schloss 2020 den berufsbegleitenden Master Spielanalyse an der Deutschen Sporthochschule in Köln erfolgreich ab und erwarb 2021 am Internationalen Fußballinstitut das berufsbegleitende Hochschulzertifikat „Spielanalyst im professionellen Fußball“.

Nicht zuletzt konnte Eintracht Frankfurt mit **Anna Lena van der Felden** eine Ernährungsberaterin für sich gewinnen. Van der Felden hat in der Vergangenheit zahlreichen Topathleten und Fußballklubs wie Leipzig und Leverkusen sowie dem DFB beratend zur Seite gestanden. Ihr Aufgabengebiet soll vor allem die Leistungsmaximierung der Spieler durch individuelle Schulungen in puncto gewissenhafter Ernährung umfassen, sei es rund um den Spielbetrieb oder während Verletzungsphasen.

## POSITIONSWECHSEL IM MEDIENBEREICH

**Bartosz Niedzwiedzki** übernimmt den Pressesprecherposten von **Marc Hindelang**, dem neuen Abteilungsleiter Medienproduktion. Nachfolger von Niedzwiedzki als Stadionsprecher wird **Daniel Wolf**.



Neuer Pressesprecher Sport ist seit Saisonbeginn **Bartosz Niedzwiedzki** (oben). Der 36-jährige arbeitete zuletzt als Teamleiter

EintrachtTV sowie als Stadionsprecher bei Heimspielen im Deutsche Bank Park. Niedzwiedzki kam zur Saison 2016/17 vom Mutterverein zur Eintracht Frankfurt Fußball AG und war zuvor unter anderem in Wien für den Radiosender kronehit tätig.

Auch der Nachfolger von Niedzwiedzki als Stadionsprecher kommt aus den eigenen Reihen.



**Daniel Wolf** (35/unten) arbeitete zuletzt freiberuflich für das Klubradio und EintrachtTV. Seit Kindesbeinen ist Wolf begeisterter Eintracht-Fan. In seiner journalistischen Laufbahn arbeitete Wolf unter anderem für HIT RADIO FFH. Künftig wird Wolf die Zuschauer im Deutsche Bank Park mit der Mannschaftsaufstellung und den wichtigsten Informationen versorgen.

**Marc Hindelang** (54) ist unterdessen von seinem bisherigen Posten als Pressesprecher Sport in die Leitung der neugeschaffenen Abteilung Medienproduktion innerhalb des Bereichs Medien und Kommunikation gewechselt.



Cheftrainer Niko Arnautis ist seit 2017 für die Mannschaft verantwortlich.

# „LUST AUF MEHR“

Die Bundesligamannschaft von Cheftrainer Niko Arnautis bereitet sich seit dem 17. Juli auf die kommende Saison vor. Der Sommerfahrplan beinhaltet ein Trainingslager und hochkarätige Testspielgegner. Zu Beginn der Vorbereitung muss Arnautis auf ein Quartett verzichten.

Mitte Juli ging für den DFB-Pokalfinalisten Eintracht Frankfurt die rund sechswöchige Sommervorbereitung los. Am 17. Juli bat Cheftrainer Niko Arnautis die Adlerträgerinnen zur ersten Einheit auf dem Rasen, an den beiden Tagen danach standen Leistungsdiagnostiken an. Erstmals beim Training begrüßen konnte das Trainerteam der Eintracht Frauen die beiden Zugänge Nicole Anyomi (SGS Essen) und Hannah Johann (FC Würzburger Kickers).

Coach Niko Arnautis freut sich auf die zweite Saison unter dem Adlerdach: „Im Premierenjahr als Eintracht Frankfurt hat sich alles wunderbar eingespield. Zudem gibt es mit aktuell je zwei Ab- und Zugängen wenig Veränderung im Kader, auch wenn wir leider auf die Kreuzbandverletzten Tanja Pawollek, Géraldine Reuteler und Lea Schneider verzichten müssen.“ Neben dem Trio fehlt auch Außenverteidigerin Letícia Santos. Die 26-Jährige bereitete sich mit der brasilianischen Nationalmannschaft auf die Olympischen Spiele in Tokio vor und steht im Kader der Südamerikanerinnen. Mittelfeldspielerin Sjoeke Nüsken absolviert parallel zur Sommervorbereitung ihre Grundausbildung bei der Bundeswehr und kann – in Absprache mit dem Verein – nicht bei allen Juli-Einheiten mitwirken.

Am Ende der ersten Trainingswoche testet die SGE in Frankfurt am Samstag, 24. Juli, gegen den Bundesliga-Aufsteiger FC Carl Zeiss Jena. Sechs Tage später trifft der deutsche Rekordmeister auf den Champions-League-Teilnehmer TSG Hoffenheim (Freitag, 30. Juli, 17.30 Uhr) in Ruppach-Goldhausen. Am Donnerstag, 5. August, wartet auf die Adlerträgerinnen ein internationaler Gegner. Im französischen Phalsbourg trifft Girondins Bordeaux, der Vorjahresdritte aus Frankreich, im Rahmen des „Women's Cup du Grand Est“ auf die Eintracht. Anstoß ist um 15.30 Uhr. Drei Tage später ist Leipzig Gastgeber für die Frankfurterinnen, im vergangenen Jahr duellierten sich das Zweitligaspitzenteam und die Eintracht im DFB-Pokalachtelfinale. Die Begegnung wird im Zuge der Männersaisoneroöffnung in der umgebauten Red Bull Arena ausgetragen.

„Wir haben einen tollen Mix an Testspielen. Die beiden Champions-League-Teilnehmer Hoffenheim und Bordeaux sind zwei hochklassige Gegner. Mit Jena treffen wir zudem auf einen ambitionierten Aufsteiger und Leipzig ist ein starker Zweitligist mit vielen erstligaerfahrenen Akteurinnen“, beschreibt Arnautis die Gegnerwahl. Nach dem Spiel in Leipzig reist das Team auch in diesem Sommer in ein Kurztrainingslager mit einem weiteren möglichen Testspiel. Bevor die FLYERALARM Frauen-Bundesliga am letzten Augustwochenende mit dem ersten Spieltag losgeht, testet Frankfurt im heimischen Stadion am Brentanobad gegen einen noch nicht feststehenden Gegner (22. August).

## TESTGEGNER: AUFSTEIGER, CHAMPIONS-LEAGUE-TEILNEHMER UND ZWEITLIGIST

„Ziel ist es, unsere Entwicklung aus der Rückrunde voranzutreiben. Nach der großartigen Mannschaftsleistung im Pokalfinale sind wir auf dem richtigen Weg. Das hat Lust auf mehr gemacht. Wir haben eine gewisse Reife erlangt und möchten auf diesem Fundament aufbauen. Wir sind eingespielt, wollen

weiterhin frischen, attraktiven Offensivfußball zeigen“, beschreibt der 41-Jährige die Ziele: „Unser Team steht für die typischen Werte und Attribute der Eintracht, nie aufzugeben, mutigen Fußball zu spielen, entschlossen in den Zweikämpfen zu agieren und 90 Minuten Leidenschaft zu zeigen.“ Für den Pflichtspielauftritt in der Liga zu Hause gegen den SC Sand hofft der Deutsch-Grieche auf „etwas mehr Normalität und Zuschauer nach der für alle aufgrund der Pandemielage besonderen Spielzeit.“

### TERMINE

- 24. Juli** Testspiel gegen FC Carl Zeiss Jena in Frankfurt
- 30. Juli** Testspiel gegen TSG Hoffenheim in Ruppach-Goldhausen
- 5. August** Testspiel gegen Girondins Bordeaux in Phalsbourg (Frankreich)
- 8. August** Testspiel gegen Leipzig in Leipzig
- Mitte August** Trainingslager mit Testspiel
- 22. August** Testspiel in Frankfurt geplant, Gegner noch offen
- 27. - 29. August** 1. Spieltag FLYERALARM Frauen-Bundesliga gegen SC Sand

## NEUER NACHNAME

SGE-Verteidigerin Verena Aschauer hat Anfang Juli geheiratet und den Namen ihres Mannes Joe angenommen. Die Eintracht-Fans dürfen sich also fortan nicht wundern, wenn auf dem Trikot mit der Nummer 18 ab sofort Hanshaw statt Aschauer steht.



## OLYMPIA-EXPERTIN

SGE-Torjägerin Laura Freigang wird exklusiv für Eurosport sowohl am Eröffnungsspielplan des Frauenfußballturniers bei den Olympischen Spielen (21. Juli ab 9.30 Uhr MESZ) als auch beim Finale (6. August ab 4 Uhr MESZ) als Expertin im Münchner Eurosport-Studio stehen und die Partien als begleiten.



## WIEDER ZURÜCK

Pünktlich zum einjährigen Bestehen der Fusion ist Siegfried Dietrich nach einer viermonatigen Erholungspause bei den Fußballfrauen von Eintracht Frankfurt wieder auf der Kommandobrücke zurück. Der Generalbevollmächtigte und Sportdirektor Frauen hatte sich nach intensiven Jahren rund um die Fusion und Integration des 1. FFC Frankfurt in die Adlerfamilie Anfang April aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit bis zum Saisonende genommen. „Es war wichtig, angemessen auf die Signale des Körpers zu reagieren und in einer konsequenten Pause Kraft zu tanken. Jetzt bin ich sehr glücklich, dass ich wieder im Boot sein kann und mich sukzessive in die Realisierung der kommenden Herausforderungen einbringen kann. Natürlich habe ich aus dem ‚Off‘ verfolgt, wie sich unsere Mannschaft in der Rückrunde richtig gut weiterentwickeln konnte und wir uns mit attraktivem Fußball präsentiert haben! Nicht zuletzt der großartige DFB-Pokalfinalauftritt im ersten Adlerjahr in Köln hat eindrucksvoll untermauert, wo die sportliche Reise im Rahmen unserer Philosophie hingehen soll. Es ist klasse, dass in meiner Abwesenheit alle Prozesse auch mit Blick auf die neue Saison bestens weitergelaufen sind. Ein großes Dankeschön gilt den Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen, unserem Cheftrainer Niko Arnautis und ganz besonders Vorstandssprecher Axel Hellmann, der das Thema Profifrauenfußball einmal mehr zur Chefsache gemacht hat.“



## MAXXYS AG - Ihr unabhängiger IT-Software Systemintegrator



Sie sind auf der Suche nach einen kompetenten, erfahrenen IT-Dienstleister?

Wir unterstützen IT-Abteilungen bei der Planung, dem Aufbau, der Einrichtung und der Pflege von IT-Systemen.

Mit unserem Managed Security Service stellen wir Ihnen zentral verwaltete IT-Software Lösungen bereit und bieten Ihnen eine effiziente und sichere IT-Infrastruktur.



- Niedrige Investitionskosten – keine eigene Infrastruktur
- Keine langfristige Bindung: Abo-Modell, monatlich kündbar
- Flexibel anpassbar an die Anzahl von Arbeitsplätzen
- Wartung & Support inklusive schneller Bereitstellung und automatischer Updates

# LOTTO hilft Hessen



**44,2 Mio. €\***  
für den Sport.

\* im vergangenen Jahr



**LOTTO**  
Hessen

 **lottohessen**  
[www.lotto-hessen.de](http://www.lotto-hessen.de)

FRAUEN

## ENTWEDER – ODER? **TOMKE SCHNEIDER**

Frühe Führung oder Last-Minute-Treffer?

**Last-Minute-Treffer**

Grätsche oder Ablaufen? **Ablaufen**

Elfmeter verursachen oder

Torchance zulassen? **Torchance zulassen**

Neues ausprobieren oder

Bewährtem vertrauen?

**Neues ausprobieren**

Vorbild nacheifern oder Vorbild sein?

**Vorbild sein**

Englische Woche oder

spielfreies Wochenende?

**Englische Woche**

Laufen oder Fahrradfahren?

**Laufen**

Spontan sein oder

alles perfekt durchplanen?

**Spontan sein**

Nachteule oder Frühaufsteherin?

**Frühaufsteherin**

Entscheidung aus dem Bauch heraus

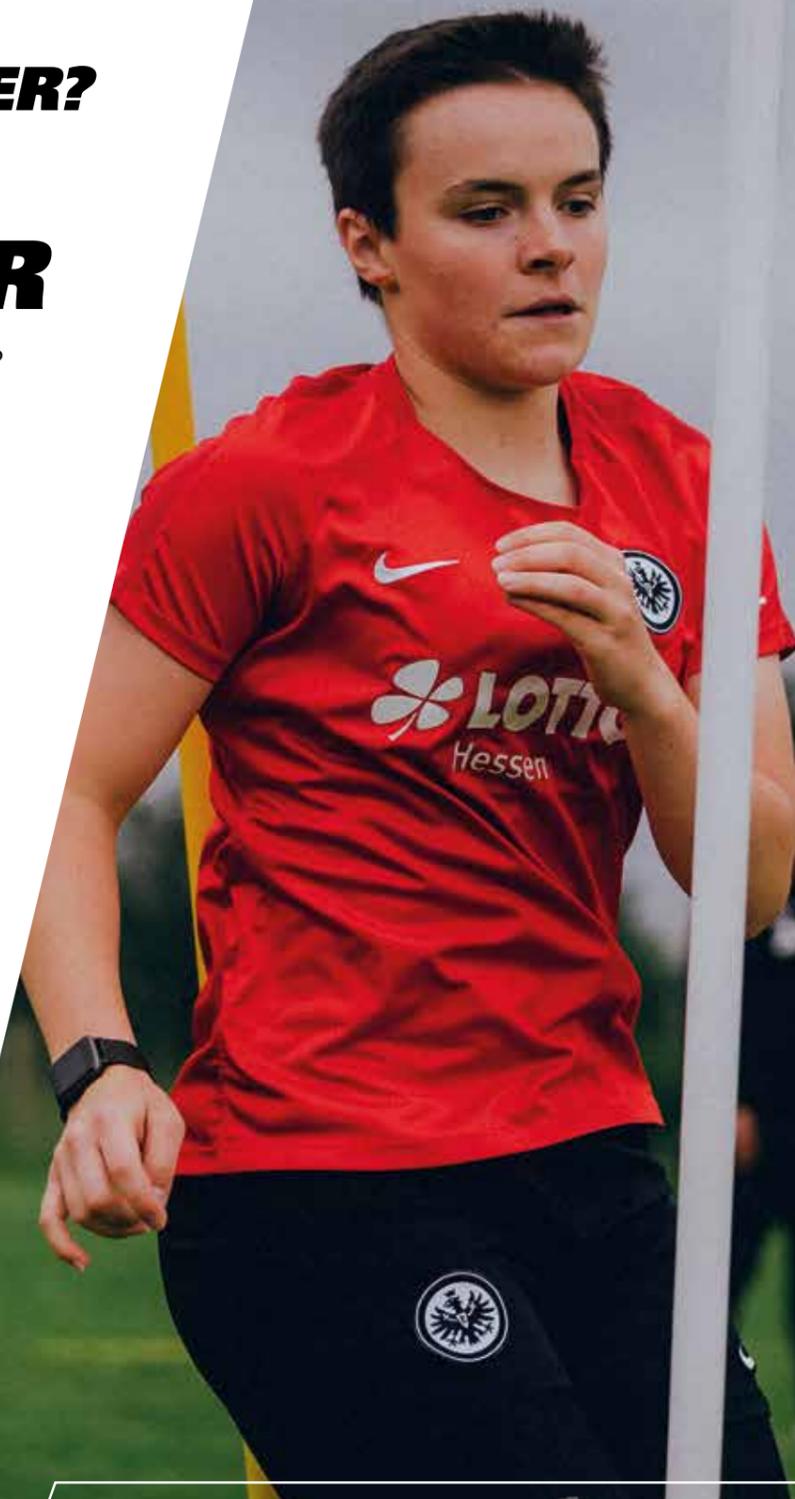
oder auf den Kopf vertrauen?

**Auf den Kopf vertrauen**

Erstes U-Länderspiel 2018 oder

erstes Zweitligaapitel 2020?

**Erstes U-Länderspiel 2018**



### ZUR PERSON

Mit 16 Jahren wechselte Tomke Schneider im Sommer 2020 von den U16-Junioren des SV Viktoria Aschaffenburg in die zweite Frauenmannschaft von Eintracht Frankfurt und schaffte in ihrer ersten Saison in der Zweiten Frauen-Bundesliga direkt den Sprung zur Stammspielerin. Bei der Ersten konnte die Abwehrspielerin im Wintertrainingslager zudem bereits Eindrücke in der Profimannschaft sammeln. Auch in den deutschen Juniorinnennationalmannschaften macht Tomke Schneider seit ihrem 14. Lebensjahr auf sich aufmerksam. Nach acht Länderspielen für die U15 und U16 wurde sie mit ihren 16 Jahren im vergangenen Juni erstmals zum Lehrgang der deutschen U19 eingeladen.

# VIEL MEHR ALS NUR FUSSBALL



Werte vermitteln ist für Francesco Continolo eine Herzensangelegenheit.

**Punkte sammeln, Siege einfahren, Spielerinnen entwickeln. Das alles sind Ziele eines Trainerteams. Aus Sicht von Francesco Continolo ist das trotzdem nur ein Bruchteil seiner neuen Aufgabe als Cheftrainer der Zweitliga-Frauen. Worauf es ihm beim Umgang mit jungen Talenten ankommt, welche Rolle Empathie und Loyalität spielen und wie er in seiner Arbeit seine persönliche Berufung gefunden hat, erzählt er in der „Eintracht vom Main“.**

Die Geschichte von Francesco Continolo beginnt wie die Karriere so mancher Profifußballer: Mit den Fußballschuhen aufgewachsen durchlief er die Jugendmannschaften seines Heimatvereins, setzte sich in der U19 in der höchsten Spielklasse durch und schaffte den Sprung in die Oberliga Baden-Württemberg, damals die dritthöchste Spielklasse. Sogar von der italienischen Nationalmannschaft wurde er zu Sichtungsspielen für im Ausland lebende junge Talente berufen. Und doch war der Traum vieler Jungen in seinem Alter nicht jener von Continolo: „Das Talent war durchaus da. Aber es war ehrlich gesagt nie mein Ziel, Profifußballer zu werden.“ Stattdessen wählte er den Weg ins Ausland, ließ die Fußballschuhe zurück und begann, in der Touristikbranche zu arbeiten. Damals noch nicht ahnend, dass der Zufall einige Jahre später eine ganz neue Karriere auf dem Platz würde beginnen lassen.

„Einige Jahre nach meiner Rückkehr nach Deutschland wurde ich in Hofheim sässig, gründete eine Familie und begann wieder aus Spaß an der Freude in meinem Heimatverein mit dem Kicken. Von da an ging es emotional wieder bergauf mit dem Fußball“, erinnert sich der heute 46-Jährige zurück. Vor allem, als eines Tages der Trainer kurzfristig bei einem Training ausfiel. „Da bin ich ganz spontan eingesprungen“, erzählt Continolo. Mit dem Ergebnis: „Mir hat es unglaublich Spaß gemacht, die Spieler fanden es cool und es hat tatsächlich auch gut funktioniert.“ Und schon nahm die Karriere von Francesco Continolo als Fußballtrainer seinen Lauf.

Von da an folgten Trainerscheine, Fortbildungen und vor allem jede Menge Erfahrungen an der Seitenlinie von Hofheim über Nordenstadt

bis zum Hessischen Fußball-Verband. Ein Team habe ihn dabei, so berichtet Continolo, ganz besonders geprägt: „Die Zeit, in der ich wirklich am meisten gelernt habe, war während meiner Trainerausbildung, als ich ein U11-Mädchenteam übernommen habe“, meint er. „Nicht im taktischen oder fachlichen Bereich, aber was meine komplette Art als Trainer angeht, hat es mich sehr geprägt. Vor allem, weil ich mir vorher gesagt habe: ‚Das schaffe ich nie!‘“ Doch statt zu scheitern, entdeckte er hier zwei Eigenschaften an sich, die bis heute deutlich zum Vorschein kommen: seine Begeisterung für den Frauenfußball und sein Talent im Umgang mit jungen Spielerinnen.

„Von meiner Mutter habe ich oft gehört: Francesco, wer dich nicht mag, ist kein Mensch“, erzählt er mit einem Lächeln. „Ich habe das nie wirklich verstanden. Aber ich habe von vielen das Feedback bekommen, dass ich ganz gut mit jungen Menschen umgehen kann. Erst durch meine Arbeit als Trainer habe ich glauben dürfen, was mir viele immer schon gesagt haben.“ Auch abseits des Rasens hat er als pädagogischer Ausbilder in einem Zentrum für Weiterbildung seinen Platz gefunden, wo es genau auf dieses Talent ankommt. „Es gibt viele Parallelen zum Fußball, denn auch dort gilt es, eine Gruppe von jungen Menschen zu führen, sie zu motivieren und auf persönlicher Ebene weiterzubilden.“ Mittlerweile sagt er: „Das, was ich mache, empfinde ich nicht als Arbeit, sondern als Berufung, Menschen zu entwickeln.“

Fragt man ihn, welche Rolle Fußball in seinem Leben spielt, steht hier das Persönliche weit über dem Fachlichen. „Viele Eigenschaften hatte ich vielleicht schon vorher, aber erst durch meine Arbeit als Trainer sind sie zur Geltung gekommen.“ Dazu gehörten Empathie, Offenheit, Sensibilität, aber auch Zielstrebigkeit und Motivation. Werte, die er – neben aller Taktik und fußballerischem Wissen – auch an seine Spielerinnen weitergeben möchte. „Zu sehen, wie man im Team eine Philosophie entwickelt und die Mädels das auf dem Platz umsetzen, ist ein super schönes Gefühl und gibt einem viel zurück.“ Von zwei Dingen hoffe er ganz besonders, sie „seinen“ Mädels vermitteln zu können: Loyalität und Ehrlichkeit. „Wenn man im Team ehrlich zueinander ist,



Francesco Continolo im Gespräch mit seiner Vorgängerin Kim Kulig.



bringt einen das automatisch nach oben. Loyalität dem Team gegenüber bedeutet für mich außerdem, nicht nur an sich selbst zu denken, sondern immer das Große, das Team im Blick zu haben. Denn das zeichnet eine Mannschaft aus.“ Entsprechend groß sei schon jetzt die Freude, Mitte August das neu zusammengestellte Team im ersten Heimspiel zum ersten Mal in Aktion zu sehen. „Ich freue mich darauf, dass wir nach sechs Wochen Arbeit im Heimspiel hoffentlich ein tolles Spiel machen werden und unseren mutigen, kreativen Fußball mit Charakter zeigen werden.“ Eines sei ihm dabei besonders wichtig: „Wir möchten als Trainerteam die Mädels so bereit machen, dass sie ein gutes Gefühl für das Spiel haben und selbst spüren: Wir sind bereit!“

## START AM 15. AUGUST

Nach zwei Jahren als Co-Trainer der zweiten Frauenmannschaft übernimmt Francesco Continolo zur neuen Saison die Cheftrainer-Position von Kim Kulig. Vorher war er bereits seit 2015 als Trainer in der U16 und U17 des 1. FFC Frankfurt tätig. Gemeinsam mit seinen beiden Co-Trainern Kerstin Garefrekes und Carlos Pereira bereitet er die U20 nun auf die am 15. August beginnende Saison 2021/2022 vor. Zuwachs bekam das Team auf Spielerinnenseite aus der eigenen U17 mit Franzisca Sinclair, Katharina Rust, Loreen Bender und Torhüterin Lina Altenburg. Darüber hinaus unterstützen mit Torhüterin Jessica Reiß (SV Wacker Burghausen), Paulina Platner (KSV Hessen Kassel), Jella Veit (Hamburger SV U17) und den Zwillingen Dilara und Ilayda Acikgöz (FSV Waiblingen) ab sofort fünf weitere U-Nationalspielerinnen das Team. Im ersten Pflichtspiel wartet am Sonntag, 15. August, im heimischen Stadion der FC Ingolstadt.

**„ICH EMPFINDE ES NICHT ALS ARBEIT, SONDERN ALS BERUFUNG, MENSCHEN ZU ENTWICKELN“**



# UNSERE PARTNER

Eintracht Frankfurt Frauen

## TRIKOTSPONSOR



## AUSRÜSTER



## ÄRMELPARTNER



## PREMIUM-PARTNER



## PARTNER



## CO-PARTNER



# JUNGE ADLERINNEN IM ANFLUG

Nach der Fusion zwischen dem 1. FFC Frankfurt und Eintracht Frankfurt spielen aktuell über 100 Mädchen mit dem Adler auf der Brust. Das älteste Juniorenteam, die U17, geht in der B-Juniorinnen-Bundesliga an den Start. Der Traum von allen Mädchen ist es natürlich, einmal als Spielerin in der Bundesliga für Eintracht Frankfurt auflaufen zu können. Ein weiter Weg, aber für die eine oder andere vielleicht eines Tages möglich. In dieser Rubrik möchte die „Eintracht vom Main“-Redaktion die Talente vorstellen.



## HEUTE: VALENTINA BITTERWOLF DIE WUSELIGE ZEHN



Die Nachspielzeit in der B-Juniorinnen-Bundesliga in Freiburg läuft, Leonie Gosch erkämpft sich den Ball in der Freiburger Hälfte, Loreen Bender steckt diesen durch in den Strafraum des SC Freiburg und die heranstürmende Valentina Bitterwolf schießt unhaltbar zum umjubelten 3:2 beim ungeschlagenen Tabellenführer aus dem Breisgau ein. Diese Spielszene gab es im vergangenen Herbst vor dem Lockdown. Die offensive Mittelfeldspielerin Valentina Bitterwolf ist nicht nur in der Torvorbereitung gut, sondern auch im Torabschluss. Mit ihrer kleinen Größe ist sie gerade bei Dribblings schwer vom Ball zu trennen. Nun steht die letzte Saison für sie alterstechnisch bei den U17-Juniorinnen an, im Sommer darf sie sich schon parallel im Team der Zweiten Mannschaft in der Saisonvorbereitung zeigen.

### VALENTINA BITTERWOLF ÜBER ...

#### ... ihre Anfänge im Fußball:

Im Alter von acht Jahren ging ich mit Freunden zu meinem Fußballverein in meiner Heimat, dem FV 06 Sprendlingen. Es machte mir Spaß und ich blieb dabei. Als Zwölfjährige folgte der Wechsel zur U15 von Eintracht Frankfurt.

#### ... ihre Stärken:

Ich sehe mich als wuselige, kämpferische Mittelfeldspielerin mit einer guten Ausdauer, Spielübersicht und Balltechnik. Ein Trainer verglich mich mal mit einem Bullterrier, der nie aufgibt.

#### ... ihre Ziele:

Im Fußball möchte ich so weit wie möglich kommen, Ziel ist Profi-Spielerin zu werden. Im Sommer darf ich mich als U17-Spielerin in der Vorbereitung der zweiten Mannschaft für die Zweiten Bundesliga zeigen. Wichtig ist mir beim Fußball, Spaß zu haben und gerne zum Training zu kommen.

#### ... ihre Vorbilder:

Marco Fabián schätze ich fußballerisch sehr, er ist ein sehr guter Spieler auf der Position Zehn und Acht mit einer starken Technik und Übersicht. Ebenso auch Paulo Dybala, der sehr trickreich ist und einen guten Torabschluss besitzt. Beide sind Vorbilder für mich. Natürlich schaue ich auch auf Cristiano Ronaldo, wie hart er trainiert und was er leistet, um für seinen Erfolg zu kämpfen. Dies finde ich großartig.

#### ... Auswahlmannschaften:

Beim DFB war ich bereits auf einem Kader- und Sichtungslager. Ein Länderspiel habe ich leider noch nicht, aber es ist ein Ziel für mich. Seit der U14 bin ich bei der Hessenauswahl und habe einen dritten Platz mit ihr beim Länderpokal erspielt.

#### ... ihre Freizeit:

In meiner Freizeit gehe ich zusätzlich ins Fitnessstudio. Neben Sport und Schule treffe ich mich mit Freunden, genieße die Zeit mit meiner Familie und meinem kleinen Hund, einem Chihuahua. Ich interessiere mich auch für andere Sportarten und spiele mit meinem Vater Tennis oder mit Freunden Basketball.

# IM SAISONANFLUG

Mit dem Monatswechsel ist die Spielzeit 2021/22 offiziell gestartet. Die EvM-Redaktion gibt einen Überblick, in welcher Phase der Saisonvorbereitung sich die Mannschaften aus dem Leistungszentrum befinden.



## Die Rückkehrer

Rund vier Wochen konnten die ältesten beiden Ausbildungsjahrgänge aus dem Leistungszentrum die Füße hochlegen und Kraft tanken, seit dem 28. Juni wird bei den A- und B-Junioren wieder geschwitzt und geackert. Auf dem Plan stand für beide Teams, wie zum Trainingsauftakt üblich, eine umfassende Leistungsdiagnostik, um das Fitnesslevel der Jungadler zu dokumentieren. Unter den Augen der Athletiktrainer testeten die Riederwälder ihre derzeitige Leistungsfähigkeit in drei übergeordneten Bereichen: Laktattest und Spiroergometrie (1), Beweglichkeit und Mobilität (2) sowie Kraft und Sprünge. Nach zuletzt zwei Wochen im Mannschaftstraining wird das Pensum nun noch einmal gesteigert: In ihren Trainingslagern im bayerischen Oberstaufen bereiten sich die Flaggschiffe des Leistungszentrums intensiv auf die anstehende Spielzeit vor. Während die U17 vom 15. bis 21. Juli ins Allgäu reist, absolviert die U19 ihr Trainingslager direkt im Anschluss vom 21. bis 28. Juli.

## Die Neuzugänge

Bevor die U17 um Cheftrainer Ervin Skela die Reise ins Trainingslager antrat, durfte sie sich über zwei weitere Neuzugänge freuen. Nach den Portugiesen Rodrigo Cunha und João Bernardo Costa wurden auch Fabio Wollstadt (3) und Jonathan Lugassy (4) für die B-Junioren verpflichtet. Abwehrspieler Fabio Wollstadt wechselt vom FC Schalke 04 an den Riederwald, Torhüter Jonathan Lugassy kommt vom SV Rot-Weiss Walldorf.

## Die Pausierenden

Während die beiden ältesten Teams ihre Saisonvorbereitungen derzeit intensivieren, haben sich die Mannschaften der U16 und U15 am 10. Juli vorerst in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet. Das Fazit der ersten Vorbereitungsphase fällt bei den beiden Trainern äußerst positiv aus. Sebastian Haag (5), der den jüngeren B-Junioren-Jahrgang Mitte Juni übernahm, betont: „In den ersten drei gemeinsamen Wochen haben wir

uns nicht nur als Team kennengelernt und gefunden, sondern auch schon einige Inhalte umgesetzt.“ Ebenso die U15 ließ schon erkennen, dass mit ihr in der anstehenden Saison in der C-Junioren Regionalliga Süd zu rechnen ist. In den bisherigen vier Testspielen waren die Schützlinge von Trainer Helge Rasche dreimal siegreich – wie beim 5:2-Erfolg über Fortuna Düsseldorf (6). Zudem gab es ein Remis gegen die TSG Hoffenheim. Am 2. August kehren die beiden jüngeren Leistungsteams in den Trainingsbetrieb zurück.

## Die Torhungrigen

Mitte Juni sind die Nachwuchsmannschaften von der U9 bis zur U14 in den Testspiel- und Turniermodus zurückgekehrt. Und die Jungadler stellten eindrucksvoll unter Beweis, dass sie während ihrer langen Pause ohne gegnerische Auseinandersetzung das Toreschießen nicht verlernt haben. In Testspielen, Leistungsvergleichen und Mini-Turnieren erzielten die Riederwälder im Schnitt acht (!) Tore pro Partie – und das überwiegend gegen jahrgangsaltere Mannschaften. Als Musterbeispiel dafür dient der Sieg der U14 im Leistungsvergleich in Wiesbaden, bei dem die Jungadler gegen den SV Elversberg 11:1 und gegen den gastgebenden SV Wehen 5:2 gewannen (7). Mit Beginn der Sommerferien verabschiedeten sich auch die Nachwuchsteams in die Pause, ehe sie am 9. August das Training wiederaufnehmen.

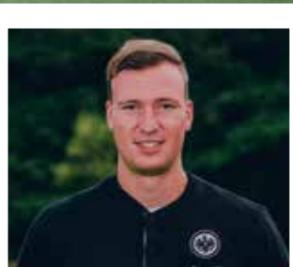
## Die Terminierungen

Mit großer Vorfreude fiebern die Jungadler bereits den Auftaktpartien ihrer jeweiligen Ligen entgegen. Die Gegner stehen derweil zum Teil auch schon fest: So empfängt die U19 am Wochenende des 14. und 15. August den SV Stuttgarter Kickers im Riederwaldstadion, die U17 tritt beim Karlsruher SC an. Drei Wochen später, am Wochenende des 4. und 5. September, absolvieren die C-Junioren ihr Auftaktspiel auf heimischem Terrain gegen den SV Wehen Wiesbaden. Die genauen Terminierungen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.





Unterstützung in Sachen Organisation und Koordination erhält Jan Zimmermann von Jonas Gabi.



# ERFAHRUNG GEPAART MIT DYNAMIK

Mit punktuellen Verstärkungen hat sich das Leistungszentrum auf den Torwarttrainer-Positionen breiter aufgestellt.

Das Leistungszentrum am Riederwald wächst. Im Zuge einer stetigen Professionalisierung gilt das für sämtliche Bereiche und Positionen. So starten die Leistungs- und Nachwuchsteams der Eintracht mit einem punktuell verstärkten Torwarttrainer-Team in die nun angelaufene Saison 2021/22. Die gesamtverantwortliche Leitung obliegt dabei nach wie vor Jan Zimmermann, der seit Ende Januar 2020 als Torwarttrainer der Profis von Eintracht Frankfurt fungiert, sich aber zuvor schon dem Torhüternachwuchs am Riederwald widmete.

Den Torwarttalenten will das Eintracht-Urgestein im Idealfall dazu verhelfen, was ihm selbst gelungen ist: Zur Saison 1994/95 in die Jugendabteilung der Adlerträger gewechselt, durchlief Zimmermann alle Nachwuchsmannschaften und gab auch sein Profidebüt in der Bundesliga bei der Eintracht. Als jüngstes Musterbeispiel für eine erfolgreiche Ausbildung dient beispielsweise Elias Bördner, seit 2017 Adlerträger, der am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison 2020/21 sein Bundes-

ligadebüt im Eintracht-Kasten gab. Damit zukünftig noch viele weitere Beispiele folgen, setzt Zimmermann auf ein Team aus erfahrenen sowie jungen, aufstrebenden Torwarttrainern.

Organisatorische Unterstützung erhält Zimmermann dabei von Jonas Gabi. Der langjährige Nachwuchs-Torwarttrainer, der in der letzten Saison noch für die U15 verantwortlich zeichnete, ist diesmal keiner Nachwuchsmannschaft zugeordnet, sondern unterstützt als Torwartkoordinator in übergeordneter Funktion. Keine Änderung gibt es im ältesten Ausbildungsjahrgang, für den weiterhin Stephan Loboué zuständig ist. Neben der U19 deckt der ehemalige Profi, der 2019 an den Riederwald kam, auch die U11 sowie die U10 ab.

Für die U17 konnte mit Sven Schmitt nicht nur ein erfahrener Torwarttrainer, sondern gleichzeitig ein waschechter Eintrachtler verpflichtet werden. Wie Zimmermann schloss sich auch Schmitt im Jugendalter der



1



2



3



4

Eintracht an, durchlief sämtliche Nachwuchsmannschaften und feierte mit dem Adler auf der Brust sein Bundesligadebüt. Neben den Keepern der B-Junioren wird Schmitt auch die Nachwuchstalente aus der U13 und U12 unter seine Fittiche nehmen.

Die Torwartadler des jüngeren B-Junioren-Jahrgangs werden von Jannis Clemens trainiert. Clemens kam vor der vergangenen Saison vom Kooperationspartner TSG Wieseck an den Riederwald und leitete in seiner ersten Saison das Torhütertraining der U13 und U12. Zuständig für den Torwart-Nachwuchs der U15 und U14 ist Finn Goettgens, der bereits seit 2017 im Dienst der Eintracht steht.

Als weiterer Neuzugang verstärkt Sören Schmidt das Torwarttrainer-Team. Der erst 17-Jährige hütete selbst vier Jahre für verschiedene Eintrachtnachwuchsteams den Kasten und stand zuletzt in der U17 vom SV Darmstadt 98 zwischen den Pfosten. Nun will er erste Erfahrungen im Trainerbereich sammeln. Dazu ist er bei sämtlichen Nachwuchsteams unterstützend oder zum Teil auch leitend als Torwarttrainer tätig.

Während im jüngsten Nachwuchsteam, der U9, nicht torwartspezifisch trainiert wird, liegt insbesondere bei den Torhütern der jüngeren Teams bis zur U13 der Fokus auf dem Mitspielen. Zur Abwechslung werden in die Trainings der jüngeren Torhüter auch punktuell andere Sportarten, wie beispielsweise Handball oder Volleyball eingebaut. Erst ab der U14, wenn die Keeper langsam an den Leistungsbereich herangeführt werden, wird das Training torwartspezifischer.

Über die mannschaftsspezifischen Trainings hinaus gibt es zusätzlich regelmäßige Torhütertage, an denen sämtliche Torhüter sowie Torwarttrainer von der U19 bis zur U14 beziehungsweise U13 bis U10 eine gemeinsame Einheit unter den Augen Jan Zimmermanns absolvieren, um den ohnehin stetigen Austausch und die enge Verzahnung weiter zu verstärken. Corona-bedingt konnten die Torhütertage zwar zuletzt nicht stattfinden, in Zukunft sollen sie jedoch wieder Teil der Ausbildungsphilosophie am Riederwald sein.



5



6

1 Im vergangenen Jahr von Kooperationspartner TSG Wieseck zur Eintracht wechselte Jannis Clemens, der in dieser Saison die U16-Schlussmänner fliegen lässt.

2 Die Torhüter der U15 und U14 hat Finn Goettgens unter seinen Fittichen.

3 Sören Schmidt, vor rund anderthalb Jahren selbst noch als Adlerträger zwischen den Pfosten, sammelt nun erste Erfahrungen als Torwarttrainer.

4 Sven Schmitt, in seiner Jugend selbst Adlerträger und mit der Eintracht Profi geworden, ist zurückgekehrt und coacht ab sofort die U17-Keeper.

5 Stephan Loboué, seit 2019 am Riederwald, ist weiterhin für die Torhüter des ältesten Ausbildungsjahrgangs verantwortlich.

6 Gerade in den jüngeren Altersklassen werden andere Ballsportarten, wie beispielsweise Volleyball, in das Torhütertraining integriert.

# Ticket-Abos

Jetzt bequem  
online buchen



## Schüler- und Seniorentickets, Jahreskarten für Erwachsene\*

VGF-Abokunden profitieren von attraktiven Vorteilsaktionen



meine.vgf-ffm.de



\* Alle auch erhältlich mit dem Frankfurt-Pass



## OFFIZIELL VEREINT

Der 1. Juli 2021 ist ein historischer Tag für Eintracht Frankfurt und die SG Nied, denn an diesem Tag griff die Fusion beider Vereine. Der Zulauf der SG-Mitglieder zur Eintracht ist beachtlich.

Im Mai entschied die Mitgliederversammlung der SG Nied über die Auflösung des Vereins und machte damit den Weg frei für eine Fusion. Viele Tränen sind an jenem Tag geflossen, eine große Ära ging zu Ende, gleichzeitig verbindet sich damit aber auch der Blick in eine hoffnungsvolle, rosige Zukunft.

Seit 1877 gibt es Vereinssport im Stadtteil Nied und das sollte auch in Zukunft so bleiben. Doch dauerhaft sah sich die SG Nied weder personell noch finanziell in der Lage, sowohl die Nidda-Halle, das dazugehörige Sportgelände als auch das bisherige Sportangebot in der bekannten Qualität und Quantität zu erhalten. Aufgrund dessen gab es bereits seit einigen Monaten Gespräche zwischen dem Vorstand der SG und dem Präsidium von Eintracht Frankfurt e.V., um den Breitensport im Westen der Stadt zu sichern. „Über 50 Prozent der Mitglieder der SG Nied waren unter 18 Jahren. Der Verein zeichnete sich durch exzellente Jugendarbeit aus, sodass wir hier gerne unterstützen wollten und den Anlaufpunkt für die Kinder und Jugendlichen, aber natürlich auch die Erwachsenen, bewahren und weiterentwickeln möchten“, nennt Dieter Burkert, geschäftsführendes Präsidiumsmitglied der Eintracht die Beweggründe und ergänzt: „Wir haben große Hoffnung, dass wir uns mit den Sanierungsarbeiten im Gebäude und außerhalb einen Anziehungspunkt für den Breitensport im Westen der Stadt schaffen, in dem das Angebot ansonsten recht gering ist.“

Nun sind beide Vereine seit dem 1. Juli auch offiziell zusammengewachsen. Alle festangestellten Mitarbeiter wurden ebenso übernommen wie die Honorarkräfte und bisher ehrenamtlich Tätigen. Unter dem Dach der Eintracht können Sportlerinnen und Sportler in Nied, dem neuen Standort West von Eintracht Frankfurt, weiter aktiv sein. Täglich

kommen neue Mitgliedsanträge in der Mitgliederbetreuung am Riederwald an. Ein erfreuliches Feedback für alle Beteiligten, die den Trainingsbetrieb im Frankfurter Westen wie gewohnt organisieren und durchführen – nur eben mit dem Adler auf der Brust statt in grün-weißen Vereinsfarben.

Mit dem Zusammenschluss gehören künftig auch Sportarten der Eintracht-Familie an, die es bisher nicht gab und damit das Portfolio der über 50 Sportarten noch einmal deutlich erweitern. Während Schwimmen bislang nur als Disziplin für Triathleten angeboten wurde, zählt die Sportart künftig auch alleinstandend zum Gesamtrepertoire der Eintracht. Hinzu kommen beispielsweise auch die Trampolin-Sparte und eine breite Vielfalt an Kampfsportarten wie Judo, Karate und Vovinam.

Auf den kommenden Seiten gibt die EvM-Redaktion einen Überblick über die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten sowie die vorhandenen Sportarten am Standort West. Außerdem haben wir mit den beiden geschäftsführenden Präsidiumsmitgliedern der Eintracht, Dieter Burkert und Michael Otto, über die Gründe der Fusion, die Herausforderungen sowie nächsten Schritte und Ziele gesprochen.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zukunft im Westen der Stadt. Herzlich willkommen in unserer wunderbaren Eintracht-Familie!

Texte: Nina Bickel, Daniela Langbein, Ann-Kathrin Ernst  
Fotos: Eintracht Frankfurt, Lucas Körner, privat

# GIB ALLES! AUCH DEINEM KÖRPER.



DAMM & BIERBAUM



Das ROSBACHER Idealverhältnis von Calcium zu Magnesium – gibt dem Körper genau das zurück, was er braucht. Empfohlen vom Deutschen Institut für Sporternährung e. V. [www.rosbacher.de](http://www.rosbacher.de)

[www.rosbacher.de/SGS](http://www.rosbacher.de/SGS)

## „ES WIRD NOCH BESSER WERDEN“

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Liegenschaften am neuen Standort West sind in vollem Gange, die ehemaligen Mitglieder der SG Nied trainieren inzwischen mit dem Adler auf der Brust. Zu den Gründen der Fusion, den nächsten Schritten, unerwarteten Hürden und Herausforderungen, dem aktuellen Stand und den noch bevorstehenden Zielen sprach die EvM-Redaktion mit Dieter Burkert und Michael Otto, beide geschäftsführende Präsidiumsmitglieder von Eintracht Frankfurt.

**Die Fusion ist vollzogen, die Umbaumaßnahmen laufen, aber kommen wir nochmals auf die Anfänge zu sprechen. Wie kam es eigentlich zur Fusion und wann gab es die ersten Gespräche dazu?**

**Dieter Burkert:** Wir haben vor langer Zeit dem zuständigen Sportamt der Stadt Frankfurt angeboten, dass wir Sportvereine, die aus unterschiedlichsten Gründen Probleme haben, gerne helfen und in konkreten Fällen kontaktiert werden können. Es geht und ging uns dabei nicht darum, neue Mitglieder zu gewinnen oder neue Sportstätten zu bekommen. Wir möchten in erster Linie Sportlerinnen und Sportlern, die Möglichkeit bieten, ihren Sport weiter auszuüben. Bereits vor der SG Nied haben wir einen traditionsreichen Ringerverein [AC Viktoria Eckenheim; Anm. der Redaktion] sowie die Fechter des Universitätsportclubs aufgenommen. Die Gründe waren unterschiedlicher Natur. Vor etwa anderthalb Jahren erfuhren wir von Sportamt und Heiko Walldorf, dem damaligen Geschäftsführer der SG Nied, von der wirtschaftlichen Situation des Vereins. Zunächst einmal mussten wir sehen, ob wir eine gemeinsame Grundlage mit ähnlichen Vorstellungen finden. Aufgrund des sehr vielversprechenden Gesprächs haben wir uns im zweiten Schritt dann mit dem Vorstand zusammengesetzt.

**Michael Otto:** Wir haben bei unserem ersten Treffen die Gelegenheit genutzt, die Eintracht vorzustellen. Sie sollten ein Bild von uns bekommen, wer wir eigentlich sind und was wir vorhaben. Wir sind selbst ein Verein, genau wie die SG Nied es war, und wir verstehen deren Probleme. Wenn ich einige Jahre zurückblicke und mich erinnere, wie der Riederwald aussah, dann erinnert mich das schon sehr an

die Liegenschaften in Nied. Unser Hauptziel ist es, dem Standort West zu seiner alten Blüte zu verhelfen. Wir hatten sehr gute, angenehme und erfolgreiche Gespräche mit den Verantwortlichen – und das war schlussendlich auch ausschlaggebend für die Fusion. Schließlich sind wir auf das Know-how der Nieder angewiesen. Sie kennen den Standort und die Zielgruppe.



Dieter Burkert.

**„WIR WOLLEN DEM STANDORT WEST ZU SEINER ALTEN BLÜTE VERHELFFEN“**  
MICHAEL OTTO

**Wie ging es dann weiter?**

**Michael Otto:** Wir haben uns als Nächstes ein Bild von den Liegenschaften gemacht.

**Dieter Burkert:** Nachdem dann die Entscheidung zur Fusion gefallen war, begannen wir, Konzepte zu baulichen Maßnahmen zu erarbeiten. Diese basierten auf den bestehenden Plänen und Sanierungskonzepten der SG Nied. Dazu gehörte unter anderem, die Funktionen des Gebäudes zu erhalten, und auch

die Grundidee, den großen Raum im Keller für sportliche Zwecke zu nutzen. Diese wurden mithilfe unserer Erfahrungswerte verfeinert.

**Michael Otto:** Anschließend haben wir uns mit den Abteilungsleitern getroffen, teilweise physisch, teilweise aufgrund von Corona digital. Wir wollten ein Bild davon bekommen, wo der Schuh drückt, welche Ziele und Visionen in den einzelnen Abteilungen bestehen und ob diese sich mit unseren decken. Wir haben Informationen gesammelt, welche Sportarten in Nied vorhanden sind und ob diese mit unseren zusammenpassen. Im nächsten Schritt haben wir die Abteilungen für Gespräche untereinander vernetzt. Hierbei waren wir teilweise nicht mehr involviert. Es lief alles nach einer Art Stufenplan ab. Nachdem der Geschäftsführer, der Vorstand und die Abteilungen im Boot waren, wollten wir die Mitglieder der SG Nied überzeugen.

**Wie seid ihr diesen Punkt angegangen?**

**Michael Otto:** Aufgrund der Coronapandemie konnten wir keine Präsenzveranstaltung durchführen und haben die Mitglieder stattdessen zu digitalen Informationsveranstaltungen eingeladen. In diesen haben wir die Eintracht und uns den Mitgliedern vorgestellt, ihnen unsere Visionen vermittelt und standen für Fragen zur Verfügung. Wer an den Veranstaltungen nicht teilnehmen konnte, hatte die Möglichkeit, auf der Webseite die FAQ nachzulesen und sich so ein Bild zu machen. Da die Eintracht oft mit dem Profifußball assoziiert wird, war eine Sorge der Mitglieder, dass in Nied ab sofort nur noch Fußball gespielt wird.

**Dieter Burkert:** Die Tatsache, dass Nied keinen Fußball im Sportangebot hatte, spielte im Übrigen bei der Entscheidung für die Fusion eine wesentliche Rolle. Das wäre für uns problematisch gewesen. Das Zuhause des Fußballs der Eintracht ist und bleibt der Deutsche Bank Park und das Nachwuchsleistungszentrum am Riederwald. Glücklicherweise hatten die Fußballer der SG Nied vor Jahren einen eigenen Verein gegründet, andernfalls hätte das ein K.-o.-Kriterium sein können.

**Welche weiteren Sorgen und Ängste gab es vonseiten der SG-Nied-Mitglieder?**

**Michael Otto:** Der Verein ist älter als die Eintracht. Zahlreiche Mitglieder haben seit Jahrzehnten die Farben grün-weiß mit Stolz getragen. Der Verlust der sportlichen Identität und eigenen Vereinskultur waren natürlich Bedenken. Jedes Mitglied, das nun bei Eintracht Frankfurt Mitglied wurde oder noch wird, be-

hält sein Eintrittsdatum von der SG Nied und wird entsprechend für sein Vereinsjubiläum geehrt. Zudem wird die Historie des Vereins einen Platz in unserem Eintracht-Museum bekommen und auch auf dem Gelände in Nied wird es einen Ort geben, an dem die langjährige Tradition sichtbar sein wird. Weitere Bedenken waren das Fortbestehen der angebotenen Kurse und Sportarten, diese sind jedoch unbegründet. Im Endeffekt bleibt alles so, wie es ist. Es wird nur noch besser!

**Und die Bedenken konnten allesamt ausgeräumt werden?**

**Michael Otto:** Wir haben deutlich gemacht, dass wir den Sport ausbauen möchten und davon überzeugt sind, dass der Standort Nied

**„DER STANDORT HAT DAS POTENZIAL FÜR 3000 MITGLIEDER IN DEN NÄCHSTEN JAHREN.“**

MICHAEL OTTO

das Potenzial hat, dass dort wieder 3000 Sportlerinnen und Sportler ein- und ausgehen werden. Das ist ein realistisches Ziel in den nächsten Jahren. Das Votum auf der digitalen Mitgliederversammlung am 8. Mai war mit einer deutlichen Mehrheit für die Fusion eindeutig. Es waren knapp 400 Mitglieder der SG Nied anwesend – und damit ein Drittel der Stimmberechtigten! Das ist schon beachtlich. Trotz des großen Zuspruchs war es aber auch ein sehr emotionaler Moment. Es sind viele Tränen geflossen, eine Ära ging zu Ende. Aber gleichzeitig war der Moment auch mit vielen positiven Gefühlen verbunden und wird als Chance für die Zukunft gesehen. Der Zuwachs derer, die bei uns Anträge zur Mitgliedschaft gestellt haben, bestätigt das.

**Wie gestaltet sich die Zusammenlegung der Sportarten?**

**Dieter Burkert:** Mit der Zusammenlegung der Turnabteilungen und der Leichtathletik haben wir kaum etwas zu tun. Hier besprechen sich die Abteilungs- und Übungsleiter untereinander, koordinieren diverse Themen und sind sehr gut organisiert. Bei der Handballabteilung gab es andere Voraussetzungen, die Situation gestaltete sich deshalb zunächst etwas komplizierter. Zum einen bestand noch die Spielgemeinschaft HSG Seckbach/Eintracht, was als Dreiecksverhältnis so nicht funktionieren konnte und zunächst in gegen-

seitigem Einvernehmen aufgelöst werden musste. Zum anderen war diese Abteilung als einzige bei der SG Nied größer als bei der Eintracht. Die Ansprüche an uns waren dementsprechend größer, aber auch diesen konnten wir gerecht werden. Die ersten Mannschaften sind bereits mit unseren Trikots ausgestattet worden.

**Wie sieht es bei den Sportarten aus, die die Eintracht vorher nicht im Angebot hatte?**

**Michael Otto:** Die Trampolinturner der SG Nied wurden mit unserer Turnabteilung zusammengelagt und haben schon ihren ersten Wettkampf mit dem Adler auf der Brust bestritten. Wir möchten alle Sportarten bestmöglich ausrüsten und haben bereits ein neues Wettkampframpolin bestellt. Die Nachfrage für diese Sportart ist groß und mit bisher einem Trampolin konnte man dieser aus Kapazitätsgründen einfach nicht mehr nachkommen. Sukzessive werden auch die anderen Sportarten weiter ausgestattet werden. Wir sind derzeit in der Beschaffungs- und Ausrüstungsphase.

**Dieter Burkert:** Als Kampfsportarten gab es bei der Eintracht schon Ringen und Boxen, die SG Nied bringt beispielsweise Karate, Judo und VoVinam mit. Hier haben wir entschieden, eine neue Abteilung zu gründen, die alle Kampfsportarten zusammenfasst. Abteilungsleiter wird der ehemalige erste Vorsitzende der SG Nied, Niko Föllner.

**Wie gehen die Umbauarbeiten voran? Welche Maßnahmen wurden bisher umgesetzt?**

**Michael Otto:** Wir haben neue Linien auf den Tennisplätzen gelegt und Sichtblenden angebracht. Zudem haben wir einen Platz wieder instand gesetzt und somit nun insgesamt vier Tennisplätze am Standort West. Neue Netze und Bänke wurden bestellt. Für eine optische Aufwertung der Grünflächen war ein Garten- und Landschaftsbauer vor Ort, der aus dem kleinen Dschungel eine wirklich schöne und idyllische Anlage gemacht hat. Die ersten Mannschaftsspiele haben inzwischen stattgefunden und die Resonanz war gut. Ebenso wurde die Gaststätte schon saniert, ein neuer Boden verlegt sowie die Wände gestrichen. Als Treffpunkt eines Eintracht Fanclubs war die Gastronomie bereits gut ausgestattet, aber wir haben beispielsweise Trikotrahmen zur Verfügung gestellt. Für die Terrasse wurde schon eine neue Bestuhlung bestellt und mit Krombacher gesprochen, um diese zukünftig mit Schirmen zu bestücken. Im großen Saal im Obergeschoss könnte man einen wunderschönen Blick auf die Nidda haben, aber die

Fenster sind viel zu hoch angesetzt. Hierfür haben wir ein Angebot eingeholt, um die Fenster niedriger einbauen zu lassen. Das würde dem Raum einen vollkommenen neuen Charakter geben.

**Es wurde schon vieles umgesetzt. Was sind die nächsten Schritte?**

**Michael Otto:** Die Fassade des Gebäudes bröckelt an vielen Stellen und muss saniert und gestrichen werden. Im Eingangsbereich werden Eintracht-Fahnen aufgehängt, das SG-Nied-Logo wird durch den Eintracht-Adler ersetzt. In den Sommerferien werden die Heizungsanlage und der Gasheizkessel ausgetauscht, die Luftheizung in der Halle macht einer Deckenstrahlheizung Platz und es erfolgt eine Umstellung auf LED-Licht. Da inzwischen der Sportbetrieb wieder läuft, haben wir diese Maßnahmen in die Ferien verschoben, um weitere Einschränkungen im laufenden Betrieb zu vermeiden.

**Welche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind zukünftig noch geplant?**

**Michael Otto:** Die Umkleidekabinen und sanitären Einrichtungen müssen erneuert werden.

Zeit in Anspruch nehmen, aber wir freuen uns sehr über die Schaffung neuer Möglichkeiten, in Nied Sport treiben zu können.

**Welche langfristigen Ziele gibt es für den neuen Standort?**

**Michael Otto:** Wir haben drei Ziele definiert. Erstens die Liegenschaften aufwerten. Vieles, was schnell eine – optische – Verbesserung bringt, haben wir bereits durchgeführt. Zweitens hat die Kinder- und Jugendarbeit bei der Eintracht von jeher eine hohe Priorität. Im Zuge dessen werden wir Schulprojekte und Angebote für die Kinder im Westen der Stadt ausbauen, wie beispielsweise unsere Eintracht Frankfurt Pausenliga. Als dritter Punkt ist das Mitgliederwachstum zu nennen. Durch die Schaffung der neuen Sportstätten, das erweiterte Sportangebot und die verbesserte sportliche Infrastruktur hoffen wir, dass wir für neue Mitglieder an Attraktivität gewinnen und sie den Weg in unseren Verein finden.

**„KAMPFSPORT WIRD EINE NEUE ABTEILUNG“**

DIETER BURKERT

Das größte Projekt jedoch wird das Untergeschoss sein. Hier befand sich eine Kegelbahn, die wir schon rausgerissen haben. Der Raum ist groß und birgt viel Potenzial. Wir möchten die Räumlichkeit als neue und moderne Sportstätte nutzen. Es wird einen Bereich für Fechten geben und ein neues Dojo für die Kampfsportarten. Zudem planen wir einen Kraftraum. Zur Verwirklichung der Pläne haben wir Angebote eingeholt, anschließend müssen der Bauantrag gestellt, ein Brandschutzkonzept sowie Pläne für die Be- und Entlüftung vorgelegt werden. Das wird viel



Michael Otto.

Eintracht vom Main

**REDDY® KÜCHEN**  
FRANKFURT

Jede Küche ein **VOLLTREFFER!**

**Auf dem Spielfeld läuft nichts ohne Leidenschaft – so wie in der Küche. Als Partner wünschen wir der Eintracht und allen Fans eine starke Saison!**

Seit über 25 Jahren planen und montieren wir von REDDY Küchen Frankfurt deshalb mit Einsatz, Professionalität und Herzblut Traumküchen für jeden Geschmack und jedes Budget. In unserer Küchenausstellung finden Sie auf 1500 Quadratmetern über 50 Ausstellungsküchen, die begeistern.

Oder darf es lieber etwas individueller sein? Unser Team berät Sie gern! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei REDDY Küchen Frankfurt – Ihrem ausgezeichneten Service-Champion in der Küche!



# SPORTTREIBEN AM STANDORT WEST

Durch die Fusion erhielt die Eintracht im Westen der Stadt Frankfurt neue Sportstätten und damit zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten für die Mitglieder.

Neben einer großen Sporthalle sind unter anderem ein Vereinssaal, ein Spiegelsaal, ein Krafraum sowie ein Dojo hinzugekommen. Im Außenbereich gibt es einen Sportplatz sowie eine Laufbahn. Durch die Vergrößerung der Sportanlagen konnte die Eintracht ihr bestehendes Sportangebot von über 50 Disziplinen noch einmal deutlich erweitern. Hierbei werden beispielsweise die Kampfsportarten mit denen der Eintracht zusammengeführt, Boxen und Ringen bleiben dabei allerdings selbstständige Abteilungen. Sportarten wie Schwimmen und Trampolinturnen bereichern von nun an das Angebot von Eintracht Frankfurt. Lest selbst, welche Sportarten der Standort West bietet!



## Boxen

Boxen zählt bereits seit 1921 zu den Sportarten der Eintracht. Bei der SG Nied gab es seit Februar 2009 eine Boxabteilung. Beide Abteilungen wurden nun zusammengeführt, hinzu kamen neben Kickboxen mit dem Boxcamp Gallus (Rebstöcker Str. 43) und dem Spiegelsaal in Nied zwei weitere Trainingsstätten. Ob Wettkämpfer oder Freizeitsportler, jung oder alt – in der Boxabteilung finden alle ihr sportliches Zuhause.

**Kontakt:**  
Azzeddine El Karouia (Abteilungsleiter):  
azzeddine.elkarouia@web.de  
0174/194 00 97



## Fitness & Gesundheit

Zukünftig können Eintracht-Mitglieder nicht nur die Kurse im Oeder Weg besuchen, sondern auch das große Sportangebot in Nied nutzen. Von Kraftsport über Bauch-Beine-Po, Zumba, Yoga, Seniorengymnastik oder Koronarsport hat das reichhaltige Kursangebot in der Oeserstraße so allerlei zu bieten.

**Kontakt:**  
Geschäftsstelle Turnabteilung  
turnen@eintracht-frankfurt.de  
069/553540



## Handball

Seit 1921 wird bei der Eintracht Handball gespielt, noch ein Jahr länger gab es bereits die Abteilung bei der SG Nied. Die erfolgreichste Zeit erlebten die Nieder Handballer vor dem Zweiten Weltkrieg – noch auf dem Großfeld (Fußballfeld) – als sie in der Oberliga, der damals höchsten Spielklasse, ihre Heimspiele vor über 2000 Zuschauern bestritten. Unter Handballern sehr bekannt und beliebt ist der jährlich ausgetragene Beachhandball-Cup an der „Playa de Nied“. Auch das Jugendhandballturnier, der Niddacup, ist über die Grenzen Frankfurts hinaus bekannt. An dem Turnier nehmen Mannschaften aller Jugendaltersklassen, auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, teil. Von den Miniadlern bis hin zu den Erwachsenen freuen sich die Handballer über jeden Interessenten. Insgesamt 22 Mannschaften gehen mit dem Adler auf den Brust in die neue Saison, jede Altersgruppe ist vertreten. Interesse?

**Kontakt:**  
Damenmannschaft:  
damen@handball-eintracht.de  
Herrenmannschaften:  
herren@handball-eintracht.de  
Jugendbereich:  
jugend@handball-eintracht.de



## Kampfsport

Ob Vovinam, Karate oder Judo – die Kampfsportarten der SG Nied haben eine große Tradition und werden zukünftig zur Abteilung „Kampfsport“ zusammengefasst. Ausgenommen sind die bereits bestehenden Abteilungen der Eintracht Boxen und Ringen, die eigenständig bleiben. Wer Vovinam Viêt Võ Dao noch nicht gehört haben sollte: Dies ist eine Kampfkunst aus Vietnam. Der Sport wird ohne und mit Waffen ausgeübt. Er basiert auf dem Prinzip der Harmonie zwischen hart und weich. Er umfasst ebenso das Training des gesamten Körpers und nutzt Kraft und Reaktion des Gegners. Vo bedeutet Kampfkunst, Vinam steht für Vietnam. Die Sportart Karate existiert in Nied schon seit 1976 und kann einige Erfolge vorweisen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Einmal im Jahr richten die Nieder den „Heian-Kata-Cup“, ein Nachwuchs-Karate-Turnier für Kinder und Jugendliche bis zum Grün-Gurt, aus. Ab dem blauen Gürtel gibt es eine Kategorie „the best of five Heians“. Und zu guter Letzt komplettiert Judo das Kampfsportangebot für Interessierte aller Altersklasse.

**Kontakt:**  
Niko Föller: 0162/733 51 01  
n.foeller@web.de



## Leichtathletik

Seit 1980 gibt es in Nied die Leichtathletik. Die Altersspanne reicht dabei von den Minis bis zu den Senioren. Besonders viele Kinder nutzen das Breitensportangebot. Insofern ergänzen sich die Leichtathleten perfekt, können voneinander nur profitieren und sind in engem Austausch. In Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Frankfurt bieten die Nieder zudem regelmäßig die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an.

**Kontakt:**  
Michael Krichbaum (Abteilungsleiter):  
leichtathletik@eintracht-frankfurt.de



## Schwimmen

Bereits seit den 70er Jahren wird in Nied geschwommen – genauer gesagt in der Schwimmhalle Höchst und bis zu Beginn der Corona-Pandemie auch noch im Rebstockbad, das aber inzwischen geschlossen wurde. Ab einem Alter von fünf Jahren kann man sich für die Schwimmkurse (10 Stunden) anmelden. Und nach bestandem Seepferdchen darf weitergeschwommen werden. Die Anfrage nach den Schwimmkursen ist hoch, die Zeiten leider begrenzt, deshalb gibt es derzeit eine Warteliste (über Geschäftsstelle). Allgemeine Fragen werden gerne von Carmen beantwortet.

**Kontakt:**  
Carmen Bechold:  
carmen.bechold@t-online.de



## Tennis

Ab sofort können Eintracht-Mitglieder auch die vier Freiplätze mit besonders gelenkschonendem Belag in Nied buchen. Die ersten Heimspiele von



## Ultimate Frisbee

Zusätzlich können die Eintracht-Mitglieder auch in Nied ihrem Ultimate Frisbee-Sport nachgehen. Heiko Walldorf, bisheriger Geschäftsführer der SG Nied und nun Standortleiter West, ist selbst Mixed-Nationaltrainer. Auch hier sind bereits überregionale Leistungsvergleiche und zukünftige Veranstaltungen in Planung. Egal welche Altersklasse, jeder ist herzlich willkommen.

**Kontakt:**  
Denis Krcmar (Abteilungsleiter):  
abteilungsleitung@ultimate-eintracht.de  
Axel Baier (Jugendwart):  
jugend@ultimate-eintracht.de



## Trampolinturnen

Jeweils einen Weltmeister- und Europameistertitel, fünf Deutsche Vereinsmeisterschaften, 35 Deutsche Meisterschaften und über 100 Hessische Meistertitel – das ist die bisherige Bilanz der sehr erfolgreichen Trampolinturnerinnen und -turner. Fortan gibt es nun auch Trampolinturnen mit dem Adler auf der Brust. Pläne, zukünftig auch wieder eigene Veranstaltungen auszurichten, bestehen bereits. Neugierig geworden?

**Kontakt:**  
Geschäftsstelle Turnabteilung  
turnen@eintracht-frankfurt.de  
069/55354

Bei allen allgemeinen Anfragen und zu dem Sportangebot am Standort West steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

**Kontakt:**  
Oeserstraße 74  
65934 Frankfurt am Main  
069 /391716  
Heiko Walldorf (Standortleiter West):  
walldorf@eintracht-frankfurt.de

# FERMONT

Umzüge · Lagerung · Logistik

*Wir packen's*

## WIR BEWEGEN FRANKFURT, EINTRACHT FRANKFURT!

Die Internationale Spedition H. & C. Fermont GmbH & Co. KG freut sich über den Einstieg als neuer Co-Partner.



Im Rahmen unserer Co-Partnerschaft führen wir den Umzug der Eintracht in das neue Profi-Camp durch.

www.FERMONT.de

# BEGEISTERTER PRÄSIDENT



Beeindruckend: Mit Valentin Risch (rechts) zählt nun auch ein Junioren-Weltmeister zur Eintracht-Familie.

Montagabend, 18.30 Uhr. Peter Fischer ist wieder einmal unterwegs. Dieses Mal bei einem ganz besonderen Termin, denn er ist erstmals zu Besuch auf dem Gelände der SG Nied im Westen der Stadt. Während in einem Teil der Halle ein Fitnesskurs läuft, wuseln im anderen noch Kinder herum. Heiko Walldorf, Standortleiter West, führt den Eintracht-Präsidenten durch die Räumlichkeiten, während die Trampolin-Gruppe schon ihre Trainingsgeräte aufbaut – unter ihnen auch ein Junioren-Weltmeister. Ein spannender Einblick für Peter Fischer, der sich an diesem Abend viel Zeit nimmt und noch eine Weile dem Trampolin-Training zuschaut, um die Nieder Sportlerinnen und Sportler besser kennenzulernen. Schließlich gehören sie nun offiziell zur Eintracht-Familie. Eine Herzensangelegenheit für den Präsidenten.

Angekommen: Präsident Peter Fischer wird von Heiko Walldorf und Trampolin-Trainerin Anke Dannenberg an der Niddahalle begrüßt.



Die Niddahalle verfügt, wie auch die Wolfgang-Steubing-Halle am Riederwald, über drei Felder. Viel Platz für viele Sportlerinnen und Sportler.



Bevor das Training startet, herrschen, wie Anke Dannenberg zeigt, 28,6 Grad in der Halle.



Mit leeren Händen ist Peter Fischer natürlich nicht gekommen, denn Trainings- und Trainer-Shirts mit dem Adler auf der Brust dürfen in der Ausstattung natürlich nicht fehlen.



Zum Gelände zählt auch eine Vereinsgaststätte, die derzeit renoviert wird und bald wieder ihre Türen für die Mitglieder öffnen kann.

Seit dem 1. Juli wird in Nied nun offiziell mit dem Adler auf der Brust Sport getrieben. Willkommen in der Eintracht-Familie!

# GROSSE PLÄNE IM WESTEN FRANKFURTS

Die Fusion mit der 1877 gegründeten SG Nied und die damit einhergehende Übernahme der Liegenschaften im Westen der Stadt sind in vollem Gange. Im Zuge dessen bekommt die Niddahalle nicht nur von außen ein neues Gewand, sondern auch die in die Jahre gekommenen Bereiche innerhalb des Gebäudes sollen modernisiert werden.



Jahrzehntlang boten die Niddahalle und das dazugehörige Gelände unzähligen Sportlerinnen und Sportlern ein Zuhause, doch die große Sportanlage ist in die Jahre gekommen und benötigt dringende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Daher hatte der Erhalt der vorhandenen Sportflächen in den Planungen oberste Priorität.

## DRINGEND NOTWENDIGE SANIERUNGS- UND MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN

So muss im Innenbereich der Niddahalle einiges saniert werden. Der durch einen Wasserschaden teils defekte Sportboden soll erneuert werden, zudem wird das derzeitige Beleuchtungssystem in den Sommerferien durch ein energieeffizienteres LED-Lichtsystem ersetzt.

Auch die veraltete Heizungsanlage wird nach einer Modernisierung der Vergangenheit angehören. Der damit verbundene Einbau einer Deckenstrahlenheizung in der Halle wird sich zudem positiv auf den Energieverbrauch auswirken. Außerdem ist die sukzessive Aufwertung und Erneuerung der gesamten sanitären Einrichtungen und Kabinen in Planung. „Die genannten Umsetzungen sind noch für dieses Jahr geplant“, so Michael Otto, geschäftsführendes Präsidiumsmitglied.

Die ehemalige Kegelbahn im Keller soll zu einem modernen Dojo für Kampfsportarten umgebaut werden. Zudem kommt ein Fechtzentrum hinzu. Außerdem können sich die Mitglieder zukünftig im Fun-Sport-Bereich zum Beispiel bei Tischkicker austoben. Das derzeit noch bestehende Dojo soll in ein modernes Gym für Functional Training und Crossfit verwandelt und der vorhandene Kraftraum modernisiert werden. Diese Sportstätten kommen dann allen Mitgliedern in den diversen Sportabteilungen zugute. „Wir hatten bereits Gespräche mit der zuständigen Architektin. Pläne und auch Angebote liegen

größtenteils vor. Wann es aber so weit sein wird, ist noch unklar, da ebenso noch ein Brandschutz- und Lüftungskonzept erstellt und anschließend der Bauantrag gestellt werden muss“, erklärt Michael Otto.

## SPORTANLAGE IN NIED ERSTRAHLT ZU NEUEM GLANZ

Zu guter Letzt soll das in die Jahre gekommene Erscheinungsbild der Gebäude und Sportanlagen in Angriff genommen werden. Dazu gehören unter anderem die Aufwertung des Halleneingangsbereichs, die Schaffung einer ansprechenden Terrasse für die Vereinsgastronomie sowie eine Fassadenerneuerung. Die Tennisanlage wurde bereits mit neuen Linien, Sichtblenden, Sonnenschirmen und Bänken ausgestattet. Die Eintrachtlerinnen und Eintrachtler dürfen gespannt den kommenden Wochen und Monaten entgegenblicken und sich schon jetzt darauf freuen, wenn die traditionsreiche Sportanlage in Nied in neuem Glanz erstrahlen wird.

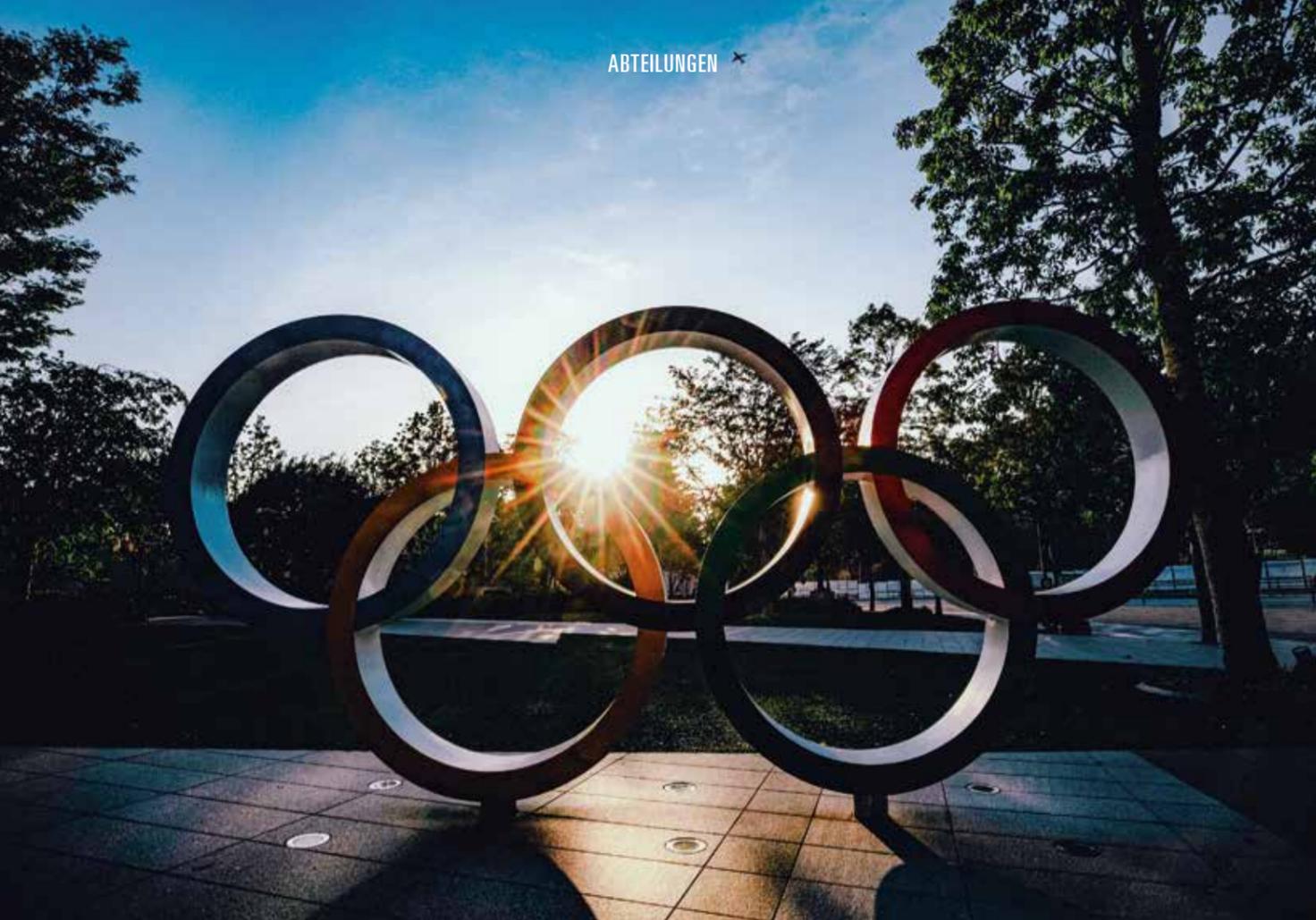


Jetzt sparen: **30% Rabatt** im Hailo-Shop mit dem Aktions-Code 'Eintracht30'.



Ihre  
**Nr.1**  
beim  
Leiternkauf

[www.hailo.de](http://www.hailo.de)



# SIEBEN ADLER FÜR TOKIO

Die Olympischen Spiele finden offiziell vom 23. Juli bis 8. August 2021 in Tokio (Japan) statt. Die Fußballturniere der Frauen und Männer starten bereits am 21. bzw. 22. Juli. Mit dabei sind auch sieben Adlerträger. Die EvM-Redaktion gibt einen Überblick über alle Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer der Eintracht sowie die wichtigsten Termine.

Text: Nina Bickel  
Fotos: Eintracht Frankfurt, imago images, Nico Leissner

Mit Frauenfußballerin Letícia Santos, Eintracht-Profi Agnar Rache und den Leichtathleten Katharina Steinruck, Carolin Schäfer, Luke Campbell, Joshua Abuaku und Amos Bartelsmeyer wurden sieben Adlerträgerinnen und -träger in die Aufgebote für die Olympischen Spiele berufen. Während die Leichtathletikwettbewerbe erst am 30. Juli starten und größtenteils im neu errichteten Olympiastadion ausgetragen werden,

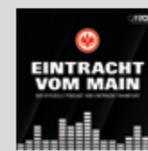
wurden die Marathon- und Gehwettbewerbe aufgrund der zu erwartenden Temperaturen in den Norden nach Sapporo verlagert. Schon einige Tage früher beginnen die Olympischen Spiele für Letícia Santos und Ragnar Ache, die ihre Gruppenspiele im Miyagi Stadium, Saitama Stadium und International Stadium Yokohama bestreiten.

## MARATHON MIT KATHARINA STEINRUCK

Bereits Mitte Juni wurde Marathonläuferin Katharina Steinruck vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) offiziell für das „Team Deutschland“ nominiert. Für die 31-Jährige, die seit über 15 Jahren mit dem Adler auf der Brust in der Leichtathletik aktiv ist, sind es die ersten Olympischen Spiele. Anfang Mai bekam Katharina Steinruck schon einmal die Gelegenheit, sich bei einem Testwettkampf in Sapporo mit der Olympiastrecke vertraut zu machen. Sie kehrte wie schon aus Dresden und Enschede mit einer neuen Bestzeit nach Frankfurt zurück. Mit 70:43 Minuten überquerte Katharina Steinruck bei schwierigen Wetterverhältnissen als Vierte die Ziellinie.

### KATHA IM PODCAST

Wer noch mehr über und von Katharina Steinruck erfahren möchte, dem empfiehlt die EvM-Redaktion den gleichnamigen Podcast. Unter [sge.de/podcast](https://sge.de/podcast) gibt's im Podcast-Bereich bereits 23 Folgen, in der aktuellsten Episode ist Katharina Steinruck zu Gast.



## ZWEITE CHANCE FÜR CAROLIN SCHÄFER



Seit dem 3. Juli stand fest, dass vier weitere Athletinnen und Athleten von Eintracht Frankfurt die Reise nach Japan antreten dürfen – so auch Carolin Schäfer. Nachdem sie 2016 in Rio de Janeiro Rang fünf erreichte, nimmt die 29 Jahre alte Siebenkämpferin nun an ihren zweiten Olympischen Spielen teil. Bis zum Großereignis will die Vizeweltmeisterin von 2017 ihren Trainingsrückstand aufholen und zurück zu alter Stärke finden. Sie hatte zwar wegen Nebenwirkungen nach der Corona-Impfung den vom DLV geforderten Nachweis 2021 nicht erbringen können. Da sie aber die Olympia-Norm bereits 2019 geknackt hatte und zuletzt eine stark ansteigende Form zeigen konnte, entschied sich der DLV für die Nominierung. Große Erleichterung bei Carolin Schäfer. Und wer weiß, bis wohin die ansteigende Leistungskurve in Tokio noch führt?!

## UNVERHOFFTE NOMINIERUNG FÜR RAGNAR ACHE

Nachdem DFB-Trainer Stefan Kuntz bereits Anfang Juli den endgültigen Kader für das Olympische Fußballturnier bekanntgegeben hatte, kam es am 9. Juli zu einer kurzfristigen Nachnominierung: Eintracht-Profi Ragnar Ache ist in Tokio dabei! „Ich bin sehr froh. Wegen meiner langen Verletzung habe ich gar nicht mehr daran gedacht“, erzählt Ache. Hintergrund waren die Absagen von Josha Vagnoman (Hamburger SV, verletzungsbedingt) sowie Niklas Dorsch (FC Augsburg).

Für Ragnar Ache hat die Teilnahme an den Olympischen Spielen einen besonderen Stellenwert. Nachdem der gebürtige Frankfurter bei der U21-EM-Qualifikation 2019 das erste Mal für Deutschland auf dem Rasen stand und dort gleich sein erstes Tor erzielte, fiel er nach drei Spielen mit dem Bundesadler auf der Brust monatelang aufgrund einer schweren Sehnenverletzung am Oberschenkel aus. Die Verletzung bedeutete für ihn das U21-EM-Aus, eine bittere Enttäuschung für den 22-Jährigen. Im März dann der nächste Schock: Nachdem sich der Eintracht-Profi nach seiner Verletzungspause wieder zurückgekämpft hatte, fiel er nach nur fünf Spielen erneut wegen Problemen im Oberschenkel aus. Doch er ließ sich

nicht unterkriegen und belohnte seinen Kampfgeist mit seinem ersten Bundesligatreffer im letzten Spiel der vergangenen Saison gegen Freiburg.

Für Ragnar Ache ging es bereits am 13. Juli nach Japan, wo die deutsche Mannschaft am 17. Juli ein erstes Testspiel gegen Honduras absolviert hat. In der Gruppenphase kommt es zum Aufeinandertreffen mit Brasilien, Saudi-Arabien und der Elfenbeinküste. Insgesamt kämpfen 16 Teams um die begehrte Goldmedaille.



## ZIEL GOLD BEI LETÍCIA SANTOS



Nachdem Letícia Santos Anfang Juni erstmals wieder in den Kader der brasilianischen Nationalmannschaft berufen wurde und beim 3:0-Sieg über Russland mehr als ein Jahr nach ihrem Kreuzbandriss ihr Comeback auf dem Platz feierte, wurde die 26-Jährige von Trainerin Pia Sundhage nun für den Kader für die Olympischen Spiele in Tokio nominiert. Die Abwehrspezialistin wird mit ihrem Team alles daran setzen, ihre Nation zur ersten Goldmedaille zu führen. In der Vorrunde treffen die Brasilianerinnen auf China, die Niederlande und Sambia. Die wohl bekannteste Spielerin im brasilianischen Team ist Kapitänin Marta, ein Vorbild und absolute Ikone für viele Spielerinnen. Mit Pia Sundhage steht bei Brasilien eine überaus erfahrene Trainerin an der Seitenlinie, die schon dabei war und das Turnier gewonnen hat. Insgesamt kämpfen zwölf Nationen um Gold.

## PREMIERE FÜR LÄUFER-TRIO

Die beiden Mannschafts- und Trainingskollegen Luke Campbell und Joshua Abuaku dürfen sich über ihre jeweils erste Teilnahme an den Olympischen Spielen freuen. Die beiden Spezialisten über 400 Meter Hürden präsentierten sich zuletzt in starker Form. Ebenfalls erstmaliger Olympia-Teilnehmer ist Amos Bartelsmeyer, Spezialist über die 1500 Meter. Der 26-Jährige errang zuletzt bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig die Bronzemedaille.



## DER EINTRACHT-ZEITPLAN

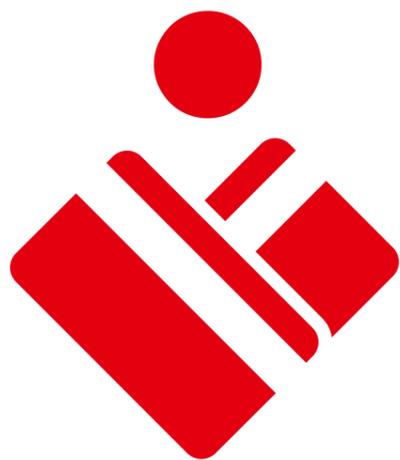
Datum	Uhrzeit	Sportlerinnen/Sportler	Disziplin
21.07.21	10 Uhr	Letícia Santos (Brasilien)	Frauenfußball Brasilien vs. China (Vorrunde)
22.07.21	11.30 Uhr	Ragnar Ache	Fußball Deutschland vs. Brasilien (Vorrunde)
24.07.21	13 Uhr	Letícia Santos (Brasilien)	Frauenfußball Brasilien vs. Niederlande (Vorrunde)
25.07.21	11.30 Uhr	Ragnar Ache	Fußball Deutschland vs. Saudiarabien (Vorrunde)
27.07.21	13.30 Uhr	Letícia Santos (Brasilien)	Frauenfußball Brasilien vs. Sambia (Vorrunde)
28.07.21	10 Uhr	Ragnar Ache	Fußball Deutschland vs. Elfenbeinküste (Vorrunde)
30.07.21	2 Uhr	Luke Campbell / Joshua Abuaku	400 Meter Hürden (Vorlauf)
03.08.21	2 Uhr	Amos Bartelsmeyer	1500 Meter (Vorlauf)
04.08.21	2 Uhr	Carolin Schäfer	Siebenkampf (Tag 1)
05.08.21	2 Uhr	Carolin Schäfer	Siebenkampf (Tag 2)
07.08.21	0 Uhr	Katharina Steinruck	Marathon

Bei Amos Bartelsmeyer, Joshua Abuaku und Luke Campbell können weitere Halbfinal- und Finalläufe hinzukommen. Hierfür müssen sie sich aber erst in den Vorläufen qualifizieren. Auch in den Fußballwettbewerben kommen für Letícia Santos und Ragnar Ache weitere Spiele im Falle eines Weiterkommens hinzu.

# Sei ein echter Adler!



PARTNER  
Frankfurter Sparkasse



Zahle einfach und bequem, kontaktlos mit Deiner AdlerCard.

Jetzt entdecken – in jeder Filiale der Frankfurter Sparkasse.

[www.hol-dir-die-adlercard.de](http://www.hol-dir-die-adlercard.de)

Frankfurter Sparkasse 1822

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.

ABTEILUNGEN



## ANDREAS BECHMANN IST EUROPAMEISTER

Andreas Bechmann sicherte sich am Wochenende des 10. und 11. Juli mit einer Gesamtpunktzahl von 8142 Punkten Gold bei den U23-Europameisterschaften in Tallinn. Für den Youngster ist es der erste internationale Titel.

Nach einem überragenden ersten Tag des Zehnkampfs und einem Zwischenstand von 4447 Punkten lag Andreas Bechmann mit über 200 Punkten Vorsprung in Führung. Der Frankfurter konnte dabei gleich mehrere neue Bestleistungen aufstellen. Mit einer Zeit von 10,91 Sekunden über die 100 Meter fand er gut in den Wettkampf. Nach zwei ungültigen Versuchen im Weitsprung ging Andreas Bechmann im letzten Sprung volles Risiko – und der Mut sollte belohnt werden: 7,72 Meter leuchteten auf der großen Anzeigetafel auf – das bedeutete Bestleistung und der Tagessieg. Im Kugelstoßen stellte der 21-jährige seine starke Form erneut eindrucksvoll unter Beweis. Im letzten Durchgang feuerte er die Kugel auf 15,81 Meter – großer Jubel bei Andreas Bechmann und die zweite Bestleistung in der dritten Disziplin. Nach übersprungenen 2,02 Metern in seiner Paradedisziplin Hochsprung entschied sich Andreas Bechmann, den Wettkampf zu beenden, um seinen Fuß und seine Kräfte für die weiteren Disziplinen zu schonen. Er war bereits mit anhaltenden Fußproblemen angeereist. Mit einem starken Ergebnis von

47,91 Sekunden über die abschließenden 400 Meter beendete Andreas Bechmann einen tollen ersten Wettkampftag.

### NACH ZITTERN ZUR JAHRESBESTLEISTUNG

Auf 15,51 Sekunden über die 110 Meter Hürden und Platz 17 folgte im Diskuswerfen die dritte Bestleistung in der siebten Disziplin. Im zweiten Wurf feuerte Andreas Bechmann sein zwei Kilogramm schweres Arbeitsgerät auf 42,51 Meter. Dann begann das große Zittern in der Paradedisziplin Stabhochsprung, in der der 21-Jährige mit einer Bestleistung von 5,21 Metern eigentlich zu Europas besten Zehnkämpfern zählt. Gleich zwei Mal riss der Eintrachtler seine Einstiegshöhe von 4,80 Metern und musste somit in den finalen Versuch. Ein unvorstellbarer Druck für den Adlerträger, der bis zu diesem Zeitpunkt weiterhin souverän

die Zehnkampfwertung anführte. Denn hätte er diese Höhe nicht geschafft, wäre der Zehnkampf an dieser Stelle beendet gewesen. Doch es folgte die große Erleichterung. Bechmann überquerte seine Einstiegshöhe im dritten Versuch und blieb somit im Wettkampf und an der Spitze des Zehnkampffeldes. Die darauffolgende Höhe von 4,90 Metern war an diesem Tag allerdings zu hoch. Nach einem soliden Speerwurf (55,02 Meter) investierte Andreas Bechmann über die abschließenden 1500 Meter nochmal alles, um seinen Titel mit einer Bestleistung zu krönen. Das schnelle Rennen, der Wille und der Ehrgeiz wurden schließlich nach 4:40,44 Minuten belohnt. Eintracht Frankfurt hat einen neuen U23-Europameister im Zehnkampf! Darüber hinaus überbot er seine Bestleistung von 8135 Punkten um sieben Zähler und stellte mit seinem zweiten 8000-Punkte-Mehrkampf somit zugleich eine neue Jahresbestleistung im europäischen Zehnkampf der U23 auf.

Foto: imago images / Beautiful Sports

# MITGLIEDER- VERSAMMLUNG TERMINIERT

Die Mitgliederversammlung fand in den vergangenen Jahren in der Wolfgang-Steubing-Halle statt. In diesem Jahr wird diese im Deutsche Bank Park ausgerichtet (Bild rechts unten).

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 18. September 2021 im Deutsche Bank Park statt. Im Fokus stehen die Wahlen der Vereinsgremien.

Die Pandemie und ihre unmittelbaren Auswirkungen auf die Durchführung von Großveranstaltungen haben in den zurückliegenden anderthalb Jahren auch vor Eintracht Frankfurt und der Mitgliederversammlung keinen Halt gemacht. Für das Präsidium war nach Rücksprache mit den relevanten Vereinsgremien seit Beginn der Corona-Krise eines ganz klar: Die Durchführung einer digitalen Mitgliederversammlung ist nur im äußersten Fall eine Option. Da bei der nun anstehenden Versammlung umfangreiche Wahlen für die Vereinsgremien Verwaltungsrat, Ehrenrat, Revisoren und Wahlausschuss auf der Tagesordnung stehen, für die sich die Kandidaten den Mitgliedern persönlich vorstellen sollen, hat der Verein bis zuletzt an einer physischen Präsenzveranstaltung festgehalten. Dabei hat das Präsidium nie den Mut verloren und begreift das Zusammentreffen im Deutsche Bank Park jetzt auch als einen weiteren Schritt zurück zu mehr Normalität. Vor allen Dingen freuen wir uns aber von ganzem Herzen darauf, dass die Eintracht-Familie nach endlosen Monaten endlich wieder zusammenkommen kann.

Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass die Mitgliederversammlung vorbehaltlich der zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Verordnungsregularien durchgeführt und einem in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt zu erarbeitenden, umfassenden Hygienekonzept unterliegen wird, um die Gesundheit aller Anwesenden sicherzustellen. Vor dem Hintergrund der notwendigen Maßnahmen möchten wir bereits heute bitten, rechtzeitig zum Deutsche Bank Park anzureisen. Zutritt zur Versammlung haben grundsätzlich alle Mitglieder. Bitte beachtet in diesem Zusammenhang, dass allerdings nur Mitglieder stimm- und redeberechtigt sind, die am Tag der Mitgliederversammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben, länger als sechs Monate dem Verein angehören, sich nicht im Beitragsrückstand befinden und keine Fördermitglieder sind. Minderjährige Mitglieder können durch Erziehungsberechtigte, die kein Vereinsmitglied sind, weder vertreten noch begleitet werden. Bitte beachtet außerdem, dass die Vertretung nichtanwesender Mitglieder durch Vollmacht gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 26. Januar 2020 nicht mehr möglich ist.

## BEWERBUNG FÜR DIE GREMIEN-WAHL

Mitglieder, die für eines der neu zu wählenden Gremien kandidieren wollen oder einen Kandidaten vorschlagen möchten, bitten wir, sich an die Geschäftsstelle per E-Mail an [schlang@eintracht-frankfurt.de](mailto:schlang@eintracht-frankfurt.de) zu wenden.

Alternativ ist eine postalische Zusendung an folgende Adresse möglich:  
Eintracht Frankfurt e.V.  
„Betreff: Gremienbewerbung“  
Alfred-Pfaff-Str. 1  
60386 Frankfurt

Dies sollte möglichst unter Angabe folgender Daten erfolgen:

- › Name
- › Geburtsdatum
- › Adresse
- › EF-Nummer
- › Eintrittsdatum
- › Abteilung
- › Gremium, für welches die Kandidatur gilt
- › Ergänzende Angaben über etwaige bisherige oder frühere Funktionen bei Eintracht Frankfurt, über die Motive für eine Mitwirkung in dem Gremium sowie über vorhandene Kompetenzen sind wünschenswert.

## VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte
  - 2.1 Bericht des Präsidiums einschließlich Erläuterung des Jahresabschlusses, sowie über die Tochtergesellschaften Eintracht Frankfurt ProSports GmbH und Eintracht Frankfurt Liegenschaftsverwaltung GmbH
  - 2.2 Bericht der Eintracht Frankfurt Fußball AG
  - 2.3 Bericht des Verwaltungsrats
  - 2.4 Bericht der Revisoren
  - 2.5 Bericht des Beirats
  - 2.6 Bericht des Ehrenrats
  - 2.7 Aussprache über die Berichte
3. Ehrungen
4. Anträge
5. Entlastungen
  - 5.1 Entlastung der einzelnen Mitglieder des Präsidiums
  - 5.2 Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats
6. Wahlen
  - 6.1 Wahl des Verwaltungsrats
  - 6.2 Wahl des Ehrenrats
  - 6.3 Wahl der Revisoren
  - 6.4 Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses
7. Verabschiedung der Beitrags- und Gebührenordnung
8. Verschiedenes

Nach § 19 Abs. 2 der Satzung von Eintracht Frankfurt e.V. erfolgt die Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung durch E-Mail an die dem Verein zuletzt bekannte E-Mail-Adresse. Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, werden per Brief eingeladen. Mindestens zwei Wochen vor der Versammlung ist eine weitere Einladung unter Angabe des Zeitpunkts, des Orts und der endgültigen Tagesordnung an die Mitglieder zu versenden. In diesem Zusammenhang werden wir die Mitglieder über die konkreten behördlichen Auflagen und Bedingungen für die Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung informieren.

Anträge von ordentlichen Mitgliedern zur Tagesordnung müssen gemäß § 19 Abs. 3 schriftlich mit Begründung mindestens sechs Wochen vor der Versammlung dem Präsidium (über die Geschäftsstelle Alfred-Pfaff-Straße 1, 60386 Frankfurt am Main) eingereicht werden. Diese Anträge sind in die endgültige Tagesordnung aufzunehmen und in der Versammlung vorzutragen. Später eingehende Anträge dürfen, soweit sie nicht Abänderungs- oder Gegenanträge zu einem bereits vorliegenden Antrag sind, nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Dringlichkeitsanträge sind nur zugelassen, wenn mindestens zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Zulassung dieser Anträge beschließen. Anträge auf Satzungsänderung(en) können nicht im Wege des Dringlichkeitsantrags gestellt werden.



# Es ist keine Frage der Anzahl. Sondern der Leidenschaft.

Coca-Cola freut sich darauf,  
euch wieder im Stadion zu  
erfrischen.



TASTE THE FEELING®

Coca-Cola, die Konturflasche, die dynamische Welle und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



**Wir denken 24/7 an Reifen.  
Damit Sie es nicht tun müssen.**



**N FERA Sport**      **N blue 4Season**



**So nehmen Sie teil:  
Mit jedem gekauften NEXEN REIFEN haben Sie die Chance auf tolle Preise.**



Mindestens  
1 NEXEN REIFEN  
kaufen



Auf der Aktionsseite  
registrieren:  
[www.nexentire.com/de](http://www.nexentire.com/de)



Mit etwas  
Glück tolle Preise  
gewinnen und freuen!

Mehr Informationen  
und die vollständigen  
Teilnahmebedingungen unter  
[nfera-kampagne.nexentire.com](http://nfera-kampagne.nexentire.com)



\* Auto Bild Sommerreifentest Heft 10/2020 / \*\* Auto Bild Sommerreifentest Heft 39/2020

[www.nexentire.com/de](http://www.nexentire.com/de)

**NEXEN NEXEN TIRE**

EINTRACHT-FAMILIE

# DEUTSCHER MEISTER!



Großer Jubel bei der Eintracht-B-Jugend.

14. Juli 1991. 5000 Zuschauer am Bornheimer Hang. Sie riss es förmlich aus den Sitzen. Die Eintracht und Hertha BSC boten Traumfußball vom Feinsten und die Partie war an Dramatik nicht zu überbieten. Die Rede ist nicht von einem Bundesligaspiel der Profis, sondern vom Endspiel

um die Deutsche Meisterschaft der B-Jugendteams. Am Ende setzte sich die Eintracht nach Verlängerung mit 8:4 durch und war nach 1977 und 1980 zum dritten Mal Deutscher Meister!

Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2, bis zum 4:4 konnten die Berliner noch mithalten, dann mussten sie sich der Eintracht, die sich in einen Torrausch spielte, beugen. Allen voran Sascha Lense, der drei Treffer (1:0/2:1/3:2) zum 8:4-Sieg beitrug. Für die Adlerträger waren zudem noch Michael Groh (4:2), Oliver Buch (5:4/7:4) und Matthias Hagner (6:4/8:4) erfolgreich. „Hier wurden alle Facetten und Nuancen von Dramatik geboten. Es war ein echtes Jugend-Fußballfest“, zeigte sich auch der damalige DFB-Juniorentainer Fritz Bischoff begeistert. Herthas Trainer Jürgen Wittkamp erwies sich als fairer Verlierer: „Wir können beide stolz auf unsere Mannschaften sein. Die Frankfurter waren technisch etwas versierter, aber wir sind ein strahlender Vizemeister.“ Das sah Eintracht-Coach Gernot Lutz ähnlich, der Herthas B-Jugend, die erst kurz zuvor in die höchste Berliner Spielklasse aufgestiegen war, eine gute Leistung bescheinigte. Dennoch sei der Sieg der Eintracht hochverdient gewesen.

Zuvor wurden nach dem Gewinn der Hessenmeisterschaft auf dem Weg zum Endspiel der 1. FC Nürnberg (5:2, 5:2), der Karlsruher SC (5:1, 1:1) und der 1. FC Kaiserslautern (1:1, 2:1) bezwungen.

30 Jahre ist die dritte Deutsche Meisterschaft der B-Jugend nun her. Die Mannschaft wurde oftmals als goldener Jahrgang bezeichnet. Der ein oder andere hatte tatsächlich später den Sprung zu den Profis geschafft – Thomas Sobotzik, Michael Anicic und Matthias Hagner sogar mit dem Adler auf der Brust. Sascha Lense kam auf 94 Spiele in der 2. Bundesliga mit dem FSV Frankfurt, dem FSV Zwickau und der SpVgg Unterhaching. Auch Torwart Carsten Nulle kam zu 61 Einsätzen in der

Zweiten Bundesliga und 109 in der Dritten Liga. Und sein Vater Klaus, damals Betreuer, ist 30 Jahre später noch immer bei der Eintracht und kümmert sich als Zeugwart darum, dass der Nachwuchs auch am nächsten Tag wieder saubere Trainingsklamotten hat.



#### Die Deutschen Meister

Hinterer Reihe (v.l.): Gernot Lutz (Trainer), Christian Ditz, Sascha Lense, Frank Wilde, Stephan Orf, Oliver Buch, Michael Anicic, Manfred Pritzel, Sener Akkus, George Karajanic, Christof Pagenkopf, Ringo Herrig, Klaus Nulle (Betreuer)  
Vordere Reihe (v.l.): Sven Niesner, Michael Groh, Carsten Nulle, Karsten Kusch, Michael Parlichis, Mirko Leuschner, Matthias Hagner  
Es fehlen: Thomas Sobotzik, Thorsten Knögel, Slobodan Kresovic, Stefan Gessner

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ...



## ... GÜNTER BACHMANN

Bereits seit 70 Jahren ist Günter Bachmann inzwischen Mitglied bei der Eintracht. Zum 1. Juli 1951 trat er dem Verein bei. Von Beruf her eigentlich Journalist, war Günter Bachmann der erste offiziell zugelassene „Spielevermittler“ in Deutschland. 1951 vermittelte er die Eintracht zum Freundschaftsspiel bei Atletico Madrid, das wir an Weihnachten mit 4:3 gewannen. In den folgenden Jahrzehnten verhandelte er Spiele in der ganzen Welt, viele englische Mannschaften gehörten zu seinem „Kundenkreis“.

## ... CHRISTOPH PREUSS

Am 4. Juli feierte unser Teammanager der Profis seinen 40. Geburtstag. Im Sommer 1997 wechselte Christoph Preuß von seinem Heimatverein TSV Großen-Linden aus der Nähe von Gießen an den Riederwald und absolvierte für die Eintracht am 13. August 2000 im Alter von 19 Jahren sein erstes Bundesligaspiel. Bis zu seinem leider viel zu frühen Karriereende aufgrund eines Knorpelschadens kam „Preußi“, wie er von allen nur genannt wird, auf 141 Pflichtspiele für die Eintracht und erzielte am 17. März 2007 per Fallrückzieher zum entscheidenden 1:0-Sieg gegen den FC Bayern München. Dieser Treffer wurde zum Tor des Monats März und auf Platz zwei bei der Wahl zum Tor des Jahres gewählt. 2010 begann Christoph Preuß ein Sportmanagementstudium und durchlief ein Traineeprogramm bei Eintracht Frankfurt, bei dem er fast alle Bereiche auf der Geschäftsstelle kennenlernte. Seinen Platz fand er in der Lizenzspielerabteilung und fungiert nun seit neun Jahren als Teammanager der Bundesligamannschaft. Mehr als sein halbes Leben hat er damit schon bei der Eintracht verbracht. Herzlichen Glückwunsch zum 40., Preußi!



## ... PETER KÖHLER

Am 29. Juni feierte Peter Köhler seine 60-jährige Mitgliedschaft. Beruflich war er viele Jahre im Stadion als anwesender Staatsanwalt für die „harten Fälle“ zuständig, ehrenamtlich engagierte er sich im Verwaltungsrat der Eintracht.



## ... AXEL GONTHER

Am 14. Juli wurde Axel Gonther 60 Jahre alt. Er ist ein Gesicht des EFC Griesheim und seit Kindheit Eintracht-Fan. Ob Rom, Mailand oder London, Moskau, Vietnam oder Trainingslager – Axel Gonther ist bei allen Spielen der Eintracht vor Ort – und hat in Corona-Zeiten auch so manches Geisterspiel auswärts verfolgt – zumindest in der Nähe seiner Eintracht. Die Eintracht-Familie gratuliert dir herzlich zum 60.!

# EINTRACHT FRANKFURT TRAUERT UM ...

## ... OTTO MÜLLER

Unser drittlängstes Eintracht-Mitglied und über viele Jahre Talentsucher für den Nachwuchs, ist am 20. Juni im Alter von 93 Jahren verstorben.

Otto Müller trat unmittelbar nach Kriegsende im Jahr 1945 der Eintracht bei, inoffiziell war er allerdings noch deutlich länger als über 76 Jahre treues Mitglied. Der am 18. Juni 1928 geborene Frankfurter trug nämlich seit dem jüngeren Nachwuchsbereich bis hin zur A-Jugend das Trikot der Adlerträger und hat sogar drei Freundschaftsspiele mit der ersten Mannschaft bestritten. Dann musste er aus gesundheitlichen Gründen leider frühzeitig seine Karriere beenden. Vorbei war allerdings nur seine Karriere auf dem Platz, abseits fungierte er später zunächst viele Jahre als Teammanager der A- und B-Jugend sowie der Eintracht-Amateure, anschließend als Talentsucher für den Nachwuchs. Otto Müller hat die ehemaligen Eintracht-Profis Manni Binz, Ralf Falkenmayer, Fred Schaub, Slobodan Komljenovic, Armin Kraaz, Michael Blätzel oder Michael Mutzel entdeckt, um nur einige wenige zu nennen. Heute ist sein Sohn Holger als Nachwuchskoordinator für die Talente verantwortlich. Auch nachdem Otto Müller die Talentsuche seinem Sohn überlassen hatte, waren er und seine Frau noch oft und gern gesehene Gäste bei den Spielen der Profis oder bei Veranstaltungen am Riederwald wie beispielsweise dem Seniorenadventsnachmittag.



Nun ist Otto Müller zwei Tage nach seinem 93. Geburtstag verstorben. „Otto Müller hat mit großem Engagement den Fußball und die Eintracht gelebt. Sein Augenmerk galt immer der Förderung der Jugend. Wir sind dankbar für alles, was er für die Eintracht geleistet hat. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Margot und seiner Familie. Otto wird uns mit seiner Menschlichkeit und seinem großen Eintracht-Herz fehlen“, zeigt sich Präsident Peter Fischer betroffen vom Tod Otto Müllers.

# Kennen Sie schon die neuen Aral Gutscheinkarten als Eintracht Frankfurt-Edition?

Die Geschenkkarte für alle Eintracht-Fans.

In Kürze erhältlich!



Die Aral SuperCard Gutscheinkarten sind in Kürze erhältlich unter [www.aral-supercard.de](http://www.aral-supercard.de), an den Aral Tankstellen im Raum Frankfurt sowie in den Eintracht Frankfurt-Fanshops.

**ARAL**  
Alles super.

## WIR GRATULIEREN ZUM ...



### 50.

Peter Bauer, Thorsten Bäuml, Martin Bayer, Jörg Bernhardt, Marc Biedermann, Renate Bieilik, Thorsten Bittner, Simon Böll, Peter Brenner, Jan Brüggemann, Nancy Ceccardi, Inna Dolotov, Ralf Dombrowski, Gunter Drobela, Markus Eckhardt, Volker Engel, Silke Esquilas-Wanka, Steffen Fenchel, Kay Frech, Alexandra Gattner, Mathias Glatzel, Marcus Göttlich, Alex Groh, Eyke Grüning, Tanja Hahn, Torsten Hamscher, Maurice Hohenadel, Frank Hohmann, Ingrid Horn, Kerstin Jauris-Boeld, Rainer Jost, Marc Kafka, Oliver Kampe, Jörg Kietzmann, Andreas Klemm, Thorsten Koch, Thorsten Koerth, Britta Kreß, Silke Krick, Thorsten Langer, Gioacchino Di Liberto, Ralph Ludwig, Jürgen Majer, Holger Marx, Stefanie Meub, Jörg Müller, Gerd Müller-Pfeiffer, Hasem Nazzal, Peter Neumaier, Matthias Oeckel, Patrick Olesch, Vinko Pavkovic, Udo Pinne, Ronny Queck, Diana Raduenz, Norbert Reiter, Thomas Ritter, Thomas Roser, Stipe Rubic, Thomas Sandor, Thorsten Schenk, Markus Schimpf, Ingo Schneeweis, Stefan Schneider, Thomas Schneider, Jörg Seibel, Claudia Senge, Achim Springer, Dirk Strohbücker, Thomas Taege, Lars Tebrügge, Sven Telljohann, Sven Thoma, Uwe Trieschmann, Marcus Troeger, Sabine Urban, Anja Voss, Markus Wack, Andreas Warner, Nicole Weinel, Götz Winter, Kerstin Wolf, Markus Wollenhaupt, Oliver Wolter, Pier-Giorgio Zaccheddu, Annette Zander, Marc Zitzelsberger

### 60.

Fred Aker, Brigitte Billen, Hans Peter Bönsch, Lutz Büchner, Patricia Bürgstein, Michael Claudius Dombrowski, Miguel Fernandez, Volker Fischer, Roland Freund, Christoph Friedl, Peter Fuchs, Gerhard Gammel, Axel Gonther, Rüdiger Gottschalk, Petra Hanelt, Siegmart Hartmann, Holger Henkel, Joachim Herbert, Thomas Herzinger, Ulrich Heymach, Dieter Hochheimer, Andreas Hoerer, Marion Hollitzer, Uwe Ißleib, Erhard Jantos, Heike Klause, Juergen Klettke, Ellen Koch, Ralf Lindemann, Sabine Martis, Matthias Menczel, Christina Metzendorf, Berthold Michels, Siegfried Nebenführ, Frank Oeste, Katja Otto, Peter Paschold, Thomas Planiczky, Alexander Ruf, Cornelia Rühl, Thomas Schuster, Bruce E. Seebacher, Birgit Sickinger, Michael Spies, Michael Sünder, Monika Völker, Frank Weimer, Claudia Wilhelm

### 70.

Michael Bauer, Helmut Blank, Hans-Jürgen Brocar, Hans Draexler, Peter Funke, Ursula Gerhardt, Kurt Giebenhain, Hans Gonera, Peter Hoffhenke, Karin Lahme, Winfried Männche, Wolfgang Marsch, Jan-Louis Perdok, Georg Poser, Hans Rassek, Hilde Riethmüller-Winzen, Manfred Rippel, Christa Sack, Klaus Peter Schaaf, Ulrich Schäferbarthold, Klaus-Dieter Schmitt, Jochen Schneider, Werner Schwamb, Peter Spoden, Hans Stark, Sigurd Thiedig, Hendrikus van Oers, Sebastian von Flotow, Robert Winkelmann, Simon Zwettler

### 75.

Ernst Born, Hans Drießen, Norbert Hübner, Peter Knopp, Gloria Kress, Renate Prella-Lewin, Manfred Schmettau, Paul Spring, Monika Ungemach, Sigrun Weigand

### 80.

Irma Balazs, Rolf Bäuerle, Heidi Flemming, Dieter Kasper, Jürgen Strott

### 85.

Helmut Scheurich, Ernst Späth

## EINE VON UNS

## MAIRA GAUGES



## „DURCH MOTIVATIONSLÖCHER DURCHGEKÄMPFT“

Seit nunmehr zehn Jahren betreibt Maira Gauges Leichtathletik. Eine vergleichbare Saison wie die diesjährige hat die Frankfurterin in ihrer Zeit allerdings noch nie erlebt.

Begonnen hat alles beim TV Weißkirchen. Über das Turnen gelang die junge Frankfurterin zu ihrer Herzessportart. „Ich habe als Kind an Mehrkämpfen gemischt aus Turnen und Leichtathletik teilgenommen“, erinnert sich die mittlerweile 21-Jährige. Bei einem dieser Wettkämpfe wurde ein Trainer auf die damals Elfjährige aufmerksam. „Ich habe zu dem Zeitpunkt schon damit geliebäugelt, mich ausschließlich auf die Leichtathletik zu konzentrieren, und als die Anfrage kam, habe ich zugestimmt“, erzählt sie.

Nach vier Jahren beim TV Weißkirchen zog es sie dann 2015 zur damals noch LG Eintracht Frankfurt, und das obwohl sie zunächst gar nicht wechseln wollte. „Ich war zu dieser Zeit immer jemand, der nach dem Motto lebte, hier bin ich und hier bleib ich. Ich hatte mich eigentlich sehr wohlfühlt“, erzählt Maira rückblickend. Doch besonders der Kontakt zu ihrer heutigen Trainerin Petra Schenten, die bei der Eintracht den Mehrkampf der Juniorinnen betreut, überzeugte sie. „Die Trainer meines alten Vereins konnten mich damals bei einem Wettkampf nicht betreuen und meine gute Freundin Charly stand vor dem Wechsel zu Petra Schenten zur Eintracht. Petra war bei besagtem Wettkampf dann für mich zuständig und das war der Beginn einer unglaublich schönen Beziehung“, lächelt sie und ist Petra sehr dankbar.

Bis heute hat das Duo Schenten und Gauges Bestand und gemeinsam einiges erlebt. „Ich fühle mich unglaublich wohl mit Petra an meiner Seite und ich kann mir meine Leichtathletik-Laufbahn nicht ohne sie vorstellen.“ Nicht vorstellbar wäre auch die Leistungsentwicklung der 21-Jährigen gewesen. Mit 12,04 Sekunden über die 100 Meter gehört sie zu den besten Mehrkämpferinnen über die Sprintdistanz in ihrer Altersklasse. Mit der 4x100-Meter-Staffel der Juniorinnen konnte Maira im Jahr 2019 bislang ihren nominell größten Erfolg feiern. Bei den Deutschen Meisterschaften der unter 23-Jährigen holte sie mit ihren Vereinskolleginnen Charlyze Boykin, Saskia Lindner und Miriam Sinnig den Staffel-Titel sensationell nach Frankfurt.

Mairas schönster Moment in ihrer noch jungen Karriere ist dennoch ein anderer und unterstreicht ihre enge Verbindung zu ihrer Trainerin und ihrem Team, die sie täglich im Training begleiten. Gemeinsam mit ihrer engen Freundin und Trainingskollegin Sofie Reitbauer startete Maira 2019 beim Mehrkampfmeeting in Bernhausen. „Wir hatten in der Saison als Gruppe unheimlich hart trainiert und uns lange auf die Wettkämpfe vorbereitet.“ Eine Investition, die sich lohnen sollte. „In Bernhausen fühlte ich mich dann so gut wie noch nie zuvor und konnte auch am zweiten Tag des Siebenkampfs noch fit an den Start gehen.“ In der



letzten Disziplin folgte damals die Krönung ihres ohnehin sehr guten Mehrkampfs. „Sofie war vor meinem Finallauf bereits die 800 Meter gerannt und sagte völlig erschöpft vor dem Start noch zu mir, dass sie an mich glaube und ich das auch tun solle.“ Maira konnte anschließend im Finallauf ihre Bestleistung über die 800 Meter um mehr als sechs Sekunden steigern. „Das war mein bislang schönster Moment. Die Belohnung für die harte Arbeit gemeinsam mit Sofie und meiner Trainerin Petra zu bejubeln und zu feiern war unbeschreiblich. Beim Gedanken daran bekomme ich heute noch Gänsehaut“, erzählt sie.

Nach ihrer gelungenen Freiluftsaison im Jahr 2019 stand die Eintrachtlerin kurz davor, den nächsten Schritt zu machen, doch verschiedene Faktoren erschwerten ihr den Weg in Richtung der Deutschen Spitze. „Zum einen hatte ich im Frühjahr 2020 mit Verletzungsproblemen zu kämpfen und zum anderen war an normales Training aufgrund der Corona-Pandemie nicht zu denken“, erzählt sie. Keine einfache Phase für Maira. „In der Zeit fiel es mir schwer, die Motivation hochzuhalten, da mir zum einen die Gruppe und der damit verbundenen Spaß fehlten, aber auch eine Perspektive, wofür man sich eigentlich zurückkämpft“, erzählt sie rückblickend. Die „Late Season“ im letzten Jahr absolvierte Maira zwar noch, doch im Winter folgte dann erneut die Ernüchterung.

Da Maira nicht dem Landeskader angehörte, durfte sie erneut nicht am normalen Trainingsbetrieb teilnehmen. Von Oktober 2019 bis zum Mai dieses Jahres musste sie daher Alternativen finden, um sich trotz aller Widrigkeiten auf potenzielle Wettkämpfe vorzubereiten und um sich weiter zu steigern. Eine Phase, in der die Unterstützung durch ihre Trainerin Petra Schenten eine sehr wichtige Rolle spielte. „Ich bin unglaublich dankbar, dass sich Petra so sehr engagiert und uns mit Trainingsplänen ausgestattet hat. So hatten wir eine Anleitung, die uns gezeigt hat, wie es möglich sein könnte, sich trotz der Umstände zu verbessern.“ Gemeinsam mit einer ihrer Mitbewohnerinnen absolvierte Maira alle Pläne und trainierte die vollen acht Monate durch. „Selbst an den kältesten Wintertagen standen wir gemeinsam irgendwo im Wald oder an der Straße und haben versucht, die Trainingspläne umzusetzen.“ Dennoch gab es auch Momente, in denen es schwer war. „Ich habe auch häufiger mal den Gedanken gehabt, dass ich einfach keine Lust mehr habe. Ich musste mich dann durch diese Motivationslöcher durchkämpfen.“ Ein Kampf, der sich lohnen sollte.

Beim Fly - up and far Meeting der Eintracht stand Maira, ohne vorher auch nur ein normales Training absolviert zu haben, dann erstmals wieder auf der Tartanbahn. „Zu diesem Zeitpunkt habe ich mich für einen Wettkampf weder mental noch körperlich wirklich fit und bereit gefühlt, doch ich wollte mir die Chance nicht entgehen lassen, zu schauen, wie sich meine Leistung entwickelt hatte, und außerdem dem nachzukommen, was ich liebe.“ Neben Maira startete an diesem Tag unter anderem die Vize-Weltmeisterin von 2017 und ebenfalls Adlerträgerin, Carolin

Schäfer. „Ich habe erst am Wettkampftag mitbekommen, wer gemeinsam mit mir im Vierkampf an den Start gehen sollte. Da habe ich dann, gelinde gesagt, ein bisschen weiche Knie bekommen“, lacht sie.

Nach dem Hürdenlauf, der ersten Disziplin des geplanten Vierkampfs, reibte sich so manch einer verwundert ob der Leistung von Maira die Augen. Nach der langen Zeit und ohne geregeltes Training über den Zeitraum von acht Monaten lief sie in ihrem ersten Lauf sofort Bestleistung. „Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet und war überglücklich. Nach dem Hürdenlauf hätte an dem Tag kommen können, was wollte, und ich hätte immer noch gestrahlt wie ein Honigkuchenpferd.“ Am Ende des Tages konnte Maira in allen vier Disziplinen des Vierkampfs (100 Meter Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen, 150 Meter) eine neue persönliche Bestleistung aufstellen. „Ich habe im ersten Moment überhaupt nicht realisiert, was passiert war“, lacht sie.

Seit dem Wettkampf hat sich die Pandemie-Situation immer weiter gelockert und Maira ist zurück im Training mit ihren Trainingskolleginnen und engsten Freundinnen. „Ich freue mich sehr, dass wir wieder zurück zur Normalität gefunden haben und ich meinen Herzessport nicht mehr alleine ausüben muss, sondern Trainings- und Wettkampferfolge gemeinsam mit den Mädels und meiner Trainerin erleben und bejubeln kann.“ Im Herbst dieses Jahres zieht es Maira dann in die USA. Dort kann sie dank eines Sportstipendiums sich noch intensiver neben ihrem Studium „Maschinenbau“ auf die Leichtathletik konzentrieren. Die Eintracht wird sie dennoch nicht verlassen. „Ich bleibe ja nicht ewig in den USA und habe hier in Frankfurt und bei der Eintracht die Menschen kennengelernt, die mich mein Leben lang geprägt und begleitet haben. Die Eintracht und Frankfurt werden daher immer mein zuhause bleiben.“

Text: Nico Leissner  
Fotos: Christopher Nagorr, privat



# AUF DIE EINTRACHT!



DAS BIER DER EINTRACHT.

IM HERZEN VON EUROPA

# PERFEKT „TRIFFT UNSER LEBENSGEFÜHL PERFEKT“

Die Heimat der Eintracht liegt zukünftig nicht mehr allein der Hymne nach „Im Herzen von Europa“, sondern auch postalisch. Ein ganz besonderer Tag für Eintracht Frankfurt, die mit diesem symbolischen Akt ein weiteres kraftvolles Bekenntnis zur europäischen Idee abgibt.



Noch nie habe er eine Straßenbenennung, die für gewöhnlich eigentlich „nur ein Verwaltungsakt“ sei, mit so vielen Zuschauern erlebt, sagte Stadtrat Mike Josef. Das ProfiCamp, das in wenigen Wochen bezugsfertig sein wird, liegt nun offiziell in der Straße „Im Herzen von Europa“. Bereits im Januar hatte der Ortsbereich 5 in seiner Sitzung dem Antrag von Eintracht Frankfurt stattgegeben. Nachdem mit der Zustimmung des Magistrats der Stadt Frankfurt später im Jahr der letzte formelle Schritt vollzogen wurde, wird Eintracht Frankfurt mit der Fertigstellung des zweiteiligen Gebäudekomplexes ganz offiziell „Im Herzen von Europa 1“ beheimatet sein. Der Name der Adresse symbolisiert dabei die Präsenz des Klubs und der Region in Europa sowie die proeuropäische Perspektive, die der Klub immer wieder durch starke Meinungen bei Themen wie Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion deutlich macht.

Das neue emotionale Zuhause des Traditionsvereins beinhaltet sowohl den kompletten Verwaltungstrakt mit Vorstands- und Konferenzbereich als auch einen eigenen Profisporttrakt für die Spieler sowie eine nicht öffentliche Betriebskantine. Darüber hinaus stehen im Außenbe-

reich neben einem Parkdeck zahlreiche Fahrradstellplätze und Freizeitanlagen zur Verfügung. Grundsteinlegung war Ende Juli 2019, fast genau zwei Jahre später zieht mit dem Lizenzspielerbereich der erste Teil der Eintracht ein.

## „DIESER STRASSENNAME PASST WIE KEIN ANDERER ZUR IDENTITÄT DES KLUBS“

„Im Herzen von Europa“ wurde 1997 erstmals im heutigen Deutsche Bank Park gespielt und entwickelte sich seither zur Vereinshymne der Eintracht. Hellmann sagte über das Lied: „Wir singen diese Hymne vor dem Anpfiff – und auch mal danach, wie wir in den vergangenen Jahren erlebt haben. Dass nun die Straße zum ProfiCamp so benannt wird, trifft unser Lebensgefühl perfekt.“ Gewürdigt wird auf einem weiteren kleinen Schild der Mann, der in den 1970er Jahren den bereits existierenden Text auf die Eintracht ummünzte: Heinz Böcher, seinerzeit Vorsitzender des Polizeichors Frankfurt. Dieser sorgte für einen Gänsehautmoment zum Abschluss, als er direkt am neuen Straßenschild „Im Herzen von Europa“ intonierte – und wie im Deutsche Bank Park am Spieltag ließen es sich einige Zuhörer nicht nehmen, mitzusingen.



Gänsehautmoment: Der Polizeichor Frankfurt mit „Im Herzen von Europa“.



Das Schild ist enthüllt (v.l.): Stadtrat Mike Josef, Philip Holzer, Axel Hellmann, Erik Durm, Timothy Chandler, Karl-Heinz Körbel, Ortsbeiratsvorsitzender Christian Becker, Peter Fischer.

Der Ideengeber: Frank Wagner (r.) im Gespräch mit Axel Hellmann.



„Die Eintracht ist mein Leben. Matze Thoma [Anm. d. Redaktion: Geschäftsführer des Museums] hat mich nach einer Idee für den Straßennamen gefragt. Ich musste nicht lange überlegen. Bei der Enthüllung des Straßenschildes dabei zu sein, ist für mich ein großer Moment“

Frank Wagner (Ideengeber)

„Die Eintracht vermittelt ein Lebensgefühl. Das wird hier perfekt zum Ausdruck gebracht.“

Christian Becker (Ortsbeiratsvorsitzende)

„Das ist ein großer Tag für Eintracht Frankfurt. Ein einträchtiges Dankeschön geht an die Stadt Frankfurt für die schnelle und einstimmige Unterstützung. Dieser Schritt ist einmalig und sorgt dafür, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im August mit noch mehr als der ohnehin schon großen Motivation ihr neues Zuhause beziehen. Ich kann mir keine bessere Bezeichnung vorstellen. Wir haben in den vergangenen Jahren wie kein anderer Klub ein kraftvolles Bekenntnis zur europäischen Idee abgegeben. Zudem spielen wir wieder europäisch in dieser Saison. Dieser Straßename passt wie kein anderer zur Identität des Klubs.“

Axel Hellmann (Vorstandssprecher Eintracht Frankfurt Fußball AG)

„Der Straßename zeugt von einer großen emotionalen Bindung von Eintracht Frankfurt mit der Stadt, der Region und weit darüber hinaus.“

Mike Josef (Stadtrat)

Norbert Böcher, Sohn von Hymnentexter Heinz Böcher, ist „dankbar, bei diesem Moment in Vertretung für meinen bereits verstorbenen Vater dabei sein zu dürfen“.



# BEZUGSBEREIT

Straßenname und Hausnummer sind vergeben, der Adler ist auf dem Dach platziert, die Innenarbeiten bis auf Feinheiten so gut wie beendet. Das ProfiCamp ist bezugsbereit! In den nächsten Wochen werden die Lizenzspieler und Mitarbeiter von Eintracht Frankfurt die neuen Räumlichkeiten mit Leben füllen.

# SOMMER, SONNE, HOCHZEIT

So vielfältig wie die Charaktere bei der Eintracht, so vielseitig waren auch die Aktivitäten unserer Adlerträgerinnen und Adlerträger während der Sommerpause – wobei einige noch bei der EM mitspielen durften, und das sogar sehr erfolgreich. Verena Aschauer von den Eintracht-Frauen nutzte die Zeit hingegen, um ihrem Freund das Ja-Wort zu geben. Als Brautjungfern waren unter anderem die beiden Mitspielerinnen Virginia Kirchberger und Laura Feiersinger an ihrer Seite. Wir wünschen den frisch vermählten natürlich alles erdenklich Gute!



FAN-ABTEILUNG TRIFFT...

## PETRA STIERSTÄDTER



**Bunt ist sie, die Eintracht-Welt, voller Geschichten und Erlebnisse – nicht nur auf dem Platz, sondern vor allem auch abseits des Spielfelds. Getragen werden diese Geschichten durch die Fans und Mitglieder der Eintracht. Eines davon ist Petra Stierstädter.**

„Für mich war die Eintracht schon immer da. Ich weiß gar nicht, wie ein Leben ohne Fußball ist“, lacht Petra zu Beginn unseres Gesprächs. Und das liegt daran, dass sie schon als ganz kleines Mädchen an der Hand ihres Vaters ins Stadion spaziert ist. Das hieß damals noch Waldstadion und war nur selten ausverkauft – wie zum Beispiel beim Spiel gegen Bayern München, damals, am 22. November 1975. „Ich bin zwar schon zuvor oft dort gewesen, aber die ersten Erinnerungen, die ersten Bilder im Kopf, stammen aus diesem Spiel, da ist was hängen geblieben. Von da an habe ich Fußball emotional wahrgenommen. Damals war ich zehn“, erinnert sich Petra an das Spiel, in dem die Eintracht zur Halbzeit mit 5:0 gegen die Bayern führte und Bernd Nickel das 6:0 durch einen direkt verwandelten Eckball markierte. Fürwahr ein historisches Spiel. Lange Jahre hatte sie einen Platz an der Seite ihres Vaters auf der Haupttribüne, ein junges Mädchen im Stadion war ja in jenen Jahren eine Seltenheit. Immerhin waren auch ihre beiden Cousins, ihr Onkel und auch die Großmutter regelmäßig dabei. Nur ihre Schwester und die Mutter zeigten kein Interesse am Fußball. „Das war zu Hause dann samstagsabends schwierig: In einem Programm liefen die Serien „Bonanza“ oder Daktari, im anderen die Sportschau. Wir mussten uns einigen. Aber es hat geklappt“, grinst sie.

Mit Beginn der 80er Jahre wurde die Verlockung, mit der Familie ins Stadion zu gehen, überschaubar. Neue Strukturen mussten ge-

schaffen werden – nur gab es in Petras Hofheimer Bekanntenkreis keine anderen Mädchen, die zum Fußball gingen. Also suchte sie sich ein paar Jungs, mit denen sie in den Frankfurter Stadtwald fuhr. „Wir brauchten ja keine Dauerkarten. Wir gingen ans Kassenhäuschen und besorgten uns vor Ort Schülerkarten für fünf Mark. Block L. Das war damals kein Problem. Aber so richtig wohl habe ich mich als Mädchen nie mit den Jungs gefühlt. Irgendwie kam ich mir stets etwas fremd vor. Ich war ja auch nie ‚die Freundin von ...‘. Ich wollte nur nicht alleine ins Stadion. Einige Male war ich auch im legendären Block G. Aber das war für ein Mädchen nicht schön. Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre lernte ich meine Freundin Kirsten kennen, die heute Mitglied im EFC Anton Hübler ist. Gott, was war ich erleichtert, endlich mal eine Frau, die genauso tickte wie ich. Und so wurde für die nächsten Jahre der Block D unsere Heimat, die Dauerkarte für 98 Mark. Eigentlich ein bescheuerter Block, aber ich bin auch später mit den Kids immer mal wieder dorthin. Die konnten hier in Ruhe spielen“, lacht Petra, die ihren Christoph 1988 heiratete.

Tochter Nina erblickte nur wenig später das Licht der Welt, drei Jahre später komplettierte Sohn Milan die Eintracht-Familie. Beide sind wohlherzogen und seit Kindesbeinen Eintracht-Fans. „Chris war ja auch schon lange Eintrachtler. Er hatte seine Strukturen, ich hatte meine. Und so kam es, dass wir noch nie gemeinsam eine Dauerkarte nebeneinander hatten“, gesteht Petra lächelnd. Immerhin haben sie mit Beginn der 2000er Jahre zeitweilig sogar für die Eintracht gearbeitet. Chris wurde in jener Zeit Physiotherapeut der Amateure und Petra hat ihn tatkräftig unterstützt. Der Trainer hieß damals Bernhard Lippert, später Peter Houbtchev. „Das war eine richtig schöne Zeit, vor allem Houbtchev hat mir imponiert. Immer freundlich. Immer klar. Damals wurde ja viel

improvisiert am Riederwald, aber es ging sehr freundschaftlich und familiär zu. Richtig entspannt.“ In jener Zeit wurde sie auch Mitglied bei der Eintracht – zunächst in der Fußballabteilung, seit 2013 in der Fanabteilung. Es folgte eine Zeit als Moderatorin im Eintracht-Forum. „Die ersten beiden Jahre war das eine tolle Sache, bei der ich mit viel Herzblut dabei war – später wurde es ein bisschen anstrengend und zum Ende hin war ich eher genervt. Zu viele zertraten an einem, der Stress überzog – und so zog ich einen Schlusstrich.“

Schon lange ist Petra Mitglied im EFC Frieda, dem ersten Frauenfanclub bei der Eintracht. „Wir hatten viele lustige Erlebnisse – wie damals in Bordeaux. Wir standen vor einem Schaufenster und jemand sagte: „Da vorne kommt ein Franzose, der sieht aus wie Heribert Bruchhagen. Wir kümmerten uns zunächst nicht weiter darum, bis neben uns eine Stimme ertönte: ‚Sieh an, die Damen vom EFC Frieda.‘ Es war tatsächlich Heribert Bruchhagen. Was haben wir geguckt.“ Großartig waren natürlich auch die Pokalendspiele in Berlin und die ein oder andere Reise durch Europa. „Wir hatten damals sogar schon Baku gebucht. Flug bis Tiflis und dann den Nachtzug für 35 Euro nach Baku. Aber daraus wurde ja leider nichts“, ärgert sich Petra bis heute noch ein bisschen. Ganz große Stücke hielt und hält Petra hingegen vom Grandseigneur der Eintracht, von Kurt E. Schmidt, den sie am Riederwald kennenlernte und der 2013 verstorben ist. „Kurti war ein ganz Großer. Vielleicht der eloquenteste und charmanteste Eintrachtler überhaupt. Er hat immer einen Platz in meinem Herzen“, macht sie aus ihren Gefühlen keinen Hehl. Und dem schließen wir uns natürlich an und grüßen Kurti ganz herzlich, egal wo er jetzt auch immer ist. Denn: Einmal Eintracht – immer Eintracht!

Text: Axel Hoffmann

# Achtung: Freistoß für frisches Superfood!

Du schießt gerne in Richtung zahlreicher Vitamine? Dann stehst du mit einer frischen **Superfood-Bowl** auf der richtigen Seite des Feldes. Machs wie die Eintracht und schieß dich mit diesem **Rezept-Trend** zum Sieg!

Alle Sieger-Rezepte findest du unter:

[www.rewe.de/deine-kueche](http://www.rewe.de/deine-kueche)



**REWE**  
DEIN MARKT



PARTNER

FANKURVE



DFB-POKALF

DE RÜCK  
DES POK

## STIMME AUS DEM STADION

**Name** Björn Naber

**Alter** 44 Jahre

**Geburtsort** Fulda

**Stamplatz** 31G

**Stadiongänger seit** 2006

**Wie infiziert?**

Ausgerechnet zwei Mainzer Fans haben mich zur Eintracht gebracht.

**Schönster Moment?**

Das Heimspiel gegen Shakhtar Donetsk. Eine solche Stimmung habe ich weder vorher noch nachher wieder erlebt. Einfach Wahnsinn, was an dem Abend im Waldstadion los war.

**Größtes Drama?**

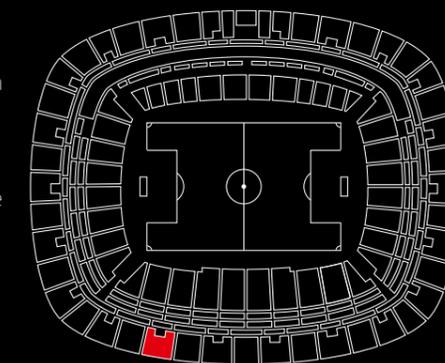
Die Rückrunde der Schande 2011.

**Größter Zukunftswunsch?**

Wichtiger als der sportliche Erfolg ist mir, dass die Eintracht sich selbst treu bleibt.

**Eintracht bedeutet für mich:**

... positive Emotionen. Zusammenhalt. Lebbe geht weider. Klare Werte.



# Im Herzen sind wir bei Euch



## VIRTUELLE GLÜCKSBRINGER

Dass schon die jüngsten Mitglieder der Eintracht-Fangemeinde Adler mit Leib und Seele sind, hat sich gegen den SC Freiburg am letzten Spieltag 2020/21 mehr als bewiesen.

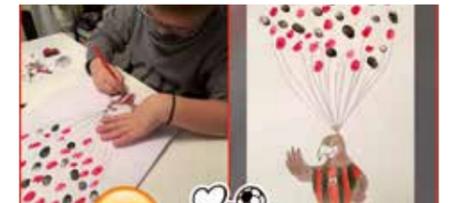
Gemeinsam mit der Deutschen Bank hatte die Eintracht Einlaufkinder gesucht, um die Mannschaft virtuell vor dem letzten Spiel der Saison 2020/21 gegen den SC Freiburg zu unterstützen. Im Vorfeld wurde auf den Social-Media-Kanälen von Eintracht Frankfurt und der Deutschen Bank zu einem Gewinnspiel aufgerufen, bei dem sich alle SGE-Fans zwischen sieben und zwölf Jahren bewerben konnten. Mit kreativen Einsendungen, die alle gemeinsam die Verbundenheit und Liebe zu ihrem Verein verdeutlichten, trafen die unterschiedlichsten Bewerbungen ein. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Angefangen mit motivierenden Briefen oder Fotos in voller Eintracht-Garderobe über Sammlungen von zahlreichen Fanartikeln bis hin zu selbstgemalten Bildern des Stadions – jede Einsendung war einzigartig und die Auswahl schwer. Auch Maskottchen Attila kam nicht zu kurz: Mehrfach wurde er gemalt, komplettierte als Stofftier die Eintracht-Kluft oder verzierte auf riesigen Postern die Wände der Fans. Bei all den Einsendungen war schnell klar: Da wartet in so manchem Kinderzimmer ein wahres Eintracht-

Paradies! Selbst vor musikalischen Gesangseinlagen scheuten die Fans nicht zurück und gaben so unter anderem „Im Herzen von Europa“ mit vollem Einsatz zum Besten. Ebenfalls sehr kreativ: ein am PC virtuell selbstgestelltes Bild des Deutsche Bank Park.

Die Gewinnereinsendungen durften ihre Idole am letzten Spieltag als virtuelle Einlaufkinder unterstützen, wodurch die Mannschaft bereits vor dem Spiel einen ordentlichen Motivations Schub erhielt. Die jungen Adlerträger wurden auf Monitoren im Einlaftunnel zu den Spielern geschaltet und konnten sich so mit den Spielern unterhalten, winken und danach natürlich die Daumen fürs Spiel drücken. Dabei dienten die Einlaufkinder als wahre Glücksbringer und konnten sich so gemeinsam mit

den Profis über einen 3:1-Erfolg über den SC Freiburg freuen. Zudem wurden die Gewinner mit Fanpaketen versorgt, um auch in der nächsten Spielzeit wieder bestens ausgestattet die Eintracht anfeuern zu können. Dann auch am liebsten live vor Ort im Deutsche Bank Park!



## SPURENSUCHE IN FRANKENTHAL

Begleitet von der Fanbetreuung der Eintracht, dem Museum und von Vizepräsident Stefan Minden erhielten mehr als 20 Fans im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spurensuche II Verantwortung“ einen Stadtrundgang in Frankenthal in der Pfalz, der Heimat von Dr. Adolf Metzner. Metzner, geboren 1910, schloss sich als Leichtathlet der Eintracht an, wurde in den 1930er Jahren mehrfach Deutscher Meister und übernahm 1938 gemeinsam mit Rudolf Gramlich das Amt des Vereinsführ-

ers, das er bis 1942 innehatte. Nach seinem Tod 1978 vererbte er sein Vermögen an seine Heimatstadt Frankenthal, die dem Gönner unter anderem mit der Namensbezeichnung eines Parks und der Errichtung einer Stiftung ein ehrendes Andenken bewahrte.

Metzners Aktivitäten im Nationalsozialismus (SS-, später NSDAP-Mitglied) wurden erst 2010 erwähnt und waren bei der Spurensuche unter anderem Thema eines öffentlichen Vortrags zu seiner Biografie. Hier zeigten sich Parallelen zur Biografie von Rudolf Gramlich, der als herausragender Eintrachtler in der Nachkriegszeit ebenso wie Metzner zahlreiche Ehrungen erhielt. Sein Wirken während des Nationalsozialismus wurde bei diesen Ehrungen ebenso ausgeblendet und wird erst seit einigen Jahren thematisiert.

Am 7. August führt die Spurensuche an den Gedenkort der Landesheilanstalt Eichberg. Hier werden sich die Teilnehmer mit dem Leben des Eintracht-Mitglieds Hans Grebe auseinandersetzen. Hans Grebe war seit 1937 Assistent am „Frankfurter Institut für Erbbiologie und Rassenhygiene“.

Die Eintracht-Gruppe vor einer Statue von Adolf Metzner.



## FAN.TASTIC FEMALES IN FRANKFURT

Fan.Tastic Females, die von Mitgliedern des Netzwerks Football Supporters Europe (FSE) organisierte multimediale Wanderausstellung, gastiert zwischen dem 2. und 15. August in Frankfurt und beschäftigt sich mit der Vielfalt der weiblichen Fankultur im Fußball aus Sicht der Protagonistinnen selbst. In über 80 Miniporträts und Interviews werden die Geschichten von weiblichen Fans und Funktionärinnen aus 21 Ländern präsentiert. Einen tut sie alle die Liebe und die Leidenschaft für den Fußball und ihren Verein.

Auf ihrer Station in Frankfurt wird die Ausstellung um die Portraits Frankfurter Fanfrauen erweitert.

Auch wenn es schon immer Frauen im Fußball gibt, so werden sie in der noch immer von Männern dominierten Welt häufig nicht wahrgenommen. Dies wollen die OrganisatorInnen der Ausstellung ändern und richten daher den Blick ganz bewusst auf die Frauen in den Kurven und den Vereinen dieser Welt.

In der bislang einzigartigen Ausstellung kommen daher von der Vereinsmitarbeiterin, über das 18-jährige Mitglied bei den Ultras bis hin zur 93-jährigen Dauerkartenbesitzerin aus Schottland ganz unterschiedliche



Frauen zu Wort und schildern ihren Blick auf die vermeintlich schönste Nebensache der Welt.

Die Porträts sind auf Deutsch und Englisch über QR-Codes abrufbar. Also: Handy und Kopfhörer einpacken, vorbeikommen und selbst ein Bild machen. Für alle Kurzentschlossenen stehen auch eine begrenzte Anzahl an Leihgeräten vor Ort zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Fan.Tastic Females finden Interessierte unter: [www.fan-tastic-females.org/index.php/de/](http://www.fan-tastic-females.org/index.php/de/)

**HORN**  
Projektgesellschaft GmbH

**Als starker Partner  
bauen wir für Sie  
und auf die Eintracht**

Hochwertige Immobilien in der  
Metropolregion Rhein-Main

[www.pghorn.de](http://www.pghorn.de)



**Wir sind  
für euch da**

**Hessens längste  
Morningshow**

# „GLASNER WAR VON BEGINN AN MEIN FAVORIT“

**In den vergangenen Wochen hat sich die sportliche Führung der Eintracht gleich auf mehreren Positionen neu aufgestellt. Was sagst du zur Verpflichtung von Markus Krösche, der nun neuer Sportvorstand ist?**

Krösche kommt mit sehr guten Referenzen, sonst hätte er schon den Job in Leipzig nicht bekommen. Er ist ein gut vernetzter Fachmann. Die Eintracht wird seine Qualitäten brauchen, um den Kader für die neue Saison zu formen und auf Abgänge reagieren zu können. Das ist ihm in Paderborn mit sehr geringen Mitteln gelungen und in Leipzig mit einem relativ großen Budget ebenfalls. In Frankfurt wird er sich jetzt irgendwo dazwischen bewegen. Fredi Bobic hat bei der Eintracht viel bewegt und hinterlässt große Fußstapfen. Markus Krösche hat aber absolut das Zeug dazu, diese zu füllen.

**Mit Oliver Glasner hat die Eintracht unlängst ihren neuen Cheftrainer präsentiert, den du schon früh als deine persönliche Wunschlösung ausgemacht hattest. Was macht ihn für dich zur perfekten Besetzung für die Eintracht?**

Ich habe den Werdegang von Oliver Glasner schon in Österreich beim Linzer ASK verfolgt. Dort hat er bereits mehr als ordentlich gearbeitet und hat dann in Deutschland beim VfL Wolfsburg im Schatten von

Bayern, Dortmund und Leipzig gefühlt fast unbemerkt eine Spitzenmannschaft geformt. Das Team hatte unter ihm eine sehr gute Balance, war gut organisiert, konnte sowohl umschalten als auch den Ball halten und hat dennoch einen schönen Fußball gespielt. Das kann auch sehr gut zur Eintracht passen. Es sagt viel über den Klub und seine Strahlkraft aus, dass Glasner für die SGE auf die Champions League mit Wolfsburg verzichtet. Das belegt, dass wir inzwischen eine sehr gute Adresse im Fußball sind. Sicherlich ist hier auch die mediale Aufmerksamkeit eine andere, man steht anders im Fokus.

**„DIE EINTRACHT KANN STOLZ SEIN, MARTIN HINTEREGGER IM TEAM ZU HABEN“**

**Lass uns einen Blick auf die Europameisterschaft werfen. Was waren für dich die Momente des Turniers, was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?**

Auffällig war für mich, dass gerade die Teams punkten konnten und teilweise weit

gekommen sind, die sich wie eine eingeschworene Mannschaft präsentiert haben. Ich denke da etwa an Österreich oder die Schweiz, die sich als echte Einheit gezeigt und gemeinsam in jedem Spiel gekämpft haben wie die Löwen. Man hat gesehen, wie weit man es bringen kann, wenn man zusammenhält und eine guten Teamspirit hat. Frankreich und Deutschland waren hingegen keine richtige Mannschaft.



**JAN AAGE FJØRTOFT**, 54, hat die Eintracht 1999 zum Klassenerhalt geschossen und genießt bei den Fans nicht nur daher Kultstatus. Er ist ein fußballerischer Weltenbummler, meinungsstark, immer auf dem Laufenden, ein gefragter Experte und nicht zuletzt unserer Eintracht nach wie vor tief verbunden. Das sind Gründe genug für eine regelmäßige Interview-Kolumne mit dem Norweger.

**Dänemark hat dem, was du gerade als positive Überraschungen beschrieben hast, natürlich die Krone aufgesetzt.**

Die Dänen waren das genaue Gegenteil von dem, was manch große Nation abgeliefert hat. Die Spieler dort stehen wortwörtlich zusammen, das hat man eindrucksvoll im Spiel gegen Finnland gesehen. In Sachen Sympathiewerte und Einstellung sind die Dänen gerade die Könige von Europa. Wie sie zusammengehalten und ihren Mitspieler beschützt haben, und wie sie diesen tragischen Zwischenfall um Kapitän Christian Eriksen weggesteckt und daraus ihre Energie gezogen haben – das ist rührend und inspirierend zugleich. Und auch fußballerisch hatten sie einiges zu bieten, ich denke da etwa an Joakim Maehle von Atalanta. Mit Dänemark hängt aber auch mein Tiefpunkt des Turniers zusammen.

**Nämlich?**

Der mediale Umgang mit dem tragischen Zwischenfall um Christian Eriksen. Warum hält der zuständige TV-Produzent da minutenlang drauf? So etwas macht man nicht, aber zum Glück haben seine Mitspieler dann schnell reagiert und Christian abgeschirmt. Thomas Delaney und die anderen haben die Situation sofort erkannt und ihren Freund beschützt, Simon Kjaer hat geistesgegenwärtig sofort Erste Hilfe geleistet, Kasper Schmeichel sich um Eriksens Partnerin gekümmert. So sieht wahrer Teamgeist aus. Gott sei Dank sehen wir solche schlimmen Zwi-

schiefälle nicht oft und es scheint so, als ob der Spieler wieder ganz gesund wird. Das ist das Wichtigste.

**Überzeugt hat dich hingegen offenbar Martin Hinteregger. Während des Achtelfinales der Österreicher gegen Italien hast du auf Norwegisch gepostet „Was wäre, wenn wir einen wie Hinteregger hätten?“ Was zeichnet Hinti deiner Meinung nach aus?**

Um bei einer Europameisterschaft dabei zu sein, fehlen Norwegen derzeit einige Spieler vom nötigen Format. Mit Erling Haaland haben wir einen überragenden Stürmer und mit Martin Ödegaard einen tollen Mittelfeldspieler, aber danach kommen nicht mehr allzu viele. Bei meinem Post zu Hinteregger ging es mir auch darum, dass solche Spielertypen leider aussterben. Spieler wie er geben bedingungslos alles für ihre Mannschaft. Das ist nicht immer elegant und filigran, aber es ist effektiv. Er stoppt Bälle notfalls mit dem ganzen Körper, ist in der Luft kaum zu bezwingen und erzielt vorne auch noch Tore. Er ist für mich einfach ein harter Arbeiter, ein Straßenfußballer, der immer Mensch geblieben ist. Die Eintracht kann stolz sein, ihn im Verein zu haben. Genauso einer fehlt Norwegen. Genau genommen fehlen uns sogar drei Hintereggers (*lacht*).

*Interview: Markus Rutten*

www.gonder.de

**STARKE LEISTUNG BRAUCHT WEITBLICK.**

**WE KNOW HOW**



CO-PARTNER



**Die GONDER GROUP freut sich mit der Eintracht und allen Fans auf viele starke Fußballerlebnisse in Frankfurt und Europa.**

Als zuverlässiger Partner für alle Unternehmen, die sich erfolgreich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren möchten, unterstützen wir Ihre Ziele in den Bereichen **Facility Services, Personal Service** und **Logistics**.

**We know how. Überzeugen Sie sich selbst.**

**GONDER GROUP**  
WE KNOW HOW

# IM HERZEN VON EUROPA

Hach, ist das schön. Ab sofort hat die Eintracht die schönste Postanschrift, die man sich wünschen könnte. Die Eintracht-Familie residiert „Im Herzen von Europa“. In den vergangenen Tagen sind schon unzählige Fans zum Straßenschild gepilgert und haben ihre persönlichen Fotos gemacht. Weiter so! Es gibt aber in Frankfurt und Umgebung noch weitere Straßen, die Eintracht-Bezug haben. Die Kollegen vom Eintracht-Museum haben wie gewohnt in dieser Rubrik die EvM-Redaktion unterstützt und einige rausgesucht.

## ALFRED-PFAFF-STRASSE

Die Zufahrt zum Leistungszentrum der Eintracht am Riederwald erfolgt über die Alfred-Pfaff-Straße. Die Straße, die an den Weltmeister von 1954 erinnert, der im Dezember 2008 verstorben ist, wurde 2013 im Beisein seiner lieben Gattin Edith eingeweiht. Übrigens: Der FSV Frankfurt würdigt auch einen Weltmeister von 1954. Der Bornheimer Hang befindet sich am „Richard-Herrmann-Platz“.



Übrigens: Der FSV Frankfurt würdigt auch einen Weltmeister von 1954. Der Bornheimer Hang befindet sich am „Richard-Herrmann-Platz“.

## ROHRBACHSTRASSE

Klar, die Rohrbachstraße erinnert alle Eintracht-Fans an Thomas „Thommy“ Rohrbach. Er absolvierte zwischen 1970 und 1975 insgesamt 134 Bundesligaspiele für die Eintracht. In dicken Wälzern über Frankfurt findet man zwar den Hinweis, dass die ursprüngliche Bedeutung der Rohrbachstraße mit einer Frankfurter Patrizierfamilie Rohrbach zusammenhängt, die 1466 geadelt wurde. Das Geschlecht derer von Rohrbach ist aber schon um 1570 erloschen. Und bei allem Respekt: So toll war die Patrizier-Familie Rohrbach auch nicht. Oder erinnern Sie sich daran, dass die mal den DFB-Pokal gewonnen haben? Thommy Rohrbach hat das 1974 und 1975 zweimal getan, weswegen der Straßenbenennung nach dem Frauenschwarm der 1970er Jahre vollkommen korrekt ist.



## BERGER STRASSE

Die Berger Straße in Bornheim erinnert an Jörg Berger, den Trainer, der 1999 das „Wunder vom Main“ ermöglicht hat. Nimmt man es genau, gab es die Bergerstraße schon vorher, nämlich seit 1862. Angeblich leitet sich ihr Name von der Ortschaft Bergen ab. Einige Anhänger der Eintracht haben 1999 nach dem Klassenerhalt vorübergehend am Straßenschild noch ein „Jörg“ angebracht, damit Frankfurter über die neue Bedeutung Bescheid wissen. Das wurde aber von Schurken geklaut. Heute bedarf es keiner Erklärungen mehr: Berger Straße steht für Jörg Berger. Punkt!

## EINTRACHTSTRASSE

Tja, eine Eintrachtstraße fehlt in Frankfurt noch. Die gibt es aber in Wiesbaden. Jüngst hat dort das Bistro „Son(n)derBar“ aufgemacht, da kann man gut Cocktails trinken. Auch in Köln findet sich eine Eintrachtstraße. In der sitzt übrigens die Produktionsfirma der „Sendung mit der Maus“, was die Adlerträger freut, weil damit kreative Köpfe in der Eintrachtstraße beheimatet sind. Eine Eintrachtstraße gibt es auch in München, Leverkusen, Dortmund, Bremen und Berlin. Das findet die EvM-Redaktion sehr gut. In vielen deutschen Städten wird die Eintracht per Straßennamen gewürdigt. Wir glauben, das haben wir verdient!



## WELSCHER WEG

Von der Mörfelder Landstraße aus kommt man zum Welscher Weg, der Fans nach Spielende zum Fanhaus Louisa führt. Glaubt man historischen Quellen, wanderten hier einst die Mitglieder der französisch-reformierten Kirche zum Gottesdienst nach Neu-Isenburg, da sie ihren Glauben in Frankfurt nicht ausüben durften. „Welsch“ war ein meist abwertender Ausdruck für keltisch, romanisch oder überhaupt Fremdländisches. Da alle in Frankfurt international sind und mit Abwertung nix zu tun haben, erinnern sich die Museumskollegen beim Welscher Weg an: Willi „Schimmel“ Welscher, viermaliger Deutscher Meister im 110-Meter-Hürdenlauf und zweifacher Olympiateilnehmer. Geboren 1906, gestorben 1987. Startete für – natürlich – die Eintracht.

## KARL-EHMER-WEG

Alle staunen immer noch über André Silvas Torausbeute in der vergangenen Saison, blicken aber ehrfürchtig nach Kronberg. Denn aus Kronberg wechselte 1927 ein Spieler zur SGE, den alle wegen seiner Herkunft aus der Erdbeerhochburg nur die „Erdbeer“ nannten: Karl Ehmer. Er absolvierte für die SGE in den folgenden Jahren 215 Pflichtspiele – und erzielte 227 Tore! Diese Traumquote qualifiziert für eine eigene Straße. Und so gibt es seit vergangenem Jahr in Kronberg den Karl-Ehmer-Weg, über den die sportbegeisterte Bevölkerung zum örtlichen Fußballplatz anreist



WIR BAUEN.  
BESONDERS GERNE FÜR DIE EINTRACHT.



NACH DEM SPORLEISTUNGSZENTRUM AM RIEDERWALD  
NUN AUCH DAS PROFICAMP IM STADTWALD.

HIT RADIO FFH



Samstag  
**16.  
JULI**  
2022

# REVOLVER HELD JOHANNES OERDING

JORIS | GLASPERLENSPIEL  
MATHEA | MICHAEL SCHULTE  
special guest: MIA WEBER

**Deutsche Bank Park**  
Infos & Tickets: [pop-im-park.com](http://pop-im-park.com) oder [FFH.de](http://FFH.de)

**V VEREIN**

Die Geschäftsstellen am Riederwald sowie die Verwaltung der Turnabteilung im Oeder Weg sind telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Für Rückfragen sowie Anliegen rund um die Mitgliedschaft ist die Geschäftsstelle werktäglich von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter [mitgliedschaft@eintracht-frankfurt.de](mailto:mitgliedschaft@eintracht-frankfurt.de) erreichbar.

Die Verwaltung der Turnabteilung im Oeder Weg ist Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 15 und 18 Uhr telefonisch besetzt.

**F FANSHOPS**

Die Fanshops haben wie folgt geöffnet:

**Myzeil:** Montag bis Mittwoch von 10 bis 20 Uhr, Donnerstag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr.

**Riederwald:** Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr.

**Deutsche Bank Park:** Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr. An Spieltagen mit Zuschauern erfolgt der Zutritt nur während der Öffnungszeiten des Stadions mit einer gültigen Eintrittskarte zum Spiel.

Infos zu den Öffnungszeiten der Partner-Fanshops unter [www.fanshop-fulda.de](http://www.fanshop-fulda.de) (Fulda) und per E-Mail an [el.sports@partnerfanshop-wz.de](mailto:el.sports@partnerfanshop-wz.de) (Wetzlar).

**EINLADUNG  
ZUR ORDENTLICHEN  
MITGLIEDERVERSAMMLUNG  
DER FAN- UND  
FÖRDERABTEILUNG**

**Termin:** Sonntag, 5. September 2021, 15 Uhr

**Ort:** Wolfgang-Steubing-Halle im Sportleistungszentrum Riederwald, Alfred-Pfaff-Str. 1, 60386 Frankfurt am Main

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung der einzelnen Mitglieder des Abteilungsleiters
6. Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder
7. Nachwahlen zum Abteilungsleiter bzw. in den Abteilungsleiter
8. Verschiedenes

**Zum Hintergrund der TOP 6 und 7:**

Nach mehr als 14-jährigem Wirken im Abteilungsleiter der Fanabteilung, davon zuletzt mehr als sieben Jahre als Abteilungsleiter, hat sich Stefan Ungänz aus beruflichen und privaten Gründen dazu entschlossen, als Abteilungsleiter zurückzutreten und aus dem Abteilungsleiter auszuscheiden.

Nach der Satzung hat nunmehr für die restliche Amtsperiode die Nachwahl eines neuen Abteilungsleiters stattzufinden. Der Vorstand schlägt hierfür der Abteilungsversammlung Andreas Mechler vor, der seit 2012 als einer der stellvertretenden Abteilungsleiter amtiert.

Darüber hinaus hat auch Thomas Schuster, der seit 2009 dem Abteilungsleiter angehört, nunmehr aus privaten Gründen seinen Rücktritt angekündigt.

Um den Abteilungsleiter nach diesen beiden Rücktritten wieder zu komplettieren, wird die Nachwahl von Claudia Stephan und Dario Minden als neue Mitglieder des Abteilungsleiters vorgeschlagen.

Die nächste reguläre Neuwahl des Abteilungsleiters findet dann nach Ende der aktuellen Wahlperiode bei der Abteilungsversammlung 2023 statt.

## EXKLUSIVES FUSSBALLTURNIER MIT FIRMENTEAMS AUS DER RHEIN-MAIN-REGION

**VERANSTALTUNGSORT**  
Sportleistungszentrum  
am Riederwald

**HYUNDAI**

**BUSINESS  
CUP**  
FRANKFURT-RHEIN-MAIN



**04.09.2021**

**WEITERE INFORMATIONEN & ANMELDUNG**  
[www.hyundai-business-cup.de](http://www.hyundai-business-cup.de)



Unser Klubmagazin „Eintracht vom Main“ kompensiert Treibhausgasemissionen durch zusätzliche Klimaschutzprojekte. Wir unterstützen das regionale Klimaschutzprojekt „Deutschland plus Rhön“.

DIE NÄCHSTE AUSGABE „EINTRACHT VOM MAIN“ ERSCHEINT MITTE AUGUST.

# LOTTO hilft Hessen

**151 Mio. €\***  
für Sport, Kultur,  
Soziales, Denkmalpflege  
und Umwelt.

\* im vergangenen Jahr



**LOTTO**  
Hessen

lottohessen  
www.lotto-hessen.de

Das Klubmagazin „Eintracht vom Main“ erscheint monatlich als digitales E-Magazin sowie als Printprodukt. Es vereint sämtliche Inhalte aus der Welt des Profifußballs, des Nachwuchsleistungszentrums und der 18 Abteilungen des Vereins.

**Herausgeber**

Eintracht Frankfurt Fußball AG  
Im Herzen von Europa 1  
60528 Frankfurt/Main  
Eintracht Frankfurt e.V.  
Alfred-Pfaff-Straße 1  
60386 Frankfurt

Tel.: 0800 743 1899 (SGE 1899)  
Fax: 069 9 55 03-139  
info@eintrachtfrankfurt.de

**Verantwortlich für den Inhalt**

Jan Martin Strasheim  
Leiter Medien und Kommunikation  
Eintracht Frankfurt Fußball AG  
Im Herzen von Europa 1  
60528 Frankfurt/Main  
Dieter Burkert, Moritz Theimann  
Geschäftsführung Eintracht Frankfurt e.V.  
Alfred-Pfaff-Straße 1  
60386 Frankfurt

**Redaktionsleitung**

Nina Bickel und Michael Wiener

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**

Bartosz Niedzwiedzki, Lars Weingärtner, Matthias Thoma, Steffen Ewald, Axel Hoffmann, Markus Rutten, Daniel Grawe, Kevin Demuth, Marie Huhn, Alessandro Crisafulli, Paul Schönwetter, Andrea Zschka, Denis Biesold, Nico Leissner, Chris Damm, Daniela Langbein

**Fotos**

Andreas Wolf, Franziska Rappl, Jan Hübner, Nina Bickel, Foto Storch, Picture Alliance, bundesliga.de, DFL, Eintracht-Fans, imago images, Max Galys, Lucas Körner, Archiv, Alessandro Crisafulli, Bianca Jockel, Eintracht Frankfurt, Carlotta Erler, Leon Mathieu, Ann-Kathrin Ernst, Denis Biesold, imago images, Nico Leissner, Christopher Nagorr, San Robles/CBF  
Titelbild: Bianca Jockel

**Videomaterial und Schnitt**

EintrachtTV, Newsbox GmbH, media tools

**Layout**

media tools – business communication GmbH  
www.mediatools.tv

**Vertrieb**

Christina Justen, Inka van Peer  
leserservice@eintrachtfrankfurt.de

**Druck**

Flyeralarm GmbH

**Eintracht Frankfurt Web**

www.eintracht.de

**Redaktionsschluss**

15. Juli 2021

**M MUSEUM**

Unter Beachtung der Hygieneregeln werden wieder Museums- und Stadiontouren angeboten. Weitere Informationen zum Museumsbesuch, Zugang zum Stadiongelände sowie den geltenden Hygienevorschriften gibts unter [museum.eintracht.de](http://museum.eintracht.de).



Jetzt erhältlich  
[www.eintracht.de/shop](http://www.eintracht.de/shop)

indeed



Eintracht  
FRANKFURT

# Die weltweite Nr. 1 der Jobseiten\*

\*Gemäß comScore, bezogen  
auf Total Visits weltweit.

